

An aerial night view of a city, likely Seoul, South Korea, featuring a wide, multi-lane highway with glowing lane markings and surrounding high-rise buildings illuminated with warm lights. The sky is a dramatic gradient of orange and red, suggesting a sunset or sunrise.

2023 – ein Jahr der Umwälzungen

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
2024

2023 – ein Jahr der Umwälzungen

Verlag für Fremdsprachige Literatur

DVR Korea

2024

Vorwort

2023 war ein Jahr großer Wende, ja ein Jahr der Umwälzungen, in dem die Würde und Macht der DVR Korea vor aller Welt demonstriert und beispiellose an Wunder grenzende Erfolge hintereinander erzielt wurden.

Unser Volk überwand mit der Kraft der Vaterlandsliebe die harten Schwierigkeiten beharrlich und erzielte in allen Bereichen des sozialistischen Aufbaus bemerkenswerte Erfolge.

Beim Bau von Bewässerungsanlagen und in der Verwirklichung der komplexen Mechanisierung der Landwirtschaft wurden bedeutungsvolle weitere Fortschritte gemacht und die Ackerfelder brachten beispiellos reiche Erträge.

In der Hauptstadt und örtlichen Gebieten schossen neue Straßen und Wohnhäuser wie Pilze aus dem Boden, und rühmenswerte Bauwerke, die zur Festigung der selbstständigen Wirtschaft dienen, wurden hintereinander fertig gestellt und so tat sich eine helle Perspektive dafür auf, dem Volk ein wohlhabendes und zivilisiertes Leben zu gewähren.

Die Politik über den Aufbau der Atomstreitkräfte der Republik wurde im Grundgesetz des Staates verankert, und es fanden feierliche politisch-kulturelle Veranstaltungen statt, die die Unwiderstehlichkeit unseres Staates und dessen Willen zur Fortsetzung der Siegestradition demonstrierten, und in der Entwicklung der Auslandsbeziehungen wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen, sodass die auswärtige Position der Republik stieg.

Wichtige Aufgaben des Fünfjahresplans für die Entwicklung der Verteidigungswissenschaft und Waffensysteme wurden erfolgreich erfüllt und bei der Entwicklung und Einführung von schlagkräftigen atomaren Angriffsmitteln und neuen strategischen Waffensystemen unserer Prägung rapide Sprünge gemacht, sodass den feindlichen Kräften die Macht der strategischen Atomstreitkräfte der Republik deutlich eingeprägt wurde.

2023 war wirklich ein bedeutungsvolles Jahr, in dem sich große Wende und Umwälzungen vollzogen.

Inhalt

1. Darlegung des Weges zu Sprüngen	4
Praktische Programme für die Durchsetzung der Beschlüsse des Parteitages	6
Weg zur Entwicklung der Landwirtschaft	9
2. Wirkliche Umwälzungen	10
Sprunghafte Entwicklung der Landwirtschaft	12
Beispiellos reiche Erträge	12
Instandsetzung und Verstärkung von Bewässerungsanlagen	15
Für die Verwirklichung der Mechanisierung der Landwirtschaft	18
Groß angelegter Wohnungsbau	22
Pyongyanger Blütezeit in der neuen Epoche	22
Wohnhäuser vermehren sich	29
Eine gebirgige Schluchstadt im Gebiet Komdok	34
Zur Festigung der selbstständigen Wirtschaft	37
Neuer Hochofen mit Sauerstoffglühverfahren	38
Zweigbetrieb Sohaeri des Erzbergwerkes Unryul	40
Produktionssystem für hochqualitative Magnesiaklinker	42
Produktionsprozess für kristallines Glaubersalz	44

Messe für Produkte der Leichtindustrie „Entwicklung der Leichtindustrie–2023“	47
3. Demonstration der Macht und des Prestiges des Staates	52
Verankerung der Politik für die Verstärkung der Atomstreitkräfte in der Verfassung	54
Militärparaden – Erklärung des Willens zur Fortsetzung der Siegestradition	58
September, in dem die Kraft des starken und tapferen Volkes demonstriert wurde	70
Historisches Ereignis, das ein neues Kapitel der koreanisch-russischen Freundschaft aufschlug	78
4. Blütezeit für die Verstärkung der staatlichen Verteidigungskraft	82
Militärübungen, die den Willen zur Vernichtung des Feindes durch Gegenschlag zeigten	84
Der Geist der todesmutigen Durchsetzung der Armee beim Wirtschaftsaufbau	91
Der erste militärische Aufklärungssatellit „Malligyong-1“	95
Geburt eines Angriffs-U-Boots mit taktischen Kernwaffen	101
Mächtigste einheimische Waffen	105
Nachwort	114

1 Darlegung des Weges zu Sprüngen

Der koreanische Sozialismus beschreitet den Weg zur Aufwärtsentwicklung, weil die Partei der Arbeit Koreas (PdAK) unter dem Banner der Souveränität und Selbstexistenz in jedem Zeitabschnitt und in jeder Etappe den klaren Weg weist.

Die PdAK legte neue Linien und praktische Programme dar, um 2023 – das 75. Gründungsjahr der Republik und das 70. Jahr des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg – als ein Jahr der Wende und Umwälzungen, das auf dem Entwicklungsweg des Sozialismus und in der Geschichte der Republik zu verzeichnen ist, zu krönen und die auf dem VIII. Parteitag aufgestellten grandiosen Ziele in ausgezeichnete wirkliche Ergebnisse zu verwandeln.

So konnte das koreanische Volk 2023 eine neue Wendephase für die Entwicklung des Staates, in dem die Stärke, Fortschrittlichkeit und Modernität miteinander verbunden sind, zuversichtlich einleiten.



Praktische Programme für die Durchsetzung der Beschlüsse des Parteitag

Auf der 6., 7. und 8. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode und anderen wichtigen Parteiversammlungen sowie auf der 9. Sitzung der Obersten Volksversammlung der DVRK in der XIV. Legislaturperiode wurden praktische Programme dafür erklärt, die auf dem VIII. Parteitag aufgestellten strategischen Aufgaben zu erfüllen.

Das Wesen der neuen praktischen Programme besteht darin, in allen Bereichen – Politik, Wirtschaft und Kultur – die im bisherigen Kampf errungenen Erfolge und gesammelten Erfahrungen weiter zu festigen, die Pläne und aktuelle Aufgaben, welche auf dem Parteitag und den Plenartagungen des ZK der Partei gestellt wurden, ohne geringste Abstriche bedingungslos auszuführen und so sie in ausgezeichnete wirkliche Ergebnisse zu verwandeln.

Es war eine Kampfaufgabe, vor allem die Atomstreitkräfte qualitativ und quantitativ rasch zu verstärken.

Solange unsere Republik als ein sozialistischer Staat existiert und auf der Erde despotische Atomwaffen der Imperialisten für die Vernichtung der Souveränität und des Sozialismus bestehen, muss man keinesfalls die Position als ein Atomwaffenstaat verändern und preisgeben, sondern die Atomstreitkräfte nachhaltig weiter verstärken. Das ist eine Wahrheit, die die Geschichte und die Wirklichkeit geben, und ein richtiges strategisches Urteil der PdAK und der Regierung der DVRK.

Es war auch eine Kampfaufgabe, an der Spitze der antiimperialistischen und nach Souveränität strebenden Länder das revolutionäre Prinzip und das souveräne Rückgrat unbeirrt einzuhalten und die Solidarität mit jenen Staaten, die gegen die hegemoniale Strategie der USA und des Westens auftreten, weiter zu verstärken.

Die Kampfaufgabe bestand darin, in der wirtschaftlichen Arbeit und bei der Lösung der Lebensprobleme des Volkes wirkliche Veränderungen herbeizuführen.

Die dringlichste Aufgabe bei der Erfüllung des auf dem Parteitag aufgestellten Fünfjahresplans war es, zwölf wichtige Ziele für die Entwicklung der Volkswirtschaft und andere Ziele für den Wirtschaftsaufbau zu erreichen.

Es war eine Aufgabe, im Bereich der sozialistischen Kultur entscheidende Verbesserungen herbeizuführen.

Im Bereich der sozialistischen Kultur wie Wissenschaft, Bildung und

Gesundheitswesen deutliche und entscheidende Verbesserungen zu bewirken, das war ein Kampfziel, das im Zeitraum des Fünfjahresplans unbedingt zu erreichen ist.

Es war unerlässlich, die auf dem Parteitag und den Plenartagungen des ZK der Partei beschlossenen Strategien und Pläne des Staates für die Entwicklung von Wissenschaft und Technik erfolgreich auszuführen, die Struktur, Inhalte und Methoden der Bildung so qualitativ zu verbessern, dass fortschrittliche Bildung gegeben werden kann, und die allgemeine Grundlage des Gesundheitswesens auf hohem Niveau voller Zuversicht zu verstärken, damit die Vorzüge des volksverbundenen Gesundheitssystems in hohem Maße zur Geltung kommen.

In den Bereichen Literatur und Kunst, Massenmedien und Sport sollte man stolze innovative Erfolge erzielen, die dazu beitragen, den Entwicklungsstand der Republik, den patriotischen Elan und den revolutionären Geist des Volkes zu erhöhen.

Die Hauptwege zur erfolgreichen Erfüllung der Kampfaufgaben für die Durchsetzung der Beschlüsse des Parteitag bestanden vor allem darin, in allen Bereichen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens die revolutionäre Disziplin, die kommunistische Atmosphäre und die revolutionäre Arbeitsweise konsequent durchzusetzen.

Außerdem war die Rolle der Abgeordneten der Obersten Volksversammlung, der Vertreter des Volkes und Herren der Staatspolitik, maximal zu verstärken.

Das neue praktische Programm war ein revolutionäres Kampfprogramm, das die Maßnahmen dafür enthält, vor allem die eigenen Kräfte allseitig zu verstärken, deren Macht in hohem Maße zur Geltung zu bringen und so ständig Innovationen und Fortschritte zu vollbringen.

Der beste Weg zur Beschleunigung des sozialistischen Aufbaus besteht darin, das Subjekt zu verstärken und dessen Macht zu erhöhen. Die Volksmassen, die sich ihrer historischen Mission bewusst sind und ideologisch-geistig wachgerüttelt und inspiriert wurden, schwanken niemals vor Veränderung der allgemeinen Lage und weichen nicht vor jedweder Schwierigkeit zurück.

Im neuen praktischen Programm wurde es als Hauptfaktoren für die Durchsetzung der Beschlüsse des Parteitag hervorgehoben, das politische Bewusstsein und das Verantwortungsbewusstsein der Funktionäre und Werktätigen zu erhöhen, eine kommunistische Staatspraxis, eine entwicklungsorientierte Schaffensweise und eine revolutionäre Arbeitsatmosphäre einzubürgern, die zentralistische Disziplin des Staates zu verstärken, die Tradition der patriotischen Volksbewegung fortzusetzen und die Abgeordneten der Obersten Volksversammlung, die Vertreter des Volkes und Herren der Staatspolitik, zu selbstlosen Anstrengungen zu veranlassen.

2023 erhob sich das koreanische Volk einmütig zum Kampf für die Durchsetzung der Beschlüsse des Parteitages und der Plenartagungen des ZK der Partei und erzielte dadurch in allen Bereichen des Aufbaus der Wirtschaft und Zivilisation ermutigende, fortschrittliche und glorreiche Erfolge, auf die es mit Fug und Recht stolz sein kann. Diese Wirklichkeit beweist deutlich die Richtigkeit des neuen Kampfprogramms, der revolutionären Strategie mit dem Subjekt als Kern.

Das neue praktische Programm war ein wissenschaftliches Kampfprogramm, das den Weg dazu erhellt, der sich rasch verändernden Lage flexibel gewachsen zu sein und die widerfahrenden Herausforderungen und Schwierigkeiten aktiv zu überwinden.

Der Kampf zur Durchsetzung der Beschlüsse des Parteitages war ein beispiellos harter und erbitterter Kampf, in dem man die zunehmenden harten Herausforderungen und Schwierigkeiten überwinden und sich ohne Zögern um die Erreichung der grandiosen Ziele eifrig bemühen muss.

Die militärischen abenteuerlichen Machenschaften und die reaktionäre Offensive der US-Imperialisten und der Republik Korea, die wahnwitzig von der Verstärkung der „erweiterten Abschreckungskraft“ lauthals reden, bedrohten ernst das Sicherheitsumfeld und Interessen unseres Staates für die Entwicklung, und die verheerenden Naturkatastrophen und die fortdauernden wirtschaftlichen Schwierigkeiten waren ebenfalls wirkliche Herausforderungen.

Im neuen praktischen Programm waren die Ideen enthalten, die Atomstreitkräfte qualitativ wie auch quantitativ rasch zu verstärken und zwölf wichtige Ziele für die Entwicklung der Volkswirtschaft mit der Landwirtschaft als entscheidendem Ziel zu erreichen; es wurden die realisierbaren und innovativen Wege dazu erhellt, die Initiative fest zu ergreifen, auf das Hauptkettenglied alle Kräfte zu konzentrieren und die den Fortschritt behindernden Herausforderungen und Schwierigkeiten zur günstigen Gelegenheit für Sprünge zu entwickeln.

2023 leiteten die PdAK und das koreanische Volk auch in der harten Lage eine Blütezeit für Sprünge bei der Verstärkung der atomaren Kriegsabschreckungskraft ein, brachten reiche Ernte in der Landwirtschaft ein und erzielten bedeutungsvolle Erfolge, die die selbstständige Wirtschaft festigen. Dies bewies kräftig die Richtigkeit des neuen Kampfprogramms, das mit zeitgemäßen Wegen und vorzüglichen Maßnahmen den Kampf für die Durchsetzung der Beschlüsse des Parteitages zum Sieg führt.

Weg zur Entwicklung der Landwirtschaft

Auf der 7. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode, die vom 26. Februar bis zum 1. März 2023 stattfand, wurde die Schlussrede „Über die aktuellen Aufgaben für diesjährigen Ackerbau und die Entwicklungsziele für die Entwicklung der Landwirtschaft“ gehalten. Darin wurden die Wege zur Entwicklung der Landwirtschaft erklärt, um den Ackerbau besser zu treiben und in der Agrarproduktion grundlegende Umwälzungen herbeizuführen.

Das Wesen der Wege zur Entwicklung der Landwirtschaft bestand darin, unter der hoch erhobenen Losung „Lasst uns durch vollen Einsatz des ganzen Landes grundlegende Umwälzungen in der Agrarproduktion herbeiführen!“ die ganze Partei, den ganzen Staat und das gesamte Volk generell zu mobilisieren, um das diesjährige Ziel für die Getreideproduktion erfolgreich zu erreichen und in absehbarer Zukunft eine zuverlässige Basis dafür zu legen, die Landwirtschaft des Landes immer ohne Missernte sicher entwickeln zu können.

In der Schlussrede wurde vor allem die Aufgabe gestellt, den Ackerbau ertragreich zu betreiben und grundlegende Umwälzungen in der Agrarproduktion herbeizuführen.

Zuerst galt es, für den Kampf zur Erreichung des Ziels für die Getreideproduktion die ganze Partei, den ganzen Staat und das gesamte Volk zu mobilisieren und auf den aktuellen Ackerbau alle Kräfte zu konzentrieren.

Ferner war die stabile Entwicklung der Landwirtschaft zu garantieren.

Es wurden die Aufgaben dargelegt, landwirtschaftliche Güter rechtzeitig bereitzustellen, verschiedene Landmaschinen und Ersatzteile in großen Mengen herzustellen und an die Dörfer zu liefern und durch die Marschlanderschließung und die Neulandgewinnung die Anbauflächen weiter zu erweitern.

Ferner haben das Landwirtschaftskomitee, die Akademie der Landwirtschaftswissenschaften und das Amt des Meteorologischen Dienstes ihre Rolle verantwortungsbewusst zu spielen.

Des Weiteren wurden die Hauptwege dazu genannt, den Ackerbau besser zu betreiben und grundlegende Umwälzungen in der Agrarproduktion herbeizuführen.

Sie bestanden darin, die Rolle der Leitungsorgane auf der Ebene der Bezirke, Städte und Kreise und aller Landwirtschaftsbetriebe zu verstärken, daneben den Bau von ländlichen Wohnhäusern im Landesmaßstab voller Tatkraft zu beschleunigen, die parteiliche Leitung der landwirtschaftlichen Bereiche zu intensivieren und die Parteiarbeit auf dem Lande zu verbessern.

2 Wirkliche Umwälzungen

Unser Volk legte 2023 den revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes sowie die unbeugsame Kampfkraft an den Tag und vollbrachte in allen Bereichen des Wirtschaftsaufbaus glänzende Erfolge und stolzerfüllte Ergebnisse hintereinander.

In der Landwirtschaft wurde reiche Ernte eingebracht, und in der Hauptstadt und den örtlichen Gebieten entstanden neue Straßen und Wohnhäuser.

Die Metall- und Chemieindustrie, zwei Stützpfeiler für die wirtschaftliche Entwicklung, schritten energisch in der ersten Reihe des Vormarsches zum großen Aufschwung voran, und in allen Wirtschaftszweigen, darunter auch Elektroenergie-, Kohle-, Bergbauindustrie, Maschinenbau, Forstwirtschaft und Eisenbahnwesen, wurden hervorragende Erfolge erzielt.

All diese Erfolge wurden trotz der bösartigsten Sanktionen und Blockade und der Konfrontationsmachenschaften der feindlichen Kräfte aus eigener Kraft erzielt und demonstrierten kräftig die Macht und das große Entwicklungspotenzial der selbstständigen Wirtschaft.



Sprunghafte Entwicklung der Landwirtschaft

2023 war ein Jahr des Fortschrittes und der Umwälzungen, in dem sich die Landwirtschaft mit dem Zeitbild der neuen Innovationen, des mutigen Schaffens und der ständigen Fortschritte entwickelte.

Unter der konzentrierten größten Aufmerksamkeit und Unterstützung seitens der Partei und des Staates wurde auf den Ackerfeldern reiche Ernte eingebracht und der Bau von Bewässerungsanlagen in großem Umfang unternommen, was eine Wendephase bei der Festigung der Grundlage der Agrarproduktion einleitete. Etwa 10 000 Landmaschinen wurden eilig an die Dörfer geliefert, und die Modernisierung des Bereiches Landmaschinenbau wurde rasch vorangebracht.

Durch die sprunghafte Entwicklung der Landwirtschaft wurde eine Garantie für die Lösung der angespannten Nahrungsmittelfrage geschaffen, was als größter erstaunlicher Erfolg im Jahr 2023 galt.

Beispiellos reiche Erträge

Der Erfolg der Agrarproduktion bestand vor allem darin, den staatlichen Getreideproduktionsplan übererfüllt zu haben.

Der Bezirk Süd-Hwanghae, der größte Landwirtschaftsbezirk des Landes, übererfüllte seinen Getreideproduktionsplan, und in meisten Dörfern des Bezirkes Süd-Phyongan wurden hohe Leistungen für die Getreideproduktion vollbracht.

Es war ein weiterer Erfolg, dass viele Gebiete und Einheiten, welche bisher zurückgeblieben waren, hohe Erträge erzielten.

Der Landwirtschaftsbetrieb Yokkudo im Kreis Paechon, welcher im Bezirk Süd-Hwanghae an letzter Stelle rangierte, erhöhte den Getreideertrag je Hektar um mehr als eine Tonne und übererfüllte den Getreideproduktionsplan. Auch der Landwirtschaftsbetrieb Jungak im Kreis Onchon, der wegen der Bodenmüdigkeit Schwierigkeiten in der Agrarproduktion erleiden musste, überbot den Produktionsplan für Weizen mit 195 Prozent, lieferte patriotische Reisspende von 20 t an den Staat, übertraf mit diesem Geist das Niveau vom Jahr der Rekordernte und steigerte die Getreideproduktion pro Hektar um 1,2 t.

Im Bezirk Nord-Hamgyong tritt der Frühling spät ein. Wegen dieser klimatischen Bedingungen gilt die Verspätung aller Ackerbauarbeiten als unvermeidlich. Aber alle Landwirtschaftsbetriebe in diesem Bezirk, durchbrachen

alle herkömmlichen Konventionen, beendeten im Oktober die Ernte und schlossen den staatlichen Getreideverkauf an den Staat mit 100 Prozent ab. Besonders der Landwirtschaftsbetrieb Ryongdo in der Kim-Chaek-Stadt, der jährlich wegen der Frostschäden und Flutkatastrophe den Getreideproduktionsplan nicht zur Hälfte erfüllen konnte, brachte auf ertragarmen Feldern, die bisher kaum 3 t pro Hektar lieferten, über zweifache Ernte ein. Und er erhöhte den Getreideertrag je Hektar im Durchschnitt um 1,5 t.

Außerdem steigerte der im Bezirk Süd-Hamgyong zurückgebliebene Landwirtschaftsbetrieb Pumin in der Stadt Hamhung die Getreideproduktion pro Hektar um 2 t, übertraf das Niveau des ertragreichsten Jahres und gab patriotische Reisspende von Dutzenden Tonnen ab. Und viele andere Landwirtschaftsbetriebe und Brigaden, die bisher in der Getreideproduktion hinter den anderen zurückgeblieben waren, erzielten durch Anstrengungen bemerkenswerte Erfolge im Ackerbau für dieses Jahr.

Die Landwirtschaftsbetriebe Ogye und Wollang im Kreis Anbyon, die von verheerenden Naturkatastrophen betroffen worden waren, erfüllten den Getreideproduktionsplan mit 100 Prozent und gaben patriotische Reisspende von etwa 100 t ab. Jedes Ackerfeld brachte reiche Erträge.

Am 8. Oktober hielt der Landwirtschaftsbetrieb Yokkudo im Kreis Paechon als Erster im Landesmaßstab ein Treffen der Jahresabschlussverteilung ab. Im Anschluss daran fand solches Treffen ab Ende Oktober in den Dörfern im ganzen



Reiche Ernte



Fröhlich tanzende Bauern

Land voller Freude über die Erfüllung des Jahresplans für die Getreideproduktion hintereinander statt.

Auf den Plätzen zur Vergütung, wo Säcke mit Getreide hoch gestapelt waren, erklang „Das Lied von der reichen Ernte“ laut, und die Gesichter von landwirtschaftlichen Werktätigen, die fröhliche Bauerntänze vorführten, strahlten Freude und Begeisterung aus.

Die landwirtschaftlichen Werktätigen im ganzen Land, die den Ackerbau voller Stolz bilanzierten und die Vergütung erhielten, waren mit dem Elan erfüllt, jedes Jahr reiche Ernte einzubringen.

Die Erfolge in der Getreideproduktion für dieses Jahr bewiesen, dass eine der entscheidendsten Lösungen für grundlegende Umwälzungen im Ackerbau darin besteht, die Parteipolitik dafür durchzusetzen, die Getreideproduktionsstruktur des Landes zu verändern und den Reis- und Weizenanbau dynamisch voranzutreiben. Aus dem Kreis Jangyon, der bei der Bilanzierung des Anbaus von früh reifenden Getreidearten im Bezirk Süd-Hwanghae den ersten Platz belegte, ging eine Brigade hervor, die auf jenen Feldern, die bisher auch bei großen Anstrengungen nur 2–3 t Mais je Hektar brachten, reiche Weizen- und Gerstenerträge erzielte und mit der Ernte von früh reifenden Getreidearten den Jahresplan für Getreideverkauf an den Staat übererfüllte.

Instandsetzung und Verstärkung von Bewässerungsanlagen

2023 wurden nach dem auf der 7. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode dargelegten Kurs für die Entwicklung der Landwirtschaft die Arbeiten für die Vervollständigung des Bewässerungssystems des Landes aktiv durchgeführt und in diesem Verlauf umwälzende Erfolge erzielt, die in der Geschichte des Baus von Bewässerungsanlagen in unserem Land bemerkenswert sind.

Hierbei wurde zuerst der Erfolg erzielt, dass das diesjährige Ziel für den Bau von Bewässerungsanlagen erreicht wurde.

Auf der Plenartagung des ZK der Partei wurden die Bauarbeiten für den Anschluss von etwa 200 000 Hektar Ackerfeldern ans Bewässerungssystem, die Bauarbeiten für die Entsalzung des Sees Kangryong, die Bauarbeiten für die Befestigung von Küstenschutzdeichen und die Ausbaggerung der Betten von kleinen und mittleren Flüssen als Kampfziele für dieses Jahr gestellt.

Unter Generalmobilmachung der ganzen Partei, des ganzen Staates und des gesamten Volkes wurde das Bewässerungssystem für etwa 200 000 Hektar Anbauflächen erneuert, zu denen hauptsächlich von Dürreschäden betroffene Gebiete und etwa 60 000 ha Trockenfelder gehören. Im Zeitraum von etwas mehr als zwei Monaten wurden die rund 24 000 km langen Bewässerungskanäle instand gesetzt, etwa 12 000 Anlagen für Grundwasser gebaut oder deren Kapazitäten ausgebaut, rund 1500 Bewässerungsanlagen errichtet oder instand gesetzt, etwa 2400 km lange Rohrleitungen für die Bewässerung der Trockenfelder verlegt und über 3000 Pumpstationen neu gebaut.

Die Bauarbeiten für die Entsalzung des Sees Kangryong und zum Anlegen der Wasserkanäle, welche für die Agrarproduktion im Bezirk Süd-Hwanghae von großer Bedeutung sind, wurden erfolgreich abgeschlossen. So wurden die Wasserkanäle fertig gestellt, die das Wasser vom oben genannten See den Kreisen Kangryong und Ongjin zur Bewässerung zuführen können.

In den Bezirken Süd-Hwanghae, Süd- und Nord-Phyongan wurden die Aufgaben für die Befestigung und Instandsetzung von Küstenschutzdeichen qualitätsgerecht erfüllt, sodass die Fundamente von unzulänglichen Abschnitten monolithisch befestigt wurden und befestigte Küstenschutzdeiche wie unzerstörbare Festungsmauer entstanden.

Des Weiteren wurden die Ausbaggerung der Betten von kleinen und mittleren Flüssen von etwa 1600 km und die Instandsetzung von rund 2000 km langen Deichen wie geplant vorangetrieben.

Ein weiterer Erfolg bei der Vervollständigung des Bewässerungssystems ist die Fertigstellung des Wasserkanals zwischen dem Fluss Chongchon und der Bewässerungsanlage Phyongnam.

Diese Baumaßnahmen wurden im Februar 2016 in Angriff genommen, und dabei ging es darum, am Fluss Chongchon ein Staudamm zu bauen, etwa 1 264 500 m³ Erde auszubaggern, rund 671 000 m³ Erde auszuschachten, etwa 158 000 m³ Beton zu verarbeiten, Erdkanäle, Wassertunnel und über 50 verschiedene bauliche Anlagen zu errichten.

Die jahrelangen Bauarbeiten für den Wasserkanal zwischen dem Fluss Chongchon und der Bewässerungsanlage Phyongnam wurden abgeschlossen, und am 29. Juni 2023 wurde die Einweihung erklärt.

Es war auch ein weiterer Erfolg bei der Vervollkommen des Bewässerungssystems, dass zum sechsten Male in der Geschichte des Baus von großen natürlich fließenden Wasserkanälen der Bau des Wasserkanals Kinding in Hwangju fertig gestellt wurde.

Diese Bauarbeiten wurden im Juni 2020 in Angriff genommen und stellten eine groß angelegte Naturumgestaltung dar, bei der man rund 4 Mio. m³ Gestein und Erdmassen ausheben und wegtransportieren, etwa 110 000 m³ Beton verarbeiten und so einen Hunderte *Ri* langen Wasserkanal anlegen musste, der aus etwa 20 Wassertunneln, etwa 520 verschiedenen baulichen Anlagen und Dükern besteht.

Mit dem Abschluss dieser Bauarbeiten entstand im westlichen Gebiet des Landes ein weiteres großes Bewässerungssystem dafür, auch bei verheerender Dürre die Agrarproduktion sicher und nachhaltig zu entwickeln.

Durch den erfolgreichen Bau von Bewässerungsanlagen wurde eine zuverlässige Garantie dafür geschaffen, in den von Dürre oder Überschwemmungen betroffenen Gebieten und in den Kornkammern des Landes den Ackerbau anzukurbeln und die Landwirtschaft stabil zu entwickeln.

Die Bauarbeiten für die Entsalzung des Sees Kangryong und der Bau von Wasserkanälen wurden völlig abgeschlossen, sodass es möglich wurde, die Reis- und andere Felder in den Gebieten Ongjin und Kangryong, wo Wasserknappheit herrschte, ausreichend zu bewässern. Das war ein großer Beitrag zur Entwicklung der Landwirtschaft im Bezirk Süd-Hwanghae, Kornkammer des Landes.

Durch die Fertigstellung des Wasserkanals zwischen dem Fluss Chongchon und der Bewässerungsanlage Phyongnam wurde die Steigerung der Getreideproduktion ermöglicht und die Landschaft im Gebiet vom Yonphung-See verschönert.

Durch den Bau des Hunderte *Ri* langen natürlich fließenden Wasserkanals

Kinding in Hwangju im Bezirk Nord-Hwanghae wurden die Felder in den Kreisen Hwangju und Yonhan, Kornkammer des Landes, in fruchtbare Böden verwandelt, die bewässert werden und unabhängig von anomalen Naturerscheinungen sichere Erträge liefern können. Daneben wurde es möglich, ohne die für die Bewässerung bestimmte Elektrizität, die jährlich viel verbraucht wurde, und Pumpanlagen ausgedehnte Ackerflächen zu bewässern und so die Getreide-, Gemüse- und Obstproduktion zu steigern.

Die Küstenschutzdeiche in den Bezirken Süd-, Nord-Phyongan und Süd-Hwanghae wurden für alle Zeiten befestigt, sodass in den Landwirtschaftsbetrieben in einstigem Marschland an der Westküste Überschwemmungsschäden verhütet werden können.

In vielen Gebieten des Landes wurde das Bewässerungssystem erneuert, sodass die materiell-technische Basis dafür, auf dem Land allen katastrophalen Wetterunbilden zu begegnen, beträchtlich gefestigt wurde und die ausgedehnten fruchtbaren Ebenen ausreichend bewässert werden. Daraus zog vor allem der Ackerbau großen Nutzen.

Reiche Erträge auf den Feldern bewiesen die umwälzende Bedeutung der Erfolge beim Bau von Bewässerungsanlagen im Jahr 2023.

Das in den Dörfern des ganzen Landes weit verzweigte Bewässerungssystem verlieh den landwirtschaftlichen Werktätigen die Zuversicht und den Mut, durchaus jedweden Klimawandel überwinden und reiche Erträge erzielen zu können.

Durch die Erfolge beim Bau von Bewässerungsanlagen wurde eine wertvolle Grundlage dafür geschaffen, unter dem hoch erhobenen Banner des Programms für die revolutionäre Umwälzung in der Landwirtschaft in der neuen Zeit das gesamte Bewässerungssystem des Landes in kurzer Frist zu vollenden.

Auf der 7. Plenartagung des ZK der Partei in der VIII. Wahlperiode wurde das Ziel gestellt, bis 2025 Bewässerungssysteme für die Ackerfelder instand zu setzen, zu verstärken und zu vollenden, um die Entwicklung der Dörfer dynamisch zu beschleunigen.

2023 war das erste Jahr der Wende, in dem eine neue Geschichte des Baus von Bewässerungsanlagen begann. Nur wenn die Aufgaben für das erste Jahr korrekt erfüllt wurden, konnte man voller Zuversicht zur Erreichung des Endziels voranschreiten.

Die Bevölkerung und die Offiziere und Soldaten der Volksarmee errichteten den Prüfungen und Schwierigkeiten zum Trotz auf den Feldern hervorragende Bewässerungsnetze.

In diesem Prozess wurden in der Hauptstadt, den Bezirken, Städten und Kreisen

die Leitungs- und Ausführungsgruppen für den Bau von Bewässerungsanlagen zuverlässig gebildet und auch genügende Bedingungen dafür geschaffen, die für die Herstellung des Bewässerungs- und Entwässerungssystems notwendigen Pumpen, Motoren, Transformatoren und anderen Anlagen und Baumaterialien wie Zement und Baustahl bevorzugt bereitzustellen.

Verstärkt wurden die Kräfte, die entsprechend den zonalen Besonderheiten eigener Gebiete qualitätsgerecht konstruieren können, und auch das technische Qualifikationsniveau der Bauarbeiter wurde um eine Stufe erhöht, damit sie alle Baumaßnahmen einwandfrei ausführen können.

Insbesondere bei den Werktätigen und den für die Bauarbeiten eingesetzten Armeeangehörigen ver Hundertfache sich die Zuversicht, in naher Zukunft das Bewässerungssystem des Landes völlig erneuern zu können, und erhöhte sich der patriotische Elan ungewöhnlich.

In allen Erfolgen und Erfahrungen aus dem Bau von Bewässerungsanlagen waren wertvolle Lehren und selbstlose Bemühungen zusammengefasst; sie zeigten, dass man, wenn man es als Sprungbrett benutzt und wieder Sprünge macht, auch die Kampfziele in der nächsten Etappe ohne Weiteres erfolgreich erreichen und darüber hinaus im ganzen Land das vollständige Bewässerungssystem verwirklichen kann.

Geschaffen wurden reiche Erfahrungen, feste Grundlage und zuverlässige Garantie dafür, die groß angelegte Naturumgestaltung für die stabile und nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft des Landes in nur drei Jahren abzuschließen. Eben hierin bestand die wichtige Bedeutung der Erfolge beim Bau von Bewässerungsanlagen.

Für die Verwirklichung der Mechanisierung der Landwirtschaft

Die PdAK legt unentwegt viel Wert auf die dynamische Verwirklichung der Mechanisierung der Landwirtschaft, um die materiell-technische Grundlage für die Agrarproduktion zu festigen und die landwirtschaftlichen Werktätigen von den schwierigen und mühsamen Arbeiten zu befreien.

Während 2023 der Kampf des gesamten Volkes für die rapide Beschleunigung der Entwicklung der Dörfer von Tag zu Tag kulminierte, wurden auch bei der Mechanisierung der Landwirtschaft wertvolle Erfolge erzielt.

Der Erfolg bestand vor allem darin, dass viele Landmaschinen hergestellt und an die Landwirtschaftsbetriebe des ganzen Landes geliefert wurden, sodass auf den Feldern das Maschinengedröhn der Mechanisierung laut ertönte.

Verschiedenartige Landmaschinen, die im Traktorenwerk Kumsong und anderen Betrieben produziert wurden, wurden in die Landwirtschaftsbetriebe konzentriert transportiert.

Die Betriebe der Rüstungsindustrie stellten etwa 3100 Landmaschinen von 5 Arten her und lieferten an die Dörfer, was zur Steigerung der Getreideproduktion beitrug.

Es war auch ein weiterer Erfolg bei der Mechanisierung der Landwirtschaft, dass die Modernisierung des Landmaschinenbaus tatkräftig vorangetrieben wurde.

Die Funktionäre und Arbeiter des Traktorenwerkes Kumsong brachten die Renovierung und die Modernisierung in der zweiten Etappe aktiv voran und verwirklichten die Automatisierung von wichtigen Produktionstechnologien im Großen und Ganzen. Es wurde eine energische Massenbewegung für technische Innovationen zwecks der Verbesserung der Leistungen von Traktoren entfaltet, sodass eine Basis dafür geschaffen wurde, die Produktionskosten zu senken und zugleich Traktoren mit Gebrauchswert und ästhetischem Wert zu bauen. Im Werk wurden leistungsstarke Anlagen neu hergestellt und installiert und die Anlagen nachhaltig und unablässig modernisiert, sodass die Produktivität und der Präzisionsgrad von Traktoren erhöht wurden.



Der Betrieb für Traktorenersatzteile Jongju wurde modernisiert, und im Betrieb für Traktorenersatzteile Chongjin wurde die Basis dafür geschaffen, nicht nur Grubber, sondern auch verschiedene Motoren herzustellen. In der Landmaschinenfabrik Haeju wurde Zapfwellengetriebe nützlich umgestaltet und ein neues Produktionsprozess für Messerklingen etabliert, sodass eine zuverlässige Garantie für die Serienproduktion von kleinen Reiserntemaschinen geschaffen wurde. Auch die Sanierung und die Modernisierung anderer Fabriken für landwirtschaftliche Maschinen wurde tatkräftig vorangebracht.

Durch die bei der Mechanisierung der Landwirtschaft erzielten Erfolge wurde die Lebenskraft der Parteipolitik für die komplexe Mechanisierung der Landwirtschaft deutlich in der Agrarproduktion bewiesen.

Der 2022 begonnene Kampf für die Vervollständigung der komplexen Mechanisierung der Landwirtschaft breitete sich 2023 auf das ganze Land aus, sodass an alle Dörfer viele moderne Landmaschinen geliefert wurden und so ein aktiver Beitrag zur Agrarproduktion geleistet wurde.

Im Frühling dieses Jahres wurden die Landwirtschaftsbetriebe mit vielen schnelllaufenden Reispflanzmaschinen und für die Reparatur von Landmaschinen benötigten Ersatzteilen von Dutzenden Arten beliefert, sodass das Eggen und die Reisauspflanzung in der geeignetsten Frist abgeschlossen werden konnten. Die schnelllaufende Reispflanzmaschine neuen Typs ist in Geschwindigkeit und Arbeitsleistung zweifach größer als bisherige Reispflanzmaschinen und hat derart hohe Effizienz, dass der Präzisionsgrad der Arbeit genügend gewährleistet wird.

Insbesondere den Landwirtschaftsbetrieben in den Kornkammern am Ost- und



Westmeer wurden Drohnen zum Versprühen von Pestiziden zur Verfügung gestellt, sodass man in 7 Minuten auf 1 Hektar Anbaufläche Pflanzenschutzmittel sprühen kann.

An die Landwirtschaftsbetriebe des ganzen Landes wurden Mähdrescher, Maisdreschmaschinen und kleine Reiserntemaschinen in großem Umfang geliefert, sodass die Reis- und Maisernte und das Dreschen über eine Woche früher als bisher abgeschlossen werden konnten. Durch die volle Auslastung von Sämaschinen für Weizen und Gerste wurde die Aussaat von Winterweizen und -gerste in der geeignetsten Zeit beendet.

Mit den Erfolgen bei der Mechanisierung der Landwirtschaft wurde auch eine feste Garantie für die Erweiterung und Entwicklung der Produktion von Landmaschinen geschaffen.

2023 stellten die Arbeiter im Bereich der Rüstungsindustrie durch die patriotische Aktion zur Mehrproduktion Tausende Landmaschinen her. Die Betriebe für Landmaschinen im ganzen Land eiferten ihnen in ihrer Kampfatmosphäre nach, wodurch sich der Kampfelan der Arbeiterklasse erhöhte und Erfahrungen und Basen für die Massenproduktion von Landmaschinen gesammelt bzw. geschaffen wurden.

Viele Arbeitseinheiten, die die Produktion von Landmaschinen neuen Typs in Angriff nahmen, sammelten wertvolle Erfahrungen, indem sie die einzelnen Prozesse wie Konstruktion, Anfertigung von Maschinen und Materialversorgung durchmachten und von Erfolgen anderer Einheiten lernten. Durch die tatkräftige Entwicklung der Massenbewegung für technische Innovationen wurden wissenschaftlich-technische Basen dafür geschaffen, leistungsfähige und qualitätsgerechte Landmaschinen, die den konkreten Verhältnissen und Bedürfnissen der Dörfer entsprechen, nach Belieben herzustellen.

Es wurden neue Produktionsprozesse für die Serienproduktion von modernen Landmaschinen etabliert, die Arbeit für die Wiederherstellung der Nennleistungen von Anlagen aktiv vorangetrieben und entsprechende Vorrichtungen und Ausrüstungen geschaffen, sodass eine zuverlässige Basis für die Herstellung von Landmaschinen entstand.

Groß angelegter Wohnungsbau

2023 war ein Jahr, in dem es in der Baugeschichte der DVR Korea meiste Baumaßnahmen gab und der Wohnungsbau in großen Dimensionen durchgeführt wurde.

Der Bau von 50 000 Wohnungen in Pyongyang wurde tatkräftig vorangebracht, ländliche Wohnhäuser für Zehntausende Familien wurden neu gebaut, und das Gebiet Komdok verwandelte sich in eine gebirgige Schluchstadt, eine zivilisierte Stadt des Erzbergwerkes.

Die neuen Straßen und neuen Wohnhäuser des Volkes, die das Entwicklungspotenzial und das Zivilisationsniveau des Staates zeigen, waren Bauwerke der Epoche, die die volksverbundene Sozialpolitik der PdAK hervorbrachte, die sich trotz der Schwierigkeiten für die Hebung des Wohlstandes des Volkes mit aller Hingabe einsetzt.

Pyongyanger Blütezeit in der neuen Epoche

Seit dem Beginn des Baus von 10 000 Wohnungen in Pyongyang ertönt in der DVRK jährlich im Februar die Sprengung für den Beginn des Wohnungsbaus und bricht im April der Jubelruf der Einweihung los.

Der Bau von 50 000 Wohnungen in Pyongyang ist ein wichtiges Projekt, das auf dem VIII. Parteitag der PdAK beschlossen wurde, um ein sozialistisches Paradies, in dem das Volk ein zivilisiertes Leben nach Herzenslust genießt, so schnell wie möglich aufzubauen, und das erste Ziel der Hauptaufgaben, die die PdAK konzipiert und vorantreibt.

2023, im dritten Jahr des Baus von 50 000 Wohnungen in Pyongyang, wurde dessen Erscheinungsbild noch einmal umgestaltet.

Vor allem wurde der Bau von 10 000 Wohnungen in der ersten Etappe im Gebiet Hwasong fertig gestellt und der Bau in der zweiten Etappe tatkräftig vorangetrieben, sodass in diesem Gebiet ein neues Muster von Stadtteilen entstand.

Der Bau von 10 000 Wohnungen im Gebiet Hwasong in der ersten Etappe war

die zweite Bauetappe für die Verwirklichung des perspektivischen Ziels für den Wohnungsbau in Pyongyang und zugleich die erste Bauetappe für die Errichtung eines neuen Stadtteils in diesem Gebiet.

Im Perspektivplan für den Hauptstadtbau war es vorgesehen, im Gebiet Hwasong große Straßen mit Zehntausenden Wohnungen, öffentlichen Gebäuden und Dienstleistungseinrichtungen und einen neuen Verwaltungsbezirk zu errichten.

Die Aufgaben in der ersten Etappe wurden erfüllt, sodass die Hwasong-Straße, eine andere Welt der Zivilisation, entstand und das Lachen des glücklichen Volkes laut erklang.

In der Hwasong-Straße sind 40-stöckige Wohnhochhäuser, Zwillingstürme, und andere Wolkenkratzer, Wohnhochhäuser, öffentliche Gebäude, Dienstleistungseinrichtungen und andere bauliche Anlagen, welche eine vielfältige und einzigartige architektonische Schönheit aufweisen, zu aller Bequemlichkeit und in Harmonie angeordnet. Die Straße ist ein Exemplar des neuen Stadtteils, in dem die plastisch-künstlerische Gestaltung, Gegenseitigkeit, Verbindlichkeit und Nützlichkeit auf hohem Niveau gesichert sind.

Im Anschluss an den Bau im Gebiet Hwasong in der ersten Etappe wurde der Bau in der zweiten Etappe kontinuierlich durchgeführt, sodass noch eine weitere großartige und prächtige Gruppe von Bauten entstand, die die Blütezeit des Hauptstadtbaus symbolisiert.

Im Gebiet Taephyong in einem Vorort der Stadt Pyongyang wurde ein neues Wohnviertel errichtet, sodass eine stolze Seite in die Baugeschichte der Hauptstadt eingetragen wurde.

Getragen von dem erhabenen Willen der PdAK, die alles dem Wohlstand des Volkes konsequent unterordnet und darauf ausrichtet, wurde der Wohnungsbau im Gebiet Taephyong wie der Bau von 50 000 Wohnungen in Pyongyang als ein wichtiges Bauobjekt des Staates bestimmt und ohne Unterbrechung vorangebracht, obwohl beispiellos umfangreiche Aufgaben auftraten. So wurde den Einwohnern Freude über den Einzug in neue Wohnungen bereitet.

In der neuen einzigartigen Gruppe von Bauten im Gebiet Taephyong bilden mehrstöckige Wohnhäuser und Wohnhochhäuser von vielfältigen Formen eine Harmonie, und es gibt hier Schulen, Poliklinik und verschiedene andere Dienstleistungen, damit die Bequemlichkeiten der Einwohner maximal gesichert werden.

Ein weiterer Erfolg bei der Gestaltung der Hauptstadt bestand darin, im Gebiet Sopho am nördlichen Tor zu Pyongyang die Jonwi-Straße, eine neue Straße, errichtet zu haben, die die Entwicklung und die Zukunft des Sozialismus symbolisiert.

Die PdAK beauftragte den Verband der Sozialistischen Patriotischen Jugend und die Paektusan-Stoßbrigade der Heroischen Jugend voll und ganz mit dem wichtigen Projekt, neben dem Bau von 10 000 Wohnungen in Pyongyang für 2023 am nördlichen Tor zur Hauptstadt Pyongyang mehr als 4000 Wohnungen zu bauen und so eine einzigartige ganze Straße anzulegen.

Der Bau der Jonwi-Straße war ein umfangreiches Projekt, auf einem Baugelände

von 60 Hektar gigantische Wolkenkratzer wie das 80-stöckige und 60-stöckige Hochhaus, Wohnhochhäuser und mehrstöckige Wohnhäuser in vielfältigen Formen zu bauen, welche in einheitlicher Harmonie ein großes Wohnviertel bilden.

Dank dem stürmischen Geist und selbstlosen Kampf der Jugendlichen wurde dieses Jahr der Rohbau von Wohnhäusern im Großen und Ganzen fertig gestellt, das Verputzen und Fliesen von Innen- und Außenwänden, der Bau von öffentlichen Gebäuden und baulichen Anlagen und der Infrastruktur in diesem Viertel räumlich durchgeführt, sodass die Jonwi-Straße eine imposante Gestalt annahm.

Die umwälzenden Erfolge beim Hauptstadtbau waren wertvolle Ergebnisse der

Wohnhäuser in der ersten Etappe im Gebiet Hwasong



klugen Führung durch Kim Jong Un.

Kim Jong Un setzte sich im Arbeitsbüro und beim Rundgang durch die Baustellen mit ganzer Seele und Kraft dafür ein, dem Volk ausgezeichnete neue Straßen zu schaffen, die nach 50 und 100 Jahren keinen Anlass zu Beanstandungen geben werden.

Er begutachtete persönlich etwa 1630 Bauentwürfe für Wohnhäuser im Gebiet Hwasong in der ersten Etappe einen nach dem anderen und vervollkommnete sie. Darunter gab es die Fragen, den Anteil der Fertigstellung im trockenen Bauverfahren zu erhöhen, so in der Stadtverschönerung den modernen Stil zur Geltung zu bringen, alle Gaststätten, Handels- und Dienstleistungseinrichtungen im Wohnviertel zu errichten, die Hauptverkehrs- und Nebenstraßen miteinander zu verbinden und somit die Bequemlichkeiten der Einwohner zu sichern.

Im Februar nahm Kim Jong Un an der Feier zum Beginn des Baus von 10 000 Wohnungen im Gebiet Hwasong in der zweiten Etappe, noch einem großartigen Bauprojekt für wirkliche und grundlegende Veränderungen im Leben der Hauptstädter, teil und drückte persönlich den Druckknopf für die Sprengung. Er begutachtete mehrmals Hunderte Bauentwürfe und traf die Maßnahmen für verschiedene Fragen, damit die Bauarbeiten erfolgreich vorankamen.

Er führte auch den Bau der einzigartigen Jonwi-Straße und den Bau von Wohnhäusern im Gebiet Taephyong, die ausgezeichnet errichtet wurden.

Er initiierte den Bau der Jonwi-Straße, spornte bei der Feier für die Grundsteinlegung mit einer bewegenden Rede die Jugendlichen an und veranlasste alle Einheiten dazu, die Arbeiten der für den Bau der Jonwi-Straße eingesetzten Jugendstoßabteilungen aktiv zu unterstützen.

Auch das Wohnviertel im Gebiet Taephyong war ein wertvolles Ergebnis der Führung Kim Jong Uns, der die Bauarbeiten ohne Unterbrechung voranbringen ließ, um die Unbequemlichkeiten im Leben der Einwohner so schnell wie möglich zu beseitigen.

Die stolzen Erfolge beim Hauptstadtbau waren wertvolle Ergebnisse des leidenschaftlichen patriotischen Kampfes von Armeemangehörigen, Bürgern und Jugendlichen, die an Baumaßnahmen teilnahmen.

Alle Bauarbeiter vollbrachten auf groß angelegten Baustellen, wo in der Baugeschichte der Hauptstadt Pyongyang ein weiterer bedeutsamer Meilenstein

gesetzt wird, täglich Großtaten und Innovationen.

Im Gebiet Hwasong waren in der ersten Bauetappe auf einem breiten Baugelände von etwa 150 Hektar, fast dreimal so groß wie die 2022 errichtete Songhwa-Straße, Hunderte Wolkenkratzer, Wohnhochhäuser, öffentliche Gebäude, Dienstleistungseinrichtungen und andere bauliche Anlagen mit einer Bruttogeschossfläche von einer Million und Hunderttausenden Quadratmetern zu errichten. Es war wirklich groß angelegte und umfangreiche Bauarbeiten, aber die Bauarbeiter brachten die ihnen übertragenen Bauaufgaben wie geplant voran. Als die neue Aufgabe für den zusätzlichen Bau von 2000 Wohnungen gestellt wurde, trieben die dafür eingesetzten Armeemangehörigen und Bürger die Bauarbeiten tatkräftig voran und vollbrachten so das Wunder, sie zusammen mit dem Wohnungsbau in der ersten Etappe im Gebiet Hwasong erfolgreich fertig gestellt zu haben.

Auch über 100 000 Jugendliche, die sich freiwillig zum Bau der Jonwi-Straße meldeten, erhöhten das Bautempo und demonstrierten den Geist der koreanischen Jugend in vollem Maße.

Auch die Bauarbeiter, die für den Bau von Wohnhäusern im Gebiet Taephyong eingesetzt wurden, errichteten durch selbstlose Anstrengungen neue Gruppen von Bauten.

Die beim Hauptstadtbau erzielten umwälzenden Erfolge bestärkten die Zuversicht darauf, dass der Tag, an dem die Hauptstadt Pyongyang zu einer idealen Stadt des Volkes umgestaltet wird, in der das Glück des Volkes und die sozialistische Zivilisation zu voller Blüte gebracht werden, nicht mehr fern ist.

Auf der 6. Plenartagung des ZK der Partei in der VIII. Wahlperiode im Dezember 2022 wurde es beschlossen, 2023 größere Baumaßnahmen als im Vorjahr auszuführen und so Wohnhäuser für zehntausend und Tausende Familien zu bauen, um das auf dem Parteitag gestellte Ziel für den Hauptstadtbau vorfristig zu erfüllen.

2023 fanden die Feier zum Beginn des Baus von 10 000 Wohnungen im Gebiet Hwasong in der zweiten Etappe, die Feier zum Beginn des Baus einer neuen Straße im Gebiet Sopho, die Einweihung von 10 000 Wohnungen im Gebiet Hwasong in der ersten Etappe und die Einweihung von Wohnhäusern im Gebiet Taephyong statt. Sie zeigten deutlich den ernsten Willen der PdAK, die das dem Volk gegebene Versprechen unbedingt erfüllt, auch wenn der Himmel einstürzt.

Das Volk erlebte die im Jahr 2023 erzielten umwälzenden Erfolge beim

Hauptstadtbau, brachte Hochrufe auf die PdAK und den Sozialismus aus voller Kehle aus und gewann eine feste Überzeugung von der Zukunft des Vaterlandes, das noch großartiger und prächtiger ausgestaltet wird und in dem alles Glück des Volkes Jahr um Jahr blühen wird.

„Einfache Werktätige wurden Herren des neuen schönen Zuhauses.“ „Es scheint mir, als ob es gestern oder vorgestern gewesen wäre, dass ich bei jeder Nachricht über den Bau von neuen Straßen voller Neid dachte, wann ich überhaupt in solcher Wohnung leben werde, aber nun wurde ich so Herr einer ausgezeichneten Wohnung.“ „Beim Anblick der Wohnhäuser kann nicht anders als mit den Wörtern ‚ausgezeichnet‘ und ‚wunderbar‘ ausdrücken. Ich bin wirklich begeistert, wenn ich mir vorstelle, wie hervorragend die neuen Wohnhäuser sein werden, die im nächsten Jahr entstehen werden.“ Das waren begeisterte Stimmen nicht nur von Herren der prächtigen neuen Straßen, sondern auch vom Volk des ganzen Landes.

Die im Hauptstadtbau erzielten umwälzenden Erfolge bewiesen nochmals den heldenmütigen Geist und die unerschöpfliche Macht Koreas, das allen Schwierigkeiten zum Trotz nach dem Zeitplan für Aufschwung und Entwicklung voranschreitet und Sprünge macht.

Die groß angelegten Baumaßnahmen sind eine großartige schöpferische Tätigkeit, die ein gewaltiges personelles, materielles und technisches Potenzial in Anspruch nimmt, deshalb kann man sagen, dass sie ein verkleinertes Abbild sind, das die Kraft und das Potenzial des Staates zeigt.

Heute sind die Baustellen für 50 000 Wohnungen in Pyongyang ein Hauptgebiet, das die Zeit eines neuen Auf- und Umschwungs beim sozialistischen Aufbau symbolisiert.

Es ist in der Tat nicht so leicht wie in Worten, in der Zeit, in der man gewaltige Geldsummen und Arbeitskräfte benötigt sind, groß angelegte Bauarbeiten nicht ein oder zwei Jahre, sondern mehrere Jahre lang fortzusetzen, weil die Arbeit für die Ankurbelung der gesamten Wirtschaft und die Verbesserung des Volkslebens allseitig durchgeführt wird.

Aber die PdAK und der Staat waren mit festem Entschluss und Willen erfüllt, dass man auch unter jeglichen Prüfungen und Schwierigkeiten den Wohnungsbau keinen Augenblick verzögern darf. Sie führten den Hauptstadtbau in größeren Dimensionen als im Vorjahr durch.

Durch die Baumaßnahmen wurde nicht nur das Erscheinungsbild der Hauptstadt noch einmal umgestaltet, sondern auch deutlich und in bewundernswerter Weise bewiesen, wie der Fortschritt und Kampf der Republik trotz harter Prüfungen und Schwierigkeiten weitere Aufwärtsentwicklung erfahren und wie dynamisch sie erweitert werden.

Es werden mehr seltene Bauwerke ununterbrochen entstehen und so wird die Pyongyanger Blütezeit in der neuen Epoche weiter fortgesetzt.

Wohnhäuser vermehren sich

Alle Dörfer des ganzen Landes in wohlhabende und kulturelle sozialistische ideale Dörfer zu verwandeln, das ist ein weit reichendes Konzept und die Politik der PdAK für die Gestaltung der Dörfer.

Im Anschluss an das Vorjahr, in dem der dynamische Bau von ländlichen Wohnhäusern nach dem Programm für revolutionäre Umwälzungen auf dem Lande in der neuen Zeit begann, wurden auch 2023 vielerorts im ganzen Land viele kulturvolle Wohnhäuser gebaut, die dem modernen Schönheitsgefühl entsprechen und die Merkmale der betreffenden Gebiete zum Tragen bringen. Das demonstrierte den sprunghaften Entwicklungsstand der sozialistischen Dörfer, die von Tag zu Tag umgestaltet werden.

Der Erfolg bestand vor allem darin, dass ländliche Wohnhäuser, die neue ländliche Zivilisation zeigen und in denen die praktische Nützlichkeit und die plastisch-künstlerische Gestaltung auf hohem Niveau gesichert wurden, wie Pilze aus dem Erdboden schossen, sodass der Einzug in neue Wohnungen das ganze Jahr über hintereinander gefeiert wurde.

Vom ersten Monat dieses Jahres an wurden mehrere Bauerndörfer in den Bezirken Süd-Phyongan, Nord-Hwanghae, Nord- und Süd-Hamgyong umgestaltet und im Landesmaßstab ländliche Wohnhäuser für Zehntausende Familien fertig gestellt, sodass landwirtschaftlichen Werktätigen Freude über den Einzug in neue Wohnungen bereitet wurde.

Die kulturvollen Wohnhäuser wurden im vielfältigen und einzigartigen Baustil gebaut, bringen die dem Dorf eigenen Spezifika zur Geltung, entsprechen den natürlich-geografischen Bedingungen und sichern Bequemlichkeiten der

landwirtschaftlichen Werktätigen. Sie waren ein verkleinertes Abbild der ländlichen Zivilisation, die den Entwicklungsstand der sozialistischen Dörfer zeigt.

In Städten und Kreisen von mehreren Bezirken, darunter Hauptstadt Pyongyang, Nord-Phyongan und Nord-Hamgyong, wurde der geplante Bau von ländlichen Wohnhäusern abgeschlossen.

Neue Musterbeispiele dafür, mehr ländliche Wohnhäuser besser zu bauen, wurden in verschiedener Hinsicht geschaffen.

Im Kreis Unsan im Bezirk Nord-Phyongan und im Kreis Kumya im Bezirk Süd-Hamgyong wurde unter Einführung eines Materialien sparenden Bauverfahrens das Vorbild geschaffen, mit weniger Menge an Zement Wohnhäuser zu bauen und zugleich die Bauqualität zu sichern.

So wurde es möglich, mit 10 000 t Zement, mit dem der Staat jährlich jede Stadt und jeden Kreis versorgt, mehr Wohnhäuser zu bauen.

Im Kreis Jongphyong wurde ein Musterbeispiel für die Verstärkung der eigenen Baukräfte und der Produktionsbasis für Baustoffe geschaffen.

Da die Baumaßnahmen auf dem Lande eine mittel- und langfristige Arbeit sind und ununterbrochen erweitert werden, erwies es sich als eine dringende Aufgabe, in den Städten und Kreisen die eigenen Baukräfte und eigene Produktionsbasen für Baustoffe zu festigen.

Im Kreis Jongphyong wurden die Baukräfte aus leitenden Bauausführenden, Facharbeitern und ausgeschiedenen Soldaten qualitativ und quantitativ erweitert und verstärkt, neue, auf eigenen Rohstoffressourcen basierende Produktionsprozesse für Finish-Materialien mit großer Kapazität eingerichtet und die Kapazitäten der bestehenden Produktionsbasen für Baumaterialien erweitert.

Während der Verallgemeinerung der in diesem Kreis gesammelten Erfahrungen wurden in mehreren Bezirken, Städten und Kreisen aus eigener Kraft die Baukräfte und Produktionsbasen für Baumaterialien sorgfältig und mit Blick auf die Zukunft aktiv verstärkt, was positive Früchte zeitigte.

In der Stadt Huichon wurde ein Vorbild für die Aufforstung und Begrünung geschaffen, sodass sich die Perspektive dafür auftat, die Dörfer des ganzen Landes zu idealen Dörfern umzugestalten, in denen nicht nur die Wohnhäuser, sondern auch die Begrünungslandschaft von hervorragender ländlicher Zivilisation zeugen.

Im Kreis Thaecheon wurden mustergültige und hervorragende Ställe für die gemeinschaftlich geführte Viehhaltung gebaut und eine landesweite Musterschau durchgeführt.



Wenn beim Bau von ländlichen Wohnhäusern gemeinschaftliche Viehställe ordentlich errichtet werden, können die landwirtschaftlichen Werktätigen nach dem Einzug in neue Wohnungen entsprechend dem zivilisierten Umfeld ihre Häuser richtig pflegen, Nutztiere halten und Kompost herstellen.

In neu gebauten gemeinschaftlichen Viehställen gibt es Räume für veterinärmedizinische Prophylaxe und für hygienische Kontrolle, und jeder Stall ist mit einem Wasserversorgungssystem durch natürliches Wasser versehen. Und die Einwohner können nach ihrem Wunsch verschiedenartige Nutztiere wie Schweine, Ziegen, Hühner und Kaninchen züchten, und die Ställe verfügen über die Bedingungen dafür, aus tierischen Exkrementen viel Stalldung herzustellen.

Als Ergebnis der Schaffung des Vorbildes dafür, gemäß den Bequemlichkeiten im Alltagsleben und Interessen der Bauern gemeinschaftliche Viehställe zu bauen, wurde noch eine wertvolle Erfahrung in der Arbeit dafür gesammelt, die Dörfer in reiche und zivilisierte Gebiete zu verwandeln, in denen es sich gut leben und arbeiten lässt.

Die beim Bau von ländlichen Wohnhäusern erzielten Erfolge waren dem hohen patriotischen Elan und den beharrlichen Bemühungen der Bauarbeiter und des ganzen Volkes zu verdanken, die das Konzept der Partei für die Gestaltung der Dörfer so

schnell wie möglich hervorragend verwirklichen wollen.

Die Bauarbeiter auf dem Dorf, die sich durch den Bau von ländlichen Wohnhäusern im vorigen Jahr entwickelten, arbeiteten Tag und Nacht, um den erhöhten Bauplan für dieses Jahr zu erfüllen.

Auf den Baustellen für ländliche Wohnhäuser im ganzen Land herrschte eine kollektivistische Atmosphäre, in der die fortgeschrittenen Arbeitseinheiten den rückständigen helfen. Zahlreiche Werktätige unterstützten mit patriotischem Gefühl durch Arbeitseinsätze und materiell die Bauarbeiten, obwohl sie nicht Bauarbeiter sind.

Die betreffenden Bereiche entfalteten einen tatkräftigen Produktionskampf, um für den Wohnungsbau notwendige Baumaterialien und Arbeitsgeräte ausreichend bereitzustellen. So wurde der Nutzungsgrad von Finish-Baustoffen aus örtlichen Rohstoffen erhöht. Auf diese Weise trugen sie dazu aktiv bei, den Bau von ländlichen Wohnhäusern planmäßig voranzubringen.

Trotz schwierigen und ungünstigen Bedingungen versorgte die Arbeiterklasse jede Stadt und jeden Kreis mit 10 000 t Zement und wurde so ihrer Hauptpflicht bei der Einleitung einer neuen Zeit gerecht, in der die Dörfer umgestaltet werden.

Durch die beim Bau von ländlichen Wohnhäusern erzielten Erfolge wurde



Neue dörfliche Wohnhäuser

landwirtschaftlichen Werktätigen ein Zuhause des Glücks und der Zivilisation zur Verfügung gestellt, was ihren patriotischen Enthusiasmus und Kampfelan erhöhte.

Im Anschluss an das Vorjahr wurden ab Januar dieses Jahres vielerorts neue Dörfer Tag für Tag und Monat für Monat gebaut, und es fanden Veranstaltungen zum Einzug in neue Wohnungen statt.

Der Enthusiasmus von Bauern, die in neue Wohnungen einzogen, und allen anderen landwirtschaftlichen Werktätigen wurde gehoben, und in Lebensrhythmus, -gewohnheit, -weise und -form der Bauern vollzogen sich Änderungen.

Es ist mir noch unglaublich, dass diese ausgezeichnete Wohnung mir gehört. Beim Eintreten ins Haus kommen mir jetzt noch die Gedanken, ob das wirklich mein Haus ist und ob ich mit vollem Recht sagen kann, dass ich Herr dieses Hauses bin. In der Welt gibt es nicht glückliche Bauern wie wir. Das waren dankbare Stimmen von landwirtschaftlichen Werktätigen, die sich im glücklichen Zuhause und in landschaftlich schönen Dörfern erheben, und ihr einmütiger Wille, auf alle Fälle mit reicher Ernte die Fürsorge zu rechtfertigen.

Mit den Erfolgen beim Bau von ländlichen Wohnhäusern wurde die Basis dafür verstärkt, diese Baumaßnahmen weiter zu erweitern.

In der Arbeit des ersten Jahres für den Bau von ländlichen Wohnhäusern wurde die Dringlichkeit, die Arbeitskräfte, technische Kräfte und materielle Mittel der Bau-



einheiten der Städte und Kreise zu verstärken und über eine Produktionskapazität für Finish-Baustoffe zu verfügen, noch mehr hervorgehoben.

Im Bezirk Süd-Hamgyong wurde im Fliesenwerk Songchongang eine Produktionstechnologie mit einer Jahreskapazität von Hunderttausenden Quadratmetern Fliesen und Sanitärkeramik und im Bezirk Nord-Phyongan ein Prozess für die Produktion von Faserplatten aus Schilf eingerichtet, das in eigenen Gebieten viel angebaut wird. In den Bezirken Nord-Hamgyong und Nord-Hwanghae wurden die Produktionsbasen für Baustoffe wie die Fliesenwerke Kyongsong und Kyongam saniert und modernisiert. Zugleich wurde in den Städten und Kreisen das Sortiment an Finish-Baustoffen erweitert, deren Produktionsmenge vermehrt und deren Qualität erhöht. Dadurch wurden im Landesmaßstab deutliche Fortschritte in der Arbeit für die Verstärkung der Produktionsbasen für Baustoffe erzielt.

Besonders wurde die „Ausstellung für Baustoffe aus allen Bezirken–2023“, die unter dem Thema „Mit unseren Baustoffen eine neue Zeit für die Entwicklung der Dörfer einleiten!“ stattfand, zu einem wichtigen Anlass dafür, dass alle Bezirke die Erfolge und Erfahrungen in ihrer Arbeit für die Produktion von einheimischen Baustoffen und für die Erhöhung der Qualität von Finish-Baustoffen entsprechend den regionalen Besonderheiten miteinander austauschen und gemeinsam nutzen und die Baumaßnahmen in örtlichen Gebieten und Dörfern aktiv forcieren.

Neben der Verstärkung der Produktionsbasen für Baustoffe wehte in allen Bezirken ein heftiger Wind für die Erhöhung der Arbeitsfähigkeit von Funktionären, die für die Leitung von Baumaßnahmen in Dörfern zuständig sind, und in den Städten und Kreisen wurde eine aktive Arbeit für die Erhöhung des technischen Qualifikationsniveaus der Bauarbeiter für ländliche Wohnhäuser durchgeführt.

Dadurch wurde eine mächtige Garantie dafür geschaffen, den Bau von ländlichen Wohnhäusern in den betreffenden Gebieten aus eigener Kraft dynamisch voranzubringen.

Eine gebirgige Schluchstadt im Gebiet Komdok

Das Gebiet Komdok, in dem ein großes Heer von Arbeitern wohnt, zu einer in der Geschichte beispiellosen gebirgigen Schluchstadt auszugestalten, das ist eine wichtige Baupolitik der PdAK.

So wird das Gebiet Komdok, ein groß angelegtes Zentrum für Erzgewinnung, so völlig umgestaltet, dass sein früheres Erscheinungsbild kaum erkennbar ist.

Der Bau der Erzbergwerkstadt im Gebiet Komdok, in dem auf einem Baugelände von etwa 600 ha entlang des steilen Bergpasses Machon einzigartige Wohnhäuser für 25 000 Familien, öffentliche Gebäude und Industriebauten zu errichten sind, ist hinsichtlich des Umfangs, Arbeitspensums und ungünstiger Bedingungen ein wirklich umfangreiches und schwieriges Bauprojekt.

Aber durch den heroischen Kampf der Angehörigen der Volksarmee wurden in drei Jahren in tiefen Schluchten in der 1., 2. und 3. Straßengemeinschaft Kumgol, in der 2. Straßengemeinschaft Taehung, in den Straßengemeinschaften Paekkumsan, Thamsa, Tonsan und Kumsan in der Stadt Tanchon moderne, kulturvolle und vielfältige Wohnhäuser für 18 000 Familien gebaut.

Die Angehörigen der Volksarmee vollbrachten unter Bekundung des unbeugsamen Angriffsgeistes und des selbstlosen Dienstes am Volk beim Wohnungsbau täglich kollektive Neuerungen und bauten in einem Jahr etwa 8000 neue Wohnungen.

So wurde das Gebiet Komdok in einer Dutzende Kilometer langen Gebirgsschlucht – vom Erzbergwerk Ryongyang über das Vereinigte Erzbergwerk Komdok bis zum Taehunger Erzbergwerk der Heroischen Jugend – zu einer gebirgigen Schluchstadt und einer zivilisierten Erzbergwerkstadt völlig umgestaltet, wo ebenerdige, zwei- oder dreistöckige und mehrgeschossige Häuser sowie Terrassenhäuser in Reihen entstanden und miteinander harmonieren.

Im Gebiet Komdok entstand die neue Erzbergwerkstadt, sodass die hiesigen Arbeiter ein gesichertes und zivilisiertes Leben führen können.

Weil sich das Gebiet Komdok in der steilen Gebirgsgegend befindet, musste es bei Hochwasser und Taifun größere Schäden als die anderen Gebiete erleiden. Jedes Mal wurde der Wiederaufbau zur Behebung von Schäden blitzschnell durchgeführt.

Die PdAK konzipierte, neue, den Anforderungen des neuen Jahrhunderts entsprechende Häuser zu bauen und so den Arbeitern in Komdok ein gesichertes und zivilisiertes Leben zu gewähren, losgelöst von der passiven und provisorischen Einstellung, bisher nach Schäden infolge der Naturkatastrophen neue Wohnhäuser zu errichten oder in gebirgigen Kreisen nur ebenerdige Häuser konzentriert zu bauen. Die Angehörigen der Volksarmee errichteten in aktiver Unterstützung dieses grandiosen Konzepts der PdAK in der steilen Gebirgsschlucht eine wunderschöne Erzbergwerkstadt, die jeder verheerenden Naturkatastrophe standhalten kann, ja eine Gebirgsstadt, die die Prosperität und Zivilisation des Zeitalters der Partei der Arbeit symbolisiert.

Die Armeeangehörigen baggerten die Flussbetten aus und errichteten Deiche aus Steinen, damit sie künftig jedem Hochwasser und Taifun standhalten können. Sie zementierten die Stützmauern von Abschnitten der Straßen und Eisenbahnlinien mit Bergrutschgefahr und bauten, wie in der Konstruktion vorgesehen, ebenerdige, zwei- oder dreistöckige und mehrgeschossige Häuser in einer Harmonie, sodass eine Umwälzung in Komdok herbeigeführt wurde.

Des Weiteren wurde durch die Errichtung der neuen gebirgigen Schluchtstadt ein neues Gebiet der Baukunst koreanischer Prägung erschlossen.

In letzten über zehn Jahren entwickelte sich die Baukunst Koreas sprunghaft durch jährliche Ausführung von groß angelegten Bauprojekten, die jeweils einer ganzen Straße entsprechen.

Die Konstrukteure und Bauarbeiter errichteten in den Bereichen Städtebau, Bau von Dörfern, Industriebau und Bau von Kultureinrichtungen hervorragende Bauwerke hintereinander, die als neue Standards und Musterbeispiele der koreanischen Baukunst gelten können, und schufen so wertvolle Erfahrungen und Grundlage dafür, die Blütezeit im Bauwesen ununterbrochen fortzusetzen.

Besonders wurde 2022 das Wohnviertel mit Terrassenhäusern am Fluss Pothong gebaut, das man als ein Meisterwerk koreanischer Baukunst stolzerfüllt rühmen kann. Dadurch wurden hervorragende Erfahrungen dafür gesammelt, künftig entsprechend den Verhältnissen des bergreichen Landes unter Ausnutzung der natürlichen Oberflächengestalt einen neuen Baustil und eine neue Baumethode zu schaffen und sie im ganzen Land zu verallgemeinern.

Das Gebiet Komdok, das bis zur Unkenntlichkeit völlig umgestaltet wird, ist eine historisch beispiellose gebirgige Schluchtstadt, in der ebenerdige, zwei- oder dreistöckige und mehrgeschossige Häuser sowie Terrassenhäuser, öffentliche Gebäude und Industriebauten entlang der Schlucht in guter Harmonie platziert.

Der Bau der gebirgigen Schluchtstadt ist eine Arbeit für die Erschließung eines neuen Gebietes der Baukunst, bei der eine steile Bergkette entlang eine ganze Stadt zu errichten ist.

Das Baugeschehen im Gebiet Komdok wird zu neuem Musterbeispiel und wertvollen Erfahrungen für den Bau in örtlichen Gebieten, der in Zukunft in großem Umfang durchgeführt wird.

Der Tag, an dem eine neue Arbeiterstadt, eine historisch beispiellose gebirgige Schluchtstadt, die Prosperität und Zivilisation der Epoche der Partei der Arbeit symbolisiert, fertig gestellt wird, ist nicht mehr fern.

Zur Festigung der selbstständigen Wirtschaft

Die Hauptaufgabe der Wirtschaftsarbeit für das Jahr 2023 bestand darin, die Produktion der gesamten Bereiche und Arbeitseinheiten anzukurbeln und den auf dem Parteitag beschlossenen Plan für Instandsetzung und Verstärkung im Großen und Ganzen abzuschließen.

2023 brachte unser Volk rühmenswerte Schöpfungen dafür hervor, die stabile Entwicklung der staatlichen Wirtschaft zu gewährleisten und zur Verbesserung des Volkslebens einen wirklichen Beitrag zu leisten.

Die Arbeiter des Vereinigten Maschinenwerkes Ryongsong strengten sich um die Durchsetzung der Beschlüsse der 6. Plenartagung des ZK der Partei in der VIII. Wahlperiode an und beschleunigten die Produktion von leistungsstarken Großkompressoren.

Im Vereinigten Eisenhüttenwerk „Kim Chaek“ wurde ein energiesparender Hochofen mit Sauerstoffglühverfahren errichtet und im Vereinigten Eisenhüttenwerk Hwanghae der Probetrieb der einzelnen Teile von neuen Mittelfrequenzinduktionsöfen erfolgreich durchgeführt. Im Vereinigten Erzbergwerk Musan wurden neue Kegelbrecher für Grobbrechen installiert und die Langstreckenförderbänder modernisiert. Die rund 10 000 m lange Erzkonzentrat-Rohrleitung zwischen Musan und Chongjin wurde ersetzt und der Zweigbetrieb Sohaeri des Erzbergwerkes Unryul erschlossen. So wurde die selbstständige Grundlage der Metallindustrie verstärkt.

Als Schöpfungen des Schaffens aus eigener Kraft wurde im Taehunger Erzbergwerk der Heroischen Jugend ein Produktionssystem für hochqualitative Magnesiaklinker und im Jugend-Erzbergwerk „5. Dezember“ ein Produktionsprozess für kristallines Glaubersalz hergestellt sowie im Vereinigten Chemiewerk Sunchon ein Betrieb für Nährlösung-Dünger gebaut. In nördlichen Kohlenbergwerken wurden ein Prozess für die Schwelung von Braunkohle bei Tieftemperatur und ein Prozess für die Teerverarbeitung neu eingerichtet.

In den Wärmekraftwerken wurden Tausende Schaufeln von Dampfturbinen, Dutzende Dampfkessel und Turbogeneratoren befriedigend generalüberholt. In den Wasserkraftwerken Sodusu und Suphung wurden die Bauarbeiten für die Instandsetzung von Dutzende km langen Wassertunneln und Dutzenden

Generatoren sowie für die Verstärkung von Staudämmen in kurzer Frist abgeschlossen. Im Bezirk Kangwon wurden die Erfolge erzielt, das Phyongganger Kraftwerk Armee und Volk und das Sephoer Kraftwerk Armee und Volk im Großen und Ganzen fertig gestellt zu haben.

Die einzelnen Schöpfungen, die die selbstständige Wirtschaft festigen, bewiesen die Richtigkeit und Lebenskraft der Strategie für die Instandsetzung und Verstärkung und verliehen der Bevölkerung neue Zuversicht und Optimismus.

Neuer Hochofen mit Sauerstoffglühverfahren

2023 errichteten die Arbeiter des Eisenhüttenwerkes „Kim Chaek“ unter dem hoch getragenen Banner der Selbsthilfe und Selbststärkung einen energiesparenden neuen Hochofen mit Sauerstoffglühverfahren, sodass eine zuverlässige Garantie dafür geschaffen wurde, die Produktionsbasis für Juche-Eisen zu verstärken und die gesamte Wirtschaft voller Energie voranzubringen.

Bei diesem Hochofen handelt es sich um einen effizienten Hochofen, in dem durch die Vereinigung der metallurgischen und der Trockentechnik die Eisenerzkonzentrate und Kohle mit Abwärme von hoher Temperatur und Gas getrocknet und vorgewärmt, so Brennstoffe beträchtlich gespart werden und zugleich Juche-Eisen in großen Mengen produziert wird.

Dieser Hochofen war eine stolzreiche Schöpfung, die durch den selbstlosen Kampf der Arbeiter der Metallindustrie, die den revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft verinnerlicht haben, zustande gebracht wurde.

Die Bauarbeiten für den neuen Hochofen waren noch umfangreicher, weil das Arbeitspensum 1,5-fach größer als beim Bau eines herkömmlichen Hochofens seiner Art war, etwa 20 Objekte zu bauen waren und sie parallel zur laufenden Produktion durchgeführt werden sollten.

Die Arbeiter der Metallindustrie schlossen die umfangreichen Ausschachtungsarbeiten und den Bau von Tausende Tonnen schweren Stahlkonstruktionen in kurzer Frist erfolgreich ab und führten ungeachtet der bestehenden Theorien durch originelle Erfindungen und kühne Praktiken eine dreidimensionale Konstruktionsmethode ein. So konnten sie die Installation von wichtigen Ausrüstungen, die eigentlich 2–3 Jahre in Anspruch nehmen sollte, nur in sechs Monaten beenden und Dutzende Ausrüstungen wie Expansionsmaschine, Regenerator und Trennwände auf hohem Niveau montieren.

Die Arbeiter des Eisenhüttenwerkes „Kim Chaek“ produzierten aus einheimischen Rohstoffen anstatt importierter Materialien Isolierziegel von Tausenden Quadratmetern und bauten mit eigenen technischen Kräften auch die Ausrüstungen wie Trockenofen für Eisenerzkonzentrat und Abgassauger, welche früher nur in speziellen Einheiten hergestellt werden konnten.

Die Mitglieder der Stoßabteilung der Wissenschaftler und Techniker führten mit der Ambition und Courage, mit eigener Technik die Entwicklung der Metallindustrie zu führen, die Forschungsergebnisse wie z. B. rationelle Gravitationsregulierungsventile, Zufuhrwinkel der Beschickung und Methode der Zuführung von Staubkohle in das Schwebeworwärmungs- und das Staubkohlenzufuhrsystem entsprechend den realen Verhältnissen ein und schufen so eine feste wissenschaftlich-technische Garantie für die Fertigstellung des Hochofens mit Sauerstoffglühverfahren.

Mit der Fertigstellung dieses Hochofens wurde eine zuverlässige Garantie dafür geschaffen, die Selbstständigkeit der Metallindustrie zu festigen und den staatlichen Bedarf an Eisen und Stahlgut befriedigend zu decken.

Die Fertigstellung dieses Hochofens bewies durch Wirklichkeit die Richtigkeit der Parteipolitik für die Durchsetzung der Eigenständigkeit in der Metallindustrie.

Die Arbeiter der Metallindustrie stellten durch beharrliches Ringen mit eigener Kraft und Technik das Eisenproduktionssystem koreanischer Prägung her und setzten so dem Eisenhüttenverfahren mithilfe von Koks ein Ende.

Die Herstellung des Produktionsverfahrens für Juche-Eisen war zwar eine Revolution, aber es konnte in der Praxis keinen Nutzen bringen, wenn seine wirtschaftliche Effektivität und Stabilität nicht gesichert werden.

Die Arbeiter des Eisenhüttenwerkes „Kim Chaek“ kämpften beharrlich mit dem Gefühl, den Feinden, die sarkastisch meinten, das Produktionsverfahren für Juche-Eisen in der DVR Korea sei damit gleichzusetzen, mit Kanonen auf Spatzen zu schießen, und den wankelmütigen Elementen, die aus Angst vor Schwierigkeiten über die Grenze hinaus blicken und sich zur Linie für die Selbstständigkeit skeptisch verhalten, harte Schläge zu versetzen. So errichteten sie den effizienteren Hochofen mit Sauerstoffglühverfahren koreanischer Prägung.

Weil es solche Arbeiter und ein großes Heer von Intellektuellen gibt, wird die Metallindustrie ihre Macht als die wichtigste Industrie des Landes in höherem Maße zur Geltung bringen.

Zweigbetrieb Sohaeri des Erzbergwerkes Unryul

2023 wurde der Zweigbetrieb Sohaeri des Erzbergwerkes Unryul erschlossen, der bei der Bereitstellung der Rohstoffe für das Vereinigte Eisenhüttenwerk Hwanghae eine wichtige Rolle spielen wird, sodass die Produktionsbasis der Metallindustrie verstärkt wurde.

Dieses Eisenhüttenwerk hat großes Produktionspotenzial und zuverlässige technische Kräfte. Aber bisher konnte das Erzbergwerk Unryul dieses Eisenhüttenwerk nicht genügend mit Eisenerz versorgen, sodass es in der Produktion sehr gehindert wurde und den Bedarf verschiedener Volkswirtschaftszweige an Eisen und Stahlgut nicht wie erforderlich decken konnte.

Die PdAK stellte die Aufgabe, den Zweigbetrieb Sohaeri des Erzbergwerkes Unryul zu erschließen, um Eisenerz für die Normalisierung der Produktion im Vereinigten Eisenhüttenwerk Hwanghae befriedigend bereitzustellen.

Sie legte die Erschließung dieses Zweigbetriebes als eines der Ziele für die Instandsetzung und Verstärkung fest, welche im Fünfjahresplanzeitraum in der Metallindustrie zu erreichen sind, und half alle Probleme, angefangen von der Frage des Baugeländes, Konstruktion bis zur Bereitstellung von Arbeitskräften und Finanzmitteln, lösen. Ihre Führung war eine Triebkraft, die die Erschließung des Zweigbetriebes Sohaeri erfolgreich vorantrieb.

Dieser Zweigbetrieb konnte dank der aufopferungsvollen Bemühungen der Arbeiter des Erzbergwerkes Unryul, die sich mit Glauben an ihre eigene Kraft wie ein Mann einsetzten, erschlossen werden.

Die Erschließung des Zweigbetriebes Sohaeri des Erzbergwerkes Unryul war schwierige Bauarbeiten, bei denen man den hohen Plan für die laufende Produktion erfüllen, gleichzeitig zwei Gruben bauen, etwa zehn Produktionsgebäude errichten und verschiedene Ausrüstungen und Einrichtungen bauen und installieren musste.

Aber die Arbeiter des Erzbergwerkes Unryul erhoben sich mit beharrlichem Willen zum Kampf des Schaffens aus eigener Kraft.

Als die Frage über den Import eines unentbehrlichen Spiralklassierers für den Aufschluss aufgeworfen wurde, wiesen sie die Kriecherei und den technischen Mystizismus entschlossen zurück und machten sich mutig daran, diese Maschine selbst zu bauen. Sie stellten nach wiederholten Misserfolgen nur in vier Monaten zwei Klassierer her, deren selbstständiger Bau als unmöglich galt, und führten

ihren Probetrieb erfolgreich durch.

Sie schlossen den Zusammenbau des Förderturms, dessen Bau ohne mehrere Autokräne für unmöglich gehalten wurde, mit einer neuen Bauweise bloß in zwei Tagen ab und stellten die schweren Dachbalken des Erzaufbereitungsbetriebes auf einmal erfolgreich auf. Sie fertigten in Zusammenarbeit mit einem wissenschaftlichen Forscherteam neuen Grubenwagenkipper an, garantierten so die Sicherheit der Winde und brachten andere Erfolge für technische Innovationen hintereinander hervor.

Durch die Erschließung des Zweigbetriebes Sohaeri wurde eine Grundlage für die Normalisierung der Produktion im Vereinigten Eisenhüttenwerk Hwanghae geschaffen.

Früher war in westlichen Gebieten die Produktionsbasis für Magnetit schwach, deshalb musste das Vereinigte Eisenhüttenwerk Hwanghae Magneteisenerze aus dem weit entfernten Vereinigten Erzbergwerk Musan transportieren und als Rohstoff verwenden. Das verursachte viele Transportkosten und behinderte die Normalisierung der Produktion stark.

Mit der Erschließung des Zweigbetriebes Sohaeri wurde eine zuverlässige Garantie dafür geschaffen, mit ergiebigen Vorkommen von Magneteisenerzen in westlichen Gebieten die Eisenproduktion im Vereinigten Eisenhüttenwerk Hwanghae zu steigern.

Die Funktionäre und Arbeiter des Zweigbetriebes Sohaeri sind sich ihrer entscheidenden Rolle bei der Lieferung von Eisenerzkonzentrat zutiefst bewusst, lasten derzeit die Abbau- und Aufbereitungsausrüstungen voll aus, erfüllen die Tages- und Wochenpläne ohne Abstriche und tragen zur Entwicklung der Metallindustrie des Landes aktiv bei.

Die Erschließung des Zweigbetriebes Sohaeri gab die Zuversicht, dass man die Metallindustrie aufs Gleis der stabilen und nachhaltigen Entwicklung bringen kann, wenn die Produktionsbasen ständig gefestigt werden.

Die Bedeutung der Erschließung dieses Bergwerkes besteht nicht nur darin, die Mehrproduktion von Zehntausenden Tonnen Eisenerz ermöglicht zu haben, sondern im wichtigen Maße darin, dass im Kampf zur konsequenten Durchsetzung der Strategie für die Instandsetzung und Verstärkung ein deutlicher Fortschritt erzielt und ein großer Beitrag zur Verstärkung der Selbstständigkeit und Eigenständigkeit in der Metallindustrie geleistet wurde.

Die Arbeiter des Erzbergwerkes Unryul brachten die laufende Produktion

ohne Stockung voran und errichteten zugleich mit eigener Kraft und Technik unter aktiver Ausschöpfung von inneren Reserven eine weitere Produktionsbasis für Eisenerz. Damit schufen sie eine feste Grundlage für die perspektivische Entwicklung ihres Erzbergwerkes und leisteten einen aktiven Beitrag zur Entwicklung der Metallindustrie des Landes.

Produktionssystem für hochqualitative Magnesiaklinker

2023 stellten die Funktionäre und Arbeiter des Taehunger Erzbergwerkes der Heroischen Jugend ein auf unsere Brennstoffe gestütztes Produktionssystem für hochqualitative Magnesiaklinker her und schufen somit eine Grundlage dafür, das Niveau der Eigenständigkeit in der Industrie für feuerfeste Materialien auf eine höhere Stufe zu heben und den Produktionszuwachs in verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft zuverlässig zu garantieren.

Bei diesem neuen Produktionssystem handelt es sich darum, mit Magnesit und Anthrazitkohlenbriketts hochqualitative Magnesiaklinker herzustellen.

Diese Klinker entsprechen in allen Qualitätskennziffern wie Kieselsäuregehalt den internationalen Normen, und die gegenwärtige Produktionskapazität ist sehr groß.

Auf der 1. Tagung der Obersten Volksversammlung der DVR Korea in der XIV. Legislaturperiode wurde das Konzept dargelegt, in den aussichtsreichen Wirtschaftszweigen wie Magnesia- und Gرافit-Industrie weltweite Konkurrenzfähigkeit zu schaffen.

Auf dem VIII. Parteitag der PdAK wurden die Fragen darüber, durch die Mobilisierung der technischen Kräfte und des Potenzials die Qualität der Rohstoffe für feuerfeste Materialien zu erhöhen, unter Einführung der fortgeschrittenen Form- und Brenntechnik hochqualitative feuerfeste Materialien in verschiedenen Sorten ausreichend zu produzieren, und andere Aufgaben und Wege für die Entwicklung der Industrie für feuerfeste Materialien auf das Weltniveau erörtert.

Das Produktionssystem für hochqualitative Magnesiaklinker wurde durch den selbstlosen Kampf der Arbeiter von Taehung, die mit dem konsequenten revolutionären und patriotischen Geist alle Prüfungen mit eigener Kraft bestanden hatten, zustande gebracht.

Das Streben nach quantitativem Wachstum war ein glatter Weg, auf dem man unter geringem Aufwand bald sichtbare Erfolge erzielen kann. Aber die

Funktionäre und Arbeiter von Taehung wählten den beschwerlichen und von niemandem beschrittenen Weg, ein neues Produktionssystem für hochqualitative Magnesiaklinker herzustellen, das der staatlichen Wirtschaft wirklichen Nutzen bringen kann.

Offen gesagt, war die Herstellung von hochqualitativen Magnesiaklinkern mit Brennstoffen unseres Landes ein von niemandem beschrittener Weg, und es gab auch große Herausforderungen.

In ihrem Kampf gab es Dutzende Mal Misslingen, und etliche Leute erhoben einen Einwand dagegen und behinderten diese Sache, wobei sie den Kopf schüttelten und meinten, es sei mit Brennstoffen unseres Landes ganz unmöglich. Aber die Arbeiter von Taehung wichen nicht zurück, sondern strengten sich im Glauben an ihre eigene Kraft stärker an.

In diesem Prozess wurde auch die Struktur des Brennofens neu konstruiert und eine neue Methode erfunden, mit einem zweistufigen Brennverfahren die Qualität von Produkten zu erhöhen. Kühltürmchen, Feinpulverisator und andere Anlagen wurden hundertprozentig mit eigener Kraft und Technik gebaut und installiert, sodass das Produktionssystem geschaffen wurde, das mit Fug und Recht als eigene Art bezeichnet werden kann.

Die Herstellung dieses Produktionssystems schuf eine wirkliche Garantie dafür, das Niveau der Eigenständigkeit in der Industrie für feuerfeste Materialien sprunghaft zu erhöhen und die Entwicklung der Wirtschaft des Landes zu fördern.

Die Arbeiter von Taehung hatten bereits das Produktionssystem unserer Art geschaffen, bei dem Magnesiaklinker ohne Verwendung von Koks oder Schweröl mit Anthrazitkohle hergestellt werden, und somit die Eigenständigkeit in der Industrie für feuerfeste Materialien durchgesetzt.

Wenn die eigenständige Industrie für feuerfeste Materialien die Spitzenposition in der Welt erlangen will, mussten mit Anthrazitkohle auch hochqualitative Magnesiaklinker hergestellt werden. Aber es galt als ein absolut richtiger Grundsatz, dass die Produktion von hochqualitativen Magnesiaklinkern ohne Schweröl und Erdgas unmöglich ist.

Die Arbeiter von Taehung durchbrachen die herkömmlichen Konventionen und schufen ein neues Produktionssystem, bei dem unter Anwendung der im Land reich vorkommenden Anthrazitkohle Magnesiaklinker, Rohstoff für feuerfeste Materialien, entsprechend den internationalen Normen hergestellt werden.

Dieses Produktionssystem wurde zu einer wertvollen Grundlage dafür, das

Niveau der Eigenständigkeit in der Industrie für feuerfeste Materialien entschieden zu erhöhen.

Das Produktionssystem von Taehung wurde zu einer Garantie dafür, in allen Volkswirtschaftszweigen, die feuerfeste Materialien verwenden, die Produktion nachhaltig zu steigern.

Die Qualität von feuerfesten Materialien ist mit den Produktionsleistungen der wichtigen Bereiche der Volkswirtschaft einschließlich der Zement-, Eisenhütten- und Stahlwerke unmittelbar verbunden. Wenn feuerfeste Materialien aus neu entwickelten hochqualitativen Magnesiaklinkern verwendet werden, kann man den Renovierungszyklus von Hoch- und Brennöfen aufs 4–5-Fache verlängern. Das war eine weitere Umwälzung dafür, die Produktion in den wichtigen Industriezweigen, darunter auch Metall-, Chemie- und Baustoffindustrie, nachhaltig zu steigern.

Die Arbeiter von Taehung schuf gestützt auf unerschöpfliche Vorkommen von Roh- und Brennstoffen im Land hundertprozentig mit eigener Kraft und Technik das Produktionssystem für hochqualitative Magnesiaklinker, die als weltweit anerkannt gelten, und gaben so den Menschen die Zuversicht, dass man mit dem Eigenen ohne Weiteres etwas von Weltgeltung schaffen kann, wenn man im Glauben an die eigene Kraft zupackt.

Produktionsprozess für kristallines Glaubersalz

2023 stand vor der extraktiven Industrie die wichtige Aufgabe, im Jugend-Erzbergwerk „5. Dezember“ einen Produktionsprozess für kristallines Glaubersalz fertig zu stellen.

Die Arbeiter der extraktiven Industrie vervollkommneten diesen Produktionsprozess, festigten somit die selbstständige Basis der Chemieindustrie und eröffneten eine helle Perspektive dafür, bei der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und der Verbesserung des Volkslebens wirkliche Fortschritte zu erzielen.

Bei diesem Produktionssystem handelt es sich darum, Glauberit, das im Land unerschöpflich lagert, zu verarbeiten und so Glaubersalz zu gewinnen, das eine grundlegende Chemikalie für die Produktion von Soda ist, die verschiedene Bereiche der Volkswirtschaft dringlich brauchen.

Im Jugend-Erzbergwerk „5. Dezember“ wurde eine Grundlage für die jährliche Produktion von Zehntausenden Tonnen Glaubersalz gelegt, sodass es möglich wurde, den normalen Betrieb des im Vereinigten Jugend-Chemiewerk Namhung

eingerrichteten Produktionsprozesses für Soda zu sichern.

Die PdAK ließ auf den Bau des Produktionsprozesses für Glaubersalz staatliche Investitionen konzentrieren, eine mächtige Bauleitung organisieren und half alle Probleme für die Bauarbeiten lösen, darunter Ausarbeitung der technischen Aufgaben des genannten Produktionsprozesses, Konstruktion, Bereitstellung von Maschinen, Materialien und Finanzmitteln, wissenschaftlich-technische Maßnahmen und Arbeitskräfte.

So konnte ein rühmenswertes Bauwerk entstehen, das in die Entwicklungsgeschichte der eigenständigen Chemieindustrie eingehen wird.

Der Produktionsprozess für Glaubersalz wurde durch den selbstlosen Kampf der Wissenschaftler, Techniker und Bauarbeiter geschaffen, welche den revolutionären Geist der Selbstexistenz und der Selbstständigkeit stark entfalteten.

Der Bau dieses Produktionsprozesses im Jugend-Erzbergwerk „5. Dezember“ war schwierige Bauarbeiten, die als die Erschließung eines neuen Bereiches der Chemieindustrie des Landes zu bezeichnen sind, und es gab viele anstehende Probleme.

Die daran teilgenommenen Funktionäre, Bauarbeiter, Wissenschaftler und Techniker überwandten mit der Entschlossenheit, die Konzepte und Vorhaben der Partei unbedingt in die Tat umzusetzen, aus eigener Kraft die ihnen widerfahrenden Schwierigkeiten und trieben die Bauarbeiten beharrlich voran.

Die Funktionäre und Forscher der Zweigstelle für Nanotechnologie der Staatlichen Akademie der Wissenschaften vervollständigten durch energische Forschungen eine effiziente Produktionstechnologie für kristallines Glaubersalz und führten sie auf einmal erfolgreich ein.

Die Bauarbeiter erfanden und führten allein im Jahr 2021, in dem sich unerwartete schlimmste Schwierigkeiten anhäuferten, neue Bauweisen ein, sparten viele Arbeitskräfte und Materialien ein, schachteten Erde von rund 60 000 m³ aus, schafften Erde von etwa 70 000 m³ weg und stellten den Rohbau von über 10 Bauobjekten fertig.

Auch 2022 schlossen sie den Bau von Stahlkonstruktionen und Rohbau, dessen selbstständige Ausführung als unmöglich galt, in etwas mehr als einem Monat ab, verrichteten 12 Bauobjekte und sicherten die Installation von etwa 280 Ausrüstungen und den Probetrieb von rund 360 Ausrüstungen erfolgreich.

Der revolutionäre Geist der Selbsthilfe und Selbststärkung war eine Quelle von Wundertaten, allen Schwierigkeiten zum Trotz ein neues Produktionssystem

für Glaubersalz geschaffen und so eine helle Perspektive der eigenständigen Chemieindustrie eröffnet zu haben.

Mit der Fertigstellung der Produktionstechnologie für Glaubersalz wurde eine zuverlässige Rohstoffbasis geschaffen, die zur Entwicklung der Sodaindustrie beitragen wird.

Um die zu importierende Soda aus Eigenproduktion bereitzustellen, wurde im Vereinigten Jugend-Chemiewerk Namhung eine Produktionstechnologie für Soda eingerichtet. Aber infolge der ungenügenden Lieferung von Rohstoffen wurde die Produktion behindert.

Die Produktionstechnologie wurde fertig gestellt, mit der aus Glauberit als Ausgangsrohstoff Glaubersalz, Hauptrohstoff für die Produktion von Soda, produziert wird, sodass es möglich wurde, Unmenge von Soda, auf deren Import verschiedene Bereiche der Volkswirtschaft wie Leicht- und Chemieindustrie angewiesen waren, im Inland selbst herzustellen und bereitzustellen.

Nun sind enorme ökonomische Gewinne zu ziehen, und des Weiteren wurde ein wichtiges Kettenglied bei der Selbstversorgung von chemischen Grundstoffen gelöst.

Die Fertigstellung des Produktionsprozesses für Glaubersalz bewies die Richtigkeit der Parteipolitik dafür, unter dem Banner des Schaffens aus eigener Kraft im Landesmaßstab die Verbindung und Zusammenarbeit zwischen den Wirtschaftszweigen und zwischen den Arbeitseinheiten zu verstärken.

Weil große Mengen von Ausrüstungen und Materialien sowie viele Arbeitskräfte in Anspruch genommen wurden und viele schwierige wissenschaftlich-technische Probleme zu lösen waren, war es nicht zu erwarten, dass allein mit der Kraft einer bestimmten Einheit oder eines Bereiches der Bau des oben genannten Produktionsprozesses im Jugend-Erzbergwerk „5. Dezember“ erfolgreich gesichert wird.

Deshalb packten unter der einheitlichen Anleitung des Kabinetts mehrere Ministerien und andere zentrale Organe, Funktionäre und Werktätige der betreffenden Einheiten wie ein Mann zu.

Das Kabinett sorgte dafür, dass viele für die Bauarbeiten benötigte Finanzmittel bevorzugt zur Verfügung gestellt wurden, damit das Ministerium für Erzbau alle Kräfte auf den Bau des Produktionsprozesses für Glaubersalz konzentrieren konnte, und erfasste konsequent und trieb die Bauarbeiten voran, damit das Staatliche Plankomitee, das Ministerium für Bauwesen und Baumaterialindustrie, das Ministerium für Forstwirtschaft und andere betreffende Einheiten Zement, Kraftstoffe und Bauholz wie geplant bereitstellten.

Das Ministerium für Bauwesen und Baumaterialindustrie und das Ministerium für Chemieindustrie entsandten befähigte Techniker und Facharbeiter, damit sie die Installation von Ausrüstungen und Einrichtungen und das Verlegen vom Leitungsnetz des Produktionsprozesses für Glaubersalz wie z. B. des Kühlungs- und Kristallisationsplatzes qualitativ abschlossen. Das Staatliche Komitee für Wissenschaft und Technik, die Staatliche Akademie der Wissenschaften und das Ministerium für Bildungswesen lösten die wissenschaftlich-technischen Fragen beim Bau des Produktionsprozesses für Glaubersalz befriedigend.

Das Volkskomitee des Bezirkes Nord-Phyongan half dem Mangelnd an Arbeitskräften ab, lieferte Kraftfahrzeuge, rund 1500 m² Rasen, über 1000 Baumsetzlinge und mit aller Aufrichtigkeit beschaffte Versorgungsgüter.

Während des Baus des oben genannten Produktionsprozesses wurde es nochmals deutlich bewiesen, dass man allen Schwierigkeiten zum Trotz auf dem Weg zur Entwicklung der gesamten Wirtschaft voller Zuversicht voranschreiten kann, wenn die Zusammenarbeit und Kooperation zwischen den Wirtschaftsbereichen und zwischen den Arbeitseinheiten intensiviert werden.

Messe für Produkte der Leichtindustrie „Entwicklung der Leichtindustrie–2023“

In der Leichtindustrie wurden vielerorts Fabriken für Schuluniformen und Weizenverarbeitungsbasen errichtet und die Produktionskapazitäten vieler Leichtindustriebetriebe erweitert, sodass die materiell-technische Grundlage für die Verbesserung des Volkslebens beträchtlich gefestigt wurde. Schuluniformen, Süßwaren und andere Leichtindustriewaren wurden qualitativ hergestellt und geliefert, was der Bevölkerung Freude bereitete.

Wie sich die Leichtindustrie von Tag zu Tag sprunghaft entwickelt, wurde durch die unter großem Zulauf stattgefundene Messe für Produkte der Leichtindustrie „Entwicklung der Leichtindustrie–2023“ deutlich demonstriert.

Diese Messe war dadurch gekennzeichnet, dass sie in Umfang und Form von höchstem Niveau war.

Die beispiellose Messe war als ein verkleinertes Abbild der Entwicklungsgeschichte der Leichtindustrie zu bezeichnen, die in vergangenen rund 10 Jahren mutige Sprünge und deutliche Fortschritte erzielte.

Auf der Messe wurden rund 12 000 Erzeugnisse in etwa 670 Sorten ausgestellt. Daran nahmen die neu errichteten Fabriken, etwa 550 Betriebe der Ministerien und anderen zentralen Organe und örtliche Industriebetriebe der Bezirke teil.

Des Weiteren beteiligten sich Betriebe der Rüstungsindustrie, der bewaffneten Bereiche und andere Produktionseinheiten, welche qualitätsgerechte Massenbedarfsartikel herstellen.

Die Messehalle war in 16 Zonen unterteilt, und im Erdgeschoss waren Textil-, Strick-, Konfektions- und Haushaltswaren, Schuhe, Taschen, Schulsachen, Büro- und Hygieneartikel und Kosmetika, im ersten Stock Lebensmittel, Küchengeräte, Kurzwaren, Kulturwaren, Möbel und Baumaterialien, Handys und kunstgewerbliche Arbeiten ausgestellt.

Die Messe zeigte neuartige Form und einzigartigen Stil.

Unabhängig von der bisherigen Ausstellungsweise wurde die Messehalle in einem ausgedehnten Raum harmonisch, plastisch und künstlerisch sowie räumlich gestaltet. Die Ausstellungsstände wiesen verschiedene Formen auf, die den Besonderheiten der Waren entsprechen, sodass sie die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zogen.

Die neue Ausstellungsweise, die mit der feinen und schönen Illumination, Beleuchtungseffekten und modernen Anschauungsmitteln wie holografischer Anzeige kombiniert war, wurde aktiv eingeführt.

Im Freien waren die Zone für Verkauf und die für Dienstleistungen gesondert gestaltet, sodass die Bequemlichkeiten der Besucher gewährleistet wurden. Durch die einzigartigen und gastfreundlichen Kundendienstleistungen wurden die bisherigen Vorstellungen von Messen völlig geändert.

Die Messe war eine moderne mustergültige Ausstellung, die den glänzenden und wirklichen Entwicklungsstand der koreanischen Leichtindustrie in neuem Stil und Umfang zusammengefasst und intensiv zeigte.

Die PdAK erhellte auf den Parteitag und Plenartagen ihres ZK die Richtungen und Wege für neue revolutionäre Umwälzungen in der Leichtindustrie, darunter auch die Fragen darüber, die zentral geleiteten Leichtindustriebetriebe zu modernisieren und nach dem Vorbild der örtlichen Industriebetriebe im Kreis Kimhwa die örtlichen Industriebetriebe des ganzen Landes zu modernisieren, den Prozentsatz von einheimischen Rohstoffen, Materialien und Ausrüstungen zu erhöhen, das Recycling aktiv voranzutreiben, die Erhöhung der Qualität von Gebrauchsartikeln als Hauptsache bei der revolutionären Umwälzung in der

Leichtindustrie im Auge zu behalten und berühmte Produkte und Waren, welche bei den Kunden sehr gefragt und weltweit konkurrenzfähig sind, zu entwickeln und herzustellen.

Demgemäß loderte eine heftige Flamme der revolutionären Umwälzungen in den Leichtindustriebetrieben des ganzen Landes auf, darunter Lederschuhfabrik Wonsan, Pyongyanger Textilfabrik „Kim Jong Suk“, Betrieb für Kartoffelmehl Samjiyon, Pyongyanger Strumpffabrik, Heidelbeergetränkfabrik Samjiyon, Pyongyanger Seidenspinnerei „Kim Jong Suk“ und Pyongyanger Kinderlebensmittelfabrik.

Es entstanden Hotels und Paläste für die Arbeiter in der Leichtindustrie wie das Arbeiterwohnheim der Pyongyanger Textilfabrik „Kim Jong Suk“. Das war eine Triebkraft für den Aufschwung in der Leichtindustrie.

Um die zehnjährige Entwicklungsgeschichte der Leichtindustrie zu bilanzieren und die Leichtindustrie des Landes auf eine neue, höhere Stufe zu bringen, initiierte Kim Jong Un, eine bedeutsame Messe für Produkte der Leichtindustrie zu organisieren, und gab ihr den Namen „Entwicklung der Leichtindustrie-2023“. So wurden staatliche Maßnahmen zur Sanierung der Halle der Leichtindustrie in der Ausstellung über die drei Revolutionen und alle Maßnahmen zur Bereitstellung von Arbeitskräften, Ausrüstungen und Materialien eingeleitet.



Des Weiteren wurden die Maßnahmen für die erfolgreiche Veranstaltung der Messe getroffen, darunter auch die Fragen dafür, die in der Leichtindustrie erzielten Erfolge mit verschiedenen Formen und Methoden zu präsentieren, einen Gestaltungsplan und Entwürfe von Logo, Aushängeschildern und Werbungen auszuarbeiten, wissenschaftlich-technische Foren von einzelnen Bereichen und Zusammenkünfte für Erfahrungsaustausch zu organisieren und den hervorragenden Einheiten, Produkten und Einzelpersonen Diplome, Zertifikate, Medaillen und Prämien zu verleihen.

Außerdem bemühten sich die Einheiten, die an der Messe teilzunehmen hatten, um die zugeteilten Kennziffern und Mengen von auszustellenden Produkten fristgemäß und qualitativ herzustellen und bereitzustellen, in der Vorbereitungszeit bei den Kunden viel gefragte und beliebte Gebrauchsartikel, wenn auch einen, ordentlich zu produzieren und auszustellen. So wurde die Messe zu einem Anlass dafür, die Qualität von Produkten der Leichtindustrie auf eine höhere Stufe zu heben.

Die Messe für Produkte der Leichtindustrie ließ die Besucher den sprunghaften Entwicklungsstand der Leichtindustrie mit eigenen Augen sehen und empfinden und verlieh so dem Volk Stolz und Würde auf das Eigene und Zuversicht und Optimismus auf die Zukunft.

In etwa zehn Jahren wurden über 110 Leichtindustriebetriebe wie z. B. das Getreideverarbeitungswerk Pyongyang und die Lederschuhfabrik Wonsan modernisiert und etwa 60 moderne Leichtindustriebetriebe, darunter auch Gebrauchsgüterfabrik Ryugyong und Speiseeisfabrik Taesongsan, neu errichtet. Hunderte Handelseinrichtungen wie Kaufhaus Daesong und Pyongyanger Warenhaus Nr. 1, komplexe und multifunktionale Serviceeinrichtungen, wurden gemäß den Anforderungen der Zeit saniert, sodass die materiell-technische Grundlage für die sprunghafte Entwicklung der Leichtindustrie gefestigt und ein neues Gebiet für die Schaffung der Zivilisation in der Zeit der Partei der Arbeit erschlossen wurde.

Entwickelt wurden zahlreiche Produkte, die bei den Bürgern sehr gefragt und beliebt sind.

Es entstanden Lederschuhe „Maebongsan“, Strümpfe „Choljjuk“, Kosmetika „Pomhyanggi“, Schulranzen „Sonamu“, Schulhefte „Mindulle“, Schulsachen „Haebaragi“ und viele andere berühmte Produkte und Waren, was den Bürgern und Kindern helles Lachen brachte. Es wurden Umwälzungen wie im Kreis Kimhwa vollbracht und eine neue Zeit eingeleitet, in der die örtlichen Gebiete umgestaltet und entwickelt werden. Diese bewundernswerte Wirklichkeit wurde nicht in

gewöhnlichen Tagen geschaffen.

Die Messe für Produkte der Leichtindustrie „Entwicklung der Leichtindustrie–2023“ wurde zu einem Hebel für neue Fortschritte und Entwicklung in der Leichtindustrie und zu einem Anlass für Austausch von Technologien und Erfahrungen.

Bei der Messe erfolgten rege Arbeiten für umfassenden Austausch und Verbreitung von in betreffenden Einheiten erreichten bzw. gesammelten Erfolgen und Erfahrungen und hervorragender Technologien, darunter auch wissenschaftlich-technische Foren von einzelnen Bereichen, Zusammenkünfte für Erfahrungsaustausch und Vorlesung über den wissenschaftlich-technischen Trend, welche von praktischer Bedeutung für die Entwicklung der gesamten Leichtindustrie sind.

Des Weiteren wurden Erfahrungen und neue Technologien der fortgeschrittenen Einheiten aktiv vorgestellt und weitergegeben und die Diskussionen über die künftig zu erreichenden Ziele und deren Lösungswege vertieft. Die Messe wurde zu einem wichtigen Anlass, der den Wettstreit der Produktionseinheiten der Leichtindustrie anspornte und ihre gleichzeitige Entwicklung förderte.

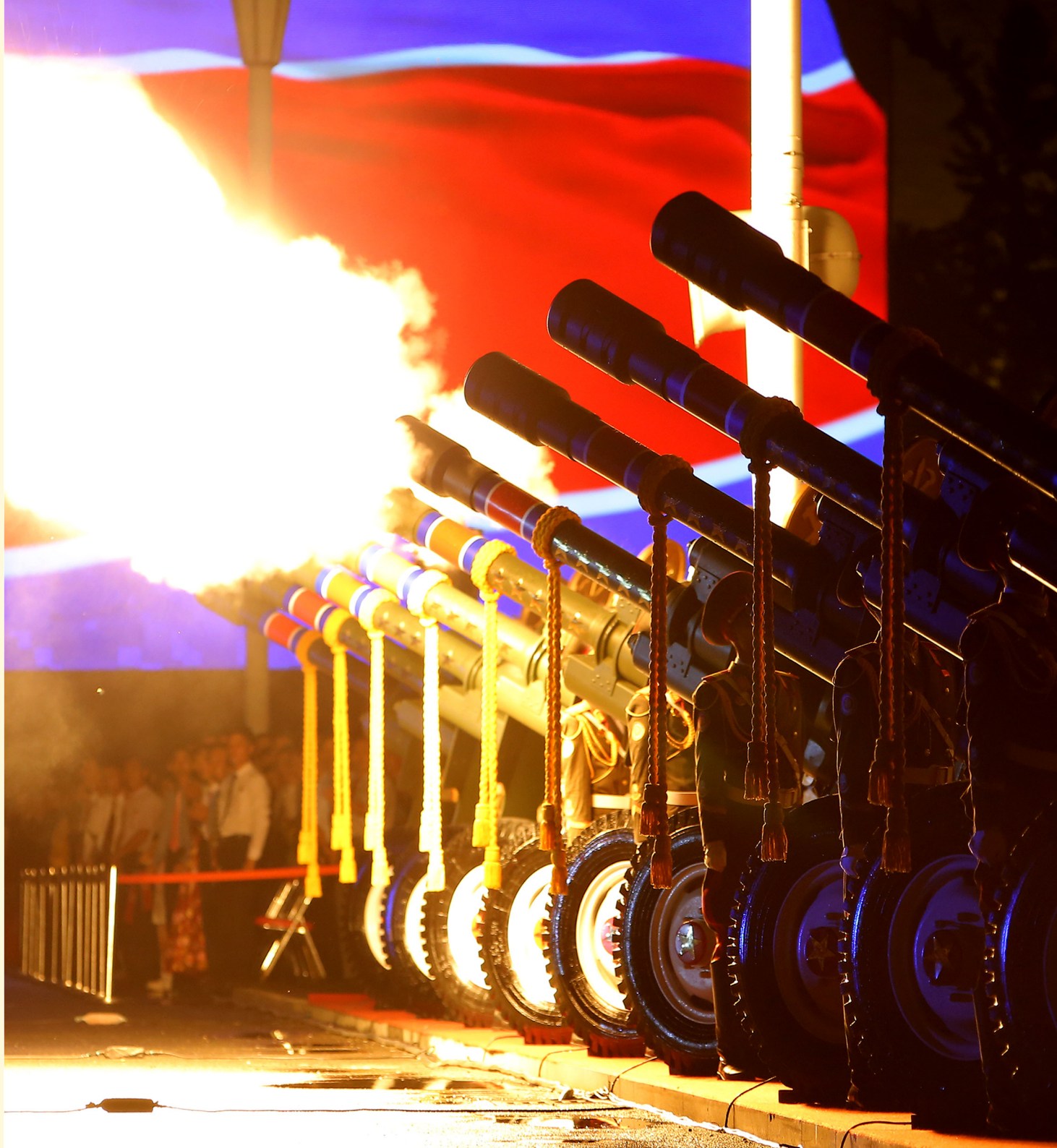
Die Teilnehmer meinten einmütig: Diesmalige Messe ist ein Platz für den Austausch von Erfahrungen und Technologien zwischen den Produktionseinheiten und ein Prüfplatz, wo die Besucher genau bewertet. Wir konnten nochmals zutiefst empfinden, dass man mit der sich entwickelnden Zeit Schritt halten kann, erst wenn man dem Streben und Wunsch des Volkes Gehör schenkt und für die unaufhörliche Schaffung vom Neuen viel Kraft aufwendet.

Die Werktätigen in der Leichtindustrie waren mit hohem Elan erfüllt, mit der Messe als Sprungbrett einen neuen Aufschwung zu bewirken.

3 Demonstration der Macht und des Prestiges des Staates

2023 demonstrierten die PdAK und das koreanische Volk vor aller Welt die Macht und das Prestige des Staates als ein Land der einmütigen Geschlossenheit, ein mächtiges sozialistisches Bollwerk, das souverän, selbstständig und zum Selbstschutz fähig ist, sowie eine unbesiegbare Atommacht.

Es wurde die Politik für die Verstärkung der Atomstreitkräfte im Grundgesetz des Staates verankert und somit die Stellung eines Atomwaffenstaates für alle Zeiten gefestigt; es wurden Feierlichkeiten zum 75. Gründungstag der Armee, zum 70. Jahrestag des Sieges im Krieg und zum 75. Gründungstag der Republik durchgeführt; es wurde ein neues Kapitel zur Entwicklung der koreanisch-russischen Beziehungen aufgeschlagen. Das demonstrierte die politisch-ideologische Macht der DVRK mit der einmütigen Geschlossenheit als Kern in vollem Maße und verlieh dem Volk Stolz und Würde.



Verankerung der Politik für die Verstärkung der Atomstreitkräfte in der Verfassung

Die Atomstreitkräfte sind ein mächtiges Mittel, das einen Atomkrieg verhindert und die Existenz und Entwicklung des Staates, das Leben und Vermögen des Volkes zuverlässig garantiert.

Auf der 9. Tagung der Obersten Volksversammlung der DVRK in der XIV. Legislaturperiode wurde der Entwurf für die Abänderung und Ergänzung der Verfassung beraten und einstimmig angenommen, um die Position der Atomstreitkräfte in der Verteidigung des Staates und das Prinzip der staatlichen Tätigkeit für den Aufbau der Atomstreitkräfte in der Sozialistischen Verfassung – dem Grundgesetz der Republik und der politischen Charta für den Aufbau eines mächtigen sozialistischen Staates – zu bestimmen.

In der abgeänderten und ergänzten Sozialistischen Verfassung steht es klar festgeschrieben: Die DVR Korea bringt als ein verantwortungsvoller Atomwaffenstaat die Entwicklung von Atomwaffen auf hohen Stand, um das Existenz- und Entwicklungsrecht des Landes zu garantieren, einen Krieg abzuwenden und Frieden und Stabilität in der Region und Welt zu verteidigen. Die Aufgabe der Streitkräfte der DVR Korea besteht darin, die staatliche Souveränität, die territoriale Integrität und die Rechte und Interessen des Volkes zu verteidigen, die sozialistische Ordnung und die Errungenschaften der Revolution vor allen Bedrohungen zu schützen sowie Frieden und Aufblühen des Vaterlandes mit starker militärischer Kraft zu garantieren.

Die Verankerung der Politik für die Verstärkung der Atomstreitkräfte in der Verfassung war ein historisches Ereignis, das die höchste rechtliche Waffe dafür schuf, die Position der Republik als ein würdevoller Atomwaffenstaat für alle Zeiten zu festigen, die Verteidigungskraft des Staates weiter zu konsolidieren und die Sicherheit des Staates und den Weltfrieden vor der Gefahr eines Atomkrieges zuverlässig zu schützen.

Und sie war eine gerechte und geeignete wichtige Maßnahme, die nicht nur den aktuellen Forderungen der gegenwärtigen Epoche, sondern auch der Gesetzmäßigkeit und den perspektivischen Anliegen für die Gestaltung des sozialistischen Staates konsequent entspricht.

Sie war vor allem eine gerechte Maßnahme, die die aktuellen Forderungen der Gegenwart richtig widerspiegelt, die Gefahr eines Atomkrieges abzuwenden und die ewige Sicherheit des Staates und den Frieden und die Stabilität in Zukunft zu gewährleisten.

2023 redeten die US-Imperialisten und die Republik Korea von der Verstärkung der „erweiterten Abschreckungskraft“ und setzten die „atomare Beratungsgruppe“ zum Zweck der Anwendung von Atomwaffen gegen unseren Staat in Betrieb. Im Anschluss daran wurden groß angelegte gemeinsame Militärmanöver zur Entfesselung eines Atomkrieges wieder aufgenommen und in die Marionetten-ROK Atom-U-Boote und andere nukleare strategische Mittel zum ständigen Einsatz eingeführt, sodass die Bedrohung mit einem Atomkrieg auf historisch schlimmstem Niveau ins Extrem getrieben wurde.

Die US-Imperialisten beschleunigten die Etablierung eines militärischen Dreierpaktes mit Japan und der Marionetten-ROK, sodass sich endlich die üble „asiatische NATO“, eine Basis für Krieg und Aggression, zeigte. Sie bezogen sogar die NATO, ein Konfrontationsinstrument außerhalb der Region, ein und schufen somit wirkliche größte Bedrohung für das Sicherheitsumfeld unseres Staates.

Es war beispieldlos, dass sie wie in jenem Jahr vor aller Welt die DVRK als ein Objekt ihres Atomangriffs bestimmten, nukleare strategische Mittel unverhohlen einsetzten und einen Rummel um Atomkriegsübungen in großem Maßstab veranstalteten.

Es war der einzige Weg zum Garantieren der Würde und Sicherheit des Landes, die Aggressoren, die im Vertrauen auf ihre „nukleare Überlegenheit“ über uns herfallen, durch wirkliche Handlungen zur Verstärkung der Atomstreitkräfte niederzuhalten.

Ausgehend von dieser Forderung, verankerte die DVRK in ihrer Verfassung die Politik für die Verstärkung der Atomstreitkräfte, um deren Modernisierung noch dynamischer durchzuführen, und schuf somit eine rechtliche Garantie dafür, die wahnwitzigen Machenschaften der US-Imperialisten und der Marionetten-ROK zur Entfesselung eines Atomkrieges zu unterdrücken und die Sicherheit des Staates zuverlässig zu schützen.

Die verfassungsmäßige Verankerung der Politik für die Verstärkung der Atomstreitkräfte war ferner eine gerechte Maßnahme, die der Gesetzmäßigkeit und den perspektivischen Forderungen für die Gestaltung des sozialistischen Staates entspricht.

Wenn man auf die Geschichte zurückblickt, wünschte die Menschheit eine kernwaffenfreie Welt, seitdem auf unserem Planeten Atomwaffen erschienen waren und es erstes nukleares Inferno gegeben hatte.

Insbesondere die DVRK unternahm als ein unmittelbares Opfer der nuklearen Erpressung, die seit dem Vaterländischen Befreiungskrieg in den 1950er Jahren begann, wiederholte friedliebende Anstrengungen, um das Land und seine Umgebung in eine kernwaffenfreie Zone zu verwandeln. Es sind typische Beispiele dafür, dass sie 1959 initiierte, in Asien eine kernwaffenfreie Friedenszone zu schaffen, und 1981 einen Vorschlag zur Schaffung einer kernwaffenfreien Zone in Nordostasien unterbreitete.

Aber die US-Imperialisten ignorierten alle friedliebenden Vorschläge der DVRK nur aus dem einen Grund, weil sie andere Ideologie und Ordnung als sie hat, und verstärkten Jahrzehnte lang die atomare Bedrohung gegen die DVRK, einen Nichtkernwaffenstaat.

Sie meinten, es sei „bedauerlich, dass sie in der Kriegszeit keine Atombombe anwendeten“, klammerten sich nach Kriegsende noch verzweifelter an die Vorbereitung eines Atomkrieges, beschleunigten die Einfuhr von Atomwaffen in die Marionetten-ROK und verwandelten diese in größten nuklearen Vorposten im Fernen Osten.

Sie veranstalteten jährlich unter Einsatz von umfangreichen atomaren strategischen Mitteln häufig Militärmanöver und ließen Feuerwolken eines Atomkrieges heraufziehen. Infolge ihrer Umtriebe musste die DVRK beim sozialistischen Aufbau gewaltige Hindernisse und ernste Schwierigkeiten überwinden und stand viele Male dem Notfall gegenüber, bei dem sogar die Existenz des Staates gefährdet wurde.

Das ließ die DVRK die eiserne Wahrheit erkennen, dass sie der atomaren Bedrohung der feindlichen Kräfte unbedingt mit Atomwaffen entgegentreten muss, und zugleich die Notwendigkeit empfinden, dass sie die Atomwaffen, über die sie mal verfügt hat, auch im Lauf der Zeit und bei Generationswechsel als ein ewiges strategisches Vermögen des Staates erhalten und verstärken muss, damit niemand sie auf alle Fälle beeinträchtigen kann.

Die Imperialisten bedrohen mit Atomwaffen jene Länder, die den Weg der Souveränität beschreiten, und toben, um den Sozialismus zu erdrosseln. Deshalb wird der Aufbau eines sozialistischen Staates unvermeidlich von der Gefahr eines Atomkrieges begleitet und besteht das grundlegende Unterpfand für den Sieg des

Sozialismus in der Verstärkung der atomaren Abschreckungskraft.

Die DVRK musste die Atomstreitkräfte beschleunigt entwickeln, um auch künftig mit zuverlässiger Garantie für den Frieden und die Sicherheit den sozialistischen Aufbau voranzubringen und ihrer eigenen Mission treu zu bleiben, als verantwortungsvoller Atomwaffenstaat den Frieden und die Sicherheit der Welt zu schützen.

Die Regierung der DVRK formulierte offiziell im Grundgesetz des Staates, dass sie durch rapide Entwicklung von Atomwaffen das Existenz- und Entwicklungsrecht des Landes garantiert, den Krieg abschreckt und den Frieden und Stabilität der Welt schützt. Das war eine gerechte historische Großtat, die die Gesetzmäßigkeit und die perspektivischen Forderungen des Aufbaus eines sozialistischen Staates wissenschaftlich widerspiegelte, welcher in ständigen Machenschaften des Imperialismus zur Entfesselung eines Nuklearkrieges erfolgt.

Durch die verfassungsmäßige Verankerung der Politik für die Verstärkung der Atomstreitkräfte wurde vor allem die rechtliche Position dieser Politik auf höchsten Stand gebracht, sodass die institutionelle und juristische Basis für die Sicherheitsgarantie des Staates und die Verteidigung der staatlichen Interessen weiter gefestigt wurde.

Die DVRK wählte den Weg zum Atomwaffenbesitz, um sich selbst zu verteidigen. Aber die USA führten die Weltöffentlichkeit in die Irre, als ob der Frieden und die Stabilität der Welt durch die Atomstreitkräfte der DVRK bedroht werden, und verhielten sich kindisch, indem sie die Atomwaffen der DVRK als Verhandlungsgegenstand für „wirtschaftlichen Vorteil“ benutzen und mit gewissen Geldsummen die DVRK zum „Atomverzicht“ verführen wollten.

Die DVRK hatte 2022 eindeutig den Standpunkt erklärt, dass niemand in Hinsicht auf den Grund für den Besitz von Atomwaffen wie auch auf deren Mission ihr vorwerfen kann und ihre Atomwaffen nicht ein Verhandlungsgegenstand werden können, und auf der 7. Tagung der Obersten Volksversammlung in der XIV. Legislaturperiode die Politik für die staatlichen Atomstreitkräfte rechtlich verankert.

Auf der 9. Tagung der Obersten Volksversammlung in der XIV. Legislaturperiode wurde die Politik für die staatlichen Atomstreitkräfte, welche im Vorjahr als Gesetz über einen Bereich verabschiedet wurde, in der Verfassung, Grundgesetz der Republik, eindeutig festgeschrieben und somit ihre rechtliche Stellung auf höchsten Stand gebracht. Hiermit wurde eine höchst dauerhafte rechtliche Grundlage dafür gelegt, die Stellung der DVRK als Atomwaffenstaat zu verewigen, sich konsequent

auf die Verstärkung der Atomstreitkräfte zu stützen und so den sozialistischen Aufbau und die antiimperialistische und souveräne Sache energisch voranzubringen.

Mit der verfassungsmäßigen Verankerung der Politik für die Verstärkung der Atomstreitkräfte wurde eine politische Waffe geschaffen, die dem Volk Würde und Stolz darauf verleiht, die Vorhut für den Aufbau eines souveränen und zum Selbstschutz fähigen Staates und die Verstärkung der staatlichen Verteidigungskraft geschaffen zu haben, und das Volk im Kampf für die allseitige Entwicklung des Sozialismus patriotischen Elan und Tatkraft maximal zur Geltung bringen lässt.

Der Stolz darauf, ein Bürger eines mächtigen Staates zu sein, entsteht nicht durch die entwickelte wirtschaftlich-technische Kraft oder die militärische Kraft. Der Stolz und die Würde des mächtigen Volkes gehen von der Bewunderung und Dankbarkeit gegenüber dem politischen Willen und der Tatkraft der Partei und des Staates aus, welche für die souveräne Entwicklung des Landes und die Verteidigung der Interessen des Volkes ungeachtet jeglicher Herausforderung alles schaffen, wie sie wollen, ohne Gedanken von jemandem zu lesen.

Die verfassungsmäßige Verankerung der Politik für die Atomstreitkräfte des Staates war eine politische Entscheidung der PdAK und der Regierung der DVRK, welche die Souveränität und Selbstexistenz für lebenswichtig halten und dazu bereit und willens sind, für sie keine Opfer zu scheuen.

Militärparaden – Erklärung des Willens zur Fortsetzung der Siegestradition

Am 8. Februar und am 27. Juli 2023 fand in Pjöngjang die Militärparade zur Feier des 75. Gründungstages der Koreanischen Volksarmee bzw. die zum 70. Jahrestag des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg statt.

Beide Paraden waren politische Ereignisse, die vor aller Welt den Willen der PdAK und des koreanischen Volkes veranschaulichten, die stolze Entwicklungsgeschichte der revolutionären Streitkräfte Koreas, die Geschichte und Tradition des Sieges im antiimperialistischen und antiamerikanischen Konfrontationskampf unter Garantie der starken Macht des Staates für alle Zeiten standhaft fortzusetzen.

Sie waren höchste politisch-militärische Festivals, die in Gliederung, ideologisch-thematischem Inhalt und Form einen neuen Stand der Militärparade koreanischer Prägung schufen.

Ihre Merkmale bestanden vor allem darin, dass sie einzigartige Paraden waren,

die in der Gliederung und Gestalt der Paradekolonnen die Geschichte und Tradition, das damalige Zeitbild und die heutige Modernität miteinander in hervorragender Weise verbanden und somit den Stand der Verstärkung und Entwicklung der revolutionären regulären Streitkräfte anschaulich zeigten.

In der Parade war es einzigartig, dass ein Porträt Kim Il Sungs in Marschalluniform an der Spitze der Paradekolonnen fuhr und die Kolonnen, die die Gründungszeit der Armee und die Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges symbolisierten, auf dem Platz mit den Porträts von antijapanischen revolutionären Kämpfern und anderen wichtigen Kommandeuren sowie Helden der Republik aus der Kriegszeit vorbeimarschierten.

Bei der Parade zur Feier des 75. Gründungstages der KVA waren jene Kolonne, die unter der Flagge mit der Aufschrift „Antijapanische Volkspartisanenarmee“ das 7. Regiment in der Zeit des antijapanischen Kampfes symbolisierte, jene, die die Geleitschutzkompanie in der Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges symbolisierte, jene, die die 1. Verteidigungsdivision, die 2. Leichtinfanteriedivision, die 3. Selbstständige Brigade und die 4. Infanteriedivision versinnbildlichten, zu sehen, deren Namen in die Geschichte des Vaterländischen Befreiungskrieges eingegangen sind. An ihrer Spitze wurden Porträts von antijapanischen revolutionären Kämpfern, älteren Revolutionären – ehemaligen Angehörigen der Geleitschutzkompanie – und wichtigen Kommandeuren getragen. Somit zeigten sie das stolze Erscheinungsbild der Volksarmee, die den erhabenen Geist, die Mission, den standhaften revolutionären Geist und den todesmutigen Kampfgeist der Angehörigen der ersten Generation der Revolution unbeirrt fortsetzt, welche Kim Il Sung unwandelbare Treue hielten.

Besonders bei der Parade zur Feier des 70. Jahrestages des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg marschierten an der Spitze die Kolonne, die das Porträt Kim Il Sungs trug und Kommandeure in der Kriegszeit symbolisierte, die symbolische Kolonne der Geleitschutzkompanie, und jene Kolonnen, die die 2. Infanterie-Gardedivision „Kang Kon“, andere Gardedivisionen und -regimenter versinnbildlichten, die sich in der Kriegszeit unvergängliche Verdienste erwarben. Jene Kolonnen, die Eisenbahner, das Innenministerium, Kindergarden, Partisaninnen und Partisanen symbolisierten, trugen Porträts von Helden der Republik, die aus ihren Truppen hervorgingen. Das zeigte tiefgreifend, dass die siegreiche Geschichte der Revolutionsarmee eine Geschichte der klugen Führung eines hervorragenden Führers ist und die Hauptgarantie für die Fortsetzung der Siegestradition darin besteht, den Staffeln der Treue zuverlässig weiterzutragen.



Parade zum 75. Gründungstag der KVA

Einen außergewöhnlichen Anblick bei beiden Paraden boten der Einzug von unbesiegbaren Truppenfahnen und Flaggen der Massenbewegungen, in denen die stolzerfüllte Kampfgeschichte der revolutionären Streitkräfte Koreas zusammengefasst ist, und die Paradeuniformen.

Die zum 75. Gründungstag der Armee erneuerten Truppenfahnen der KVA demonstrierten deutlich die Vornehmheit, Würde, Stärke und Standhaftigkeit der KVA, die sich zu einer starken Armee entwickelte; die Flagge der Vorbildlichen Kompanie und die der Rotbannerkompanie, das Rote Banner der drei Revolutionen und die Flagge des 7. Regiments unter O Jung Hup und andere Flaggen der Massenbewegungen wehten an der Spitze der Paradekolonnen und symbolisierten die ruhmvolle Entwicklungsgeschichte und das reglementarische Antlitz der Volksarmee.

Die Soldaten der Paradekolonnen hatten neue Uniformen an, die modern aussehen und die Eigenart der Volksarmee aufweisen, und die Kommandeure trugen neue ordengeschmückte Galauniformen und Prunkschwerter an der Seite. Ihr würdevoller und stattlicher Anblick hob das Erscheinungsbild und Ansehen der starken Armee hervor.

Die Kolonnen der motorisierten Truppen veranschaulichten die Macht der mit modernen Angriffs- und Verteidigungsmitteln ausgerüsteten Streitkräfte der Republik im Vergleich mit dem jungen Erscheinungsbild aus der Gründungszeit.

Die Kolonnen, die Truppen in der Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges symbolisierten, zeugten von dem heroischen Geist und Heldentaten der Volksarmee, die mit zu schwacher Bewaffnung die bewaffneten Aggressoren des Imperialismus besiegte und das Wunder des Sieges im Krieg herbeiführte.

Die Kolonne von Hauptkampfpanzern – Symbol der Kampfkraft und eiserne Faust der Volksarmee –, die Kolonne der Artillerie, der ersten Truppengattung, die Kolonne von taktischen Raketen, die Kolonne von Langstrecken-Cruisemissiles, die Kolonne von strategischen Waffen und andere Hightech-Waffen und -Equipments zogen auf dem Platz vorbei und demonstrierten eindeutig den Stand der sprunghaften Entwicklung und die Fortschrittlichkeit der Verteidigungskraft der Republik.

Das andere Merkmal beider Paraden bestand darin, dass in ihrem gesamten Inhalt und Fluss der revolutionäre Charakter der Volksarmee und die Besonderheiten der betreffenden Veranstaltung klar zur Geltung gebracht wurden.

Die Parade zum 75. Gründungstag der Armee wurde entsprechend deren revolutionärem Charakter in einer neuen Form abgehalten.

Fallschirmjäger schmückten mit ihrem Kunstflug den Beginn der Paradezere-

monie aus und landeten mit einer wehenden großen Staatsflagge und Flagge der Partei der Arbeit Koreas, welche am Nachthimmel glänzendes Licht ausstrahlten. Das hob die Wesenszüge der Volksarmee hervor, die der Führung der Partei grenzenlose Treue hält, ihre Gewehrmündungen nur auf die von der Partei gewiesene Richtung richtet und vorwärtsschreitet.

Die Militärkapelle stellte auf dem Platz durch abwechslungsreiche und rhythmische Vorführungen und verschiedene Formationen einen fünfzackigen Stern, der die Geschichte und Tradition der Volksarmee, ihre größte Mission und Unbesiegbarkeit symbolisiert, die Zahlen „2.8“ und „75“, das Parteiemblem und die Schriftzeichen „starke Armee“ hintereinander dar. Das zeigte zusammengefasst den stolzerfüllten Entwicklungsweg der Volksarmee, die seit ihrer Gründung 75 Jahre lang nur von Sieg und Ruhm gekrönt ist und sich zu einer starken Armee entwickelte.

In der Parade zum 75. Gründungstag der Armee zog besonders die Zeremonie zum Hissen der Staatsflagge die Blicke der Zuschauer auf sich. Die Flaggen verschiedener Truppenverbände der Volksarmee standen einander in zwei Reihen gegenüber und erwiesen Hochachtung. Zwischen sie trugen Angehörige der Ehrenformation die Staatsflagge bis zum Flaggenmast und hissten sie höflich. Dieser Anblick prägte den Zuschauern tief im Herzen die historische Wahrheit ein: So wie es keinen mächtigen Staat ohne starke Armee gibt, kann auch die Nationalflagge nicht erstrahlen, wenn die Truppenflaggen ihren Glanz verlieren.

Die Parade zum 70. Jahrestag des Sieges im Krieg wurde richtig gegliedert, damit man den erhabenen und tiefen Sinn von beispielloser Hartnäckigkeit und siegreichen drei Kriegsjahren und 70 Jahren, in denen dieser Sieg verteidigt wurde, klar empfinden konnte.

Auf dem Kim-Il-Sung-Platz, auf dem die Parade stattfand, war die großartige Siegesplastik aufgestellt, die von teuren Opfern und wertvoller Seele der Kriegssiegergeneration zeugt und Würde und Geist des großen Siegers ausstrahlt. Um sie herum tanzten Jugendliche und Studenten und überreichten den Verteidigern des Vaterlandes aus den 1950er Jahren, die in den Platz der Parade einzogen, mit Glückwunsch und Hochachtung Blumenbinden und Blumen. Das ließ die festliche Stimmung des Tages des Sieges im Krieg kulminieren.

Auch die Zeremonie zum Hissen der Staatsflagge fand gemäß dem Charakter der Veranstaltung feierlich statt. Die Heldenmedaille, ein Zeichen der wertvollen Würde und Ehre von Juche-Korea, strahlte Licht aus, und Angehörige der Ehrenformation der Koreanischen Volksarmee übernahmen höflich von Kriegsveteranen die im Feuer des Krieges mit Blut verteidigte Flagge der Republik. Das zeigte anschaulich den



Parade zum 70. Jahrestag des Sieges
im Vaterländischen Befreiungskrieg

Willen der neuen Generation, die erhabene Seele und Geist der Kriegssiegergeneration und ihre unvergänglichen Großtaten zuverlässig fortzusetzen und das starke Prestige und den Geist der Republik weiter in hohem Maße zur Geltung zu bringen.

Die Kolonnen, die Truppen aus der Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges symbolisierten, defilierten mit Kriegsteilnehmern als Leiter unter wehenden Fahnen der Gardetruppen aus der Kriegszeit. Das hob deutlich den Willen des koreanischen Volkes hervor, die Geschichte des großen Sieges im Krieg und die Siegestradition unbeirrt fortzusetzen.

Das andere Merkmal beider Paraden bestand darin, dass neu entwickelte einheimische Waffen plötzlich veröffentlicht wurden und somit der wirkliche Stand der mächtigen militärischen Kraft der Republik eindeutig demonstriert wurde.

Bei der Parade zum 75. Gründungstag der Armee zogen im Unterschied zu bisherigen Paraden etwa zehn ICBM „Hwasongpho-17“ mit der heroischen Selbstfahrlafette Nr. 321 an der Spitze vorbei, was das gewaltige Potenzial und Prestige der Atomstreitkräfte der DVRK in vollem Maße veranschaulichte.

Wichtige Medien der Welt kommentierten: „Die interkontinentale ballistische Rakete ‚Hwasongpho-17‘ ist eine Waffe im Wert des Nationalschatzes Koreas, hat die USA in Reichweite und wurde mehrmals erfolgreich probenhalber abgefeuert. Sie fuhr in der letzten Parade in einer Reihe, aber diesmal in zwei Reihen vorüber. Dies beweist, dass die DVRK Langstreckenraketen in großen Mengen herstellt und über mehr strategische Waffen verfügt.“ Sie berichteten viel darüber, dass außergewöhnlich viele ICBM aufgetreten waren.

Insbesondere die ICBM „Hwasongpho-18“, die neu erschien und den Abschluss der Parade ausschmückte, versetzte die Zuschauer ganz in Erstaunen.

Zahlreiche Medien und Analytiker der Welt kommentierten einmütig: Gefleckte Raketen auf 9-Achsen-Selbstfahrlafetten sind neu aufgetreten. Sie sind höchstwahrscheinlich mit Feststofftriebwerk versehene Raketen neuen Typs.

Bei der Parade zum 70. Jahrestag des Sieges im Krieg tauchten mehrere Arten von Hightech-Waffen und -Equipments auf, welche noch nicht veröffentlicht wurden. Sie zeigten deutlich den Entwicklungsstand und die Macht der eigenständigen Verteidigungsindustrie.

Neben ballistischen Interkontinentalraketen „Hwasongpho-17“ und „Hwasongpho-18“, die die größte atomare Angriffsfähigkeit demonstrieren, zogen auf dem Platz neu entwickelte und hergestellte strategische unbemannte Aufklärungsflugzeuge, Mehrzweck-Angriffsdrohnen und atomare unbemannte Unterwasserangriffsboote würdevoll vorüber. Das zeigte vor aller Welt deutlich, welchen Stand die militärische Kraft der DVRK erreichte.

Die Medien der Welt berichteten breit: „Bei der Parade sind die auf das Territorium der USA gezielten Feststoffraketen, ICBM ‚Hwasongpho-18‘ und ICBM neuen Typs ‚Hwasongpho-17‘, und atomare unbemannte Unterwasserangriffsboote ‚Haeil‘ aufgetreten. Neu entwickelte und hergestellte strategische unbemannte Aufklärungsflugzeuge und Mehrzweck-Angriffsdrohnen machten am Himmel über Pyongyang eine Flugschau. Mit hohem Tempo wurden Drohnen neuen Typs entwickelt und vollendet, sodass dieses Land demonstrierte, dass es über militärische Ausrüstungen gegen die US-Truppen verfügt. Die DVRK hat die mit Aufklärungs- wie auch Schlagmitteln versehene Drohne in die Liste von neuen Waffen aufgenommen.“

Die Parade zum 75. Gründungstag der Armee und die Parade zum 70. Jahrestag des Sieges im Krieg veranschaulichten vor aller Welt eindeutig den Willen der DVRK dazu, die unbesiegbare Gesinnung, die Macht und die rühmenswürdige Geschichte der Volksarmee, die im Konfrontationskampf mit dem Imperialismus stets nur den Sieg davontrug, über Generationen hinweg als ewige Tradition fortzusetzen.

Von der unbesiegbaren militärischen Kraft sind die Selbstexistenz und Würde des Staates abhängig, und die Richtigkeit der revolutionären Sache wird nur bei deren Sieg bewiesen. Sieg oder Niederlage in der Kraftprobe mit den imperialistischen Aggressoren hängt von der Stärke oder Schwäche der Verteidigungskraft des Staates ab, und auch die Souveränität und Selbstständigkeit setzen Selbstverteidigung voraus.

Die wahrste Antwort auf die Fragen, mit welcher Kraft die beispiellos harte koreanische Revolution voranschreitet, warum unser Staat unbesiegbar bleibt und wie unser Ideal und unsere Zukunft aufgebaut werden, und die gerechteste Beurteilung der Geschichte sind eben in jedem Blatt der 75-jährigen Geschichte der Volksarmee und der 70-jährigen Geschichte des Sieges im Krieg eingepreßt.

Die Parade zum 75. Gründungstag der Armee und die Parade zum 70. Jahrestag des Sieges im Krieg waren eine Zusammenfassung der stolzen Geschichte der Volksarmee und der stolzerfüllten Geschichte, in der drei siegreiche Kriegsjahre zu einer 70-jährigen Geschichte des Sieges im Krieg führten, und zugleich eine Demonstration des Willens der revolutionären Streitkräfte dazu, die Siegestradition für immer fortzusetzen.

Jede Paradekolonne der Fronttruppen, die kräftigen Schrittes auf den Platz einmarschierte, jede Kolonne der See- und Luftstreitkräfte, die als Stoßtrupp auf dem Meer bzw. als Schutzschild am Himmel tapfer kämpfen, und jede Kolonne der strategischen Streitkräfte und der Spezialtruppen, Symbol der unwiderstehlichen Kraft der Streitkräfte der DVRK, strotzten vor Tapferkeit, Mut und Kampfgeist,

stürmisch vorrücken, die Feinde vernichten und in Siegesjubel ausbrechen zu wollen, wenn ein Befehl erteilt wird.

Auch die Kolonnen der Truppen für Einsatz von taktischen Kernwaffen und der ICBM-Truppen, welche auf ihre hohe Manövrierfähigkeit und Schlagkraft stolz sind, und die anderen Hightech-Waffen der Streitkräfte der DVRK waren mit dem starken Willen erfüllt, in dem über Generationen hinweg fort dauernden scharfen Konfrontationskampf die Nachfahren der Aggressoren unbarmherzig zu bestrafen.

Durch die Parade zum 70. Jahrestag des Sieges im Krieg warnten die Streitkräfte der DVRK ernsthaft, dass sie die Versuche, die Souveränität und die Sicherheit ihres Staates militärisch zu verletzen, niemals zulassen und die bewaffnete Gegenaktion für die Vereitelung dieser Versuche noch offensiver durchführen werden.

Medien von Feindstaaten kommentierten: Die DVRK deutete eine Möglichkeit des Erstschlages an, indem sie warnte, die Anwendung von Waffengewalt durch sie gegen diese Länder werde den Umfang der Verteidigungssphäre übertreffen, wenn die USA und die Republik Korea weiterhin militärische Konfrontation beabsichtigen.

Die epochale Bedeutung der Parade zum 75. Gründungstag der Armee und der Parade zum 70. Jahrestag des Sieges im Krieg bestand darin, dass sie vor aller Welt eindeutig den unverrückbaren Willen zeigten, auch künftig die Aggressoren, die die DVRK antasten, erbarmungslos zu zerschlagen und die Tradition des Sieges über Generationen hinweg fortzusetzen, ebenso wie die erste Generation der großen Armeegründung und die große Kriegssiegergeneration den vereinten imperialistischen Kräften eine schmachvolle Niederlage beibrachten.

Beide Paraden demonstrierten ferner die unerschöpfliche Macht unseres Staates kräftig, versetzten somit den feindlichen Kräften einen harten Schlag und verliehen dem Volk Siegeszuversicht und Mut.

Die Parade, die die Macht des betreffenden Landes demonstriert, ist als die Gesamtheit von Politik, Militärwesen, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Technik zu bezeichnen. Durch sie werden sowohl die politisch-militärische Macht des betreffenden Landes als auch dessen wirtschaftliches und wissenschaftlich-technisches Potenzial zusammengefasst beurteilt, und ihre Vorbereitung ist mit großem Zeitaufwand verbunden.

In der DVRK wurde in wenigen Monaten zweimal die Militärparade der regulären Streitkräfte auf hohem Niveau veranstaltet.

In einer sehr angespannten und schwierigen Situation, in der die weltweite Gesundheitskrise noch nicht vollständig überwunden wurde und in der Umgebung des Landes die gefährlichen kriegshetzerischen Handlungen fort dauern, fand die groß angelegte Militärparade hintereinander statt. Das selbst waren eine Demonstration

des Gepräges der starken Armee und das wirkliche Erscheinungsbild der gewaltigen Macht des Staates.

Die wichtigen Zeitungen, Sender und Nachrichtenagenturen der Welt erhielten die Nachricht, dass Kim Jong Un zusammen mit dem russischen und dem chinesischen Delegationsleiter die Militärparade zum 70. Jahrestag des Sieges im Krieg abnahm, berichteten breit über die Parade u. a. unter den Schlagzeilen „Kim Jong Un erschien auf der Ehrentribüne mit chinesischen und russischen Vertretern“, „Generalsekretär Kim Jong Un nahm mit chinesischer und russischer Delegation die Parade ab“ und „Die DVRK präsentierte Raketen vor chinesischer und russischer Delegation“. Auch die Feinde kommentierten: „Pyongyang zeigte diesmal die Verstärkung der Beziehungen mit Russland und China und signalisierte somit, dass es dazu bereit ist, den strategischen Bedrohungen der USA und ihrer Verbündeten militärisch zu begegnen. China und Russland erschienen zusammen bei der vom UNO-Sicherheitsrat verbotenen Veranstaltung der DVRK im Zusammenhang mit Raketen im Gegensatz zu der früheren Zeit, in der sie alle Aktionen vermieden hatten, die in die Entwicklung von Waffen durch Pyongyang verwickelt werden könnten.“

Durch zwei Paraden empfand das Volk die Stärke der revolutionären Streitkräfte, die auch unter Schwierigkeiten weiter erstarken, und die unerschöpfliche Macht der Republik, wurde mit großem Stolz und Würde erfüllt und war voller Mut und Elan, für die Durchsetzung der Beschlüsse des Plenums des ZK der Partei aktiv zu kämpfen.

Das Volk sah die Paraden und äußerte sich voller Begeisterung: „Ich habe nochmals klar erkannt, dass wir erstarkten und zu einer Militärmacht wurden. Der verehrte Genosse Generalsekretär schuf diese zum Selbstschutz fähige militärische Kraft, die auch die auf hohes Wirtschaftswachstum stolzen Großmächte weder haben noch nachahmen können. Dank ihm werden wir auch beim wirtschaftlichen Aufbau glänzende Sprünge machen.“ „Durch die diesmaligen Festveranstaltungen habe ich mich von der unbesiegbaren Macht und dem unerschöpflichen Entwicklungspotenzial unserer Republik überzeugt. Wir werden unter dem hoch erhobenen Banner des Schaffens aus eigener Kraft und konsequent auf die Wissenschaft und Technik gestützt voller Tatkraft die Produktion normalisieren und ankurbeln und mit der kollektivistischen Macht die uns widerfahrenden Entbehrungen und Schwierigkeiten kühn überwinden.“

Die Militärparaden zum 75. Gründungstag der KVA und zum 70. Jahrestag des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg, welche mit 2023, einem Jahr großer Wende und Umwälzungen, als ein wertvoller Schatz von Juche-Korea erstrahlen, waren höchste Festivals.

September, in dem die Kraft des starken und tapferen Volkes demonstriert wurde

Der Jubiläumstag der Republik ist ein stolzer Feiertag des koreanischen Volkes, das mit Souveränität würdevoll ist.

Im September 2023 fanden in der Hauptstadt Pyongyang zum 75. Jahrestag der Gründung der Republik unter großer Erwartung und großem Interesse des Volkes des ganzen Landes die Zentrale Festveranstaltung, die Parade der Zivilstreitkräfte, der Fackelzug der jungen Avantgardisten und verschiedene andere politisch-kulturelle Veranstaltungen feierlich statt.

Zu den Feierlichkeiten wurden rund 10 000 Vertreter, darunter die Abgeordneten der Obersten Volksversammlung, vorbildliche Abgeordnete der Bezirks-, Stadt- und Kreisvolksversammlungen, Arbeitsaktivisten verschiedener Zweige der Volkswirtschaft, die bei der Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitag und der Plenartagungen des ZK der Partei große Leistungen vollbrachten, und vorbildliche Soldaten, eingeladen.

Am 8. September abends wurde vor der Kongresshalle Mansudae in Anwesenheit Kim Jong Uns die Zentrale Festveranstaltung zu Ehren des 75. Gründungstages der Republik abgehalten.

Der Hauptredner sagte: In den unvergänglichen 75 Jahren, die mit Würde und Ruhm erstrahlen, wurde ein so mächtiger Staat wie heute geboren. Das ist der Sieg der Ideologie und Politik unserer Partei, unserer Volksmacht und des sozialistischen Systems unserer Prägung und zugleich der Sieg des starken Selbstwertgefühls und der Beharrlichkeit unseres Volkes. Der zehnjährige Kampf, in dem unter Führung des verehrten Generalsekretärs die Revolution durchgeführt wurde, beweist dies mit hervorragenden Ergebnissen.

Die Regierung unserer Republik wird auch künftig die eigenständige Idee und Linie für den Aufbau des Staates konsequent durchsetzen, dadurch die Volksmacht weiter festigen, die gesamte Macht des Staates allseitig verstärken und ihrer Hauptpflicht, das Schicksal und das Leben des Volkes zu verantworten und dessen Rechte und Interessen zu verwirklichen, grenzenlos treu bleiben. Der Redner appellierte alle herzlich, als ehrenvolle Sieger aus dem heutigen Kampf hervorzugehen, in dem wir

unter Führung der Partei für das Ideal eines starken und prosperierenden Staates mit einem Herz und einer Seele voller Überzeugung und durch Anstrengungen um einen großen neuen Sieg ringen.

Sein Bericht war mit dem revolutionären Standpunkt und Willen erfüllt, auf dem Weg der Souveränität, der Selbstständigkeit, der Selbstverteidigung und des Sozialismus die stolze Geschichte und Tradition der wahren Volksrepublik zuverlässig zu behaupten, ihnen zur Ausstrahlung zu verhelfen und einen neuen Stand für die allseitige Entwicklung des Staates einzuleiten. Er wurde von den Teilnehmern und dem Volk des ganzen Landes herzlich unterstützt.



Im Anschluss an die Zentrale Festveranstaltung fand auf dem Kim-Il-Sung-Platz die einzigartige Parade der Zivilstreitkräfte zum 75. Jahrestag der Gründung der Republik statt.

Die Parade demonstrierte die Macht der revolutionären Streitkräfte, die zu einer zuverlässigen Formation zur Flankensicherung der Volksarmee und Hauptkräften für die Verteidigung des Hinterlandes und der engeren Heimat verstärkt und entwickelt wurden und einen großen Beitrag dazu geleistet haben, das das ganze Volk und den ganzen Staat einbeziehende Verteidigungssystem zu festigen. Bei der Parade marschierten die Kolonne der Division der Parteimitglieder der Hauptstadt und die Kolonnen der Roten Arbeiter-und-Bauern-Wehr jedes Bezirkes, der Staatlichen Akademie der Wissenschaften, des Kulturministeriums, des Sportministeriums und des Gesundheitsministeriums vorbei.

Im Anschluss daran zogen die Kolonnen der motorisierten Truppen der Roten Arbeiter-und-Bauern-Wehr, darunter Kolonne von Motorrädern, Kolonne der von Traktoren gezogenen Panzerabwehrraketen, Kolonne von Flakgeschützen und Kolonne von getarnten Raketenwerfern vorbei. Sie demonstrierten das Prestige des starken Staates, in dem das ganze Volk bewaffnet ist und das ganze Land in eine uneinnehmbare Festung verwandelt wurde. Sie halten sich in voller Kampfbereitschaft, um den Aggressoren unbarmherzig harten Schlag zu versetzen.

Durch die Parade wurde der Wille zum Widerstandskampf des ganzen Volkes



voll bekundet, in Friedenszeiten auf allen Arbeitsplätzen das laute Maschinengedröhn des Schaffens und Aufbaus und im Ernstfall durch Bewaffnung des ganzen werktätigen Volkes Schüsse der erbarmungslosen Bestrafung und furchtbare Knalle der Vernichtung des Feindes erklingen zu lassen.

Nach der Parade der Zivilstreitkräfte fand auf dem Kim-Il-Sung-Platz der Fackelzug der jungen Avantgardisten statt, der unter dem Motto „Vorwärts für unseren großen Staat, patriotische Jugendliche!“ dem ruhmvollen 75-jährigen Bestehen der Volksrepublik gewidmet war.

Die Teilnehmer des Fackelzuges stellten die Zahlen „1948–2023“, die Schriftzeichen „Der ewige Führer“, „stets siegreich“, „Ein mächtiger Staat“ und „Selbstloser Einsatz für das Volk“ und die Flagge der Republik hintereinander dar. Das gab die unvergänglichen Verdienste des Präsidenten Kim Il Sung, des großen Führers Kim Jong Il und des Generalsekretärs Kim Jong Un wieder, die die Wertschätzung der Jugend als allerwichtigste Staatsangelegenheit herausstellten und mit dem starken und mutigen Geist der Jugendlichen eine Zeit des stets siegreichen mächtigen Staates und die helle Zukunft einleiteten.

Mit zahlreichen Fackeln wurden die Schriftzeichen „Allseitige Entwicklung“, „Bevorzugung unseres Staates“, „Revolutionärer Enthusiasmus“, „Kampfelan“, „Patriotischer Enthusiasmus“, „revolutionäre Überzeugung“, „5 Millionen“, „Todesmutige Durchsetzung“ und „Patriotische Jugend“ dargestellt. Das bekundete den



unverrückbaren Willen der jungen Avantgardisten, den von den vorangegangenen Generationen übergebenen Staffelstab der Treue und Vaterlandsliebe weiterzutragen und somit ihrem wertvollsten und ehrenvollsten Ruf als sozialistische patriotische Jugend zur Ausstrahlung zu verhelfen. Der Fackelzug endete mit der großartigen



Schrift „Vaterland, gedeihe!“.

Der Fackelzug zeigte, dass die Zukunft der Republik für alle Zeiten hell ist, weil es ein großes Heer von Millionen Jugendlichen gibt, die die Geschichte der patriotischen Loyalität fortsetzen, in der in der heiligen Flagge der Republik nur Sieg und Ruhm verzeichnet wurden.

Am Abend des 9. September fand vor der Kongresshalle Mansudae die große Festaufführung unter großem Publikumsandrang statt, was beim Volk große Freude und Begeisterung hervorrief.

Mit der erhabenen einleitenden Melodie „Unsere Staatsflagge“ wurden am Nachthimmel die Flagge der Republik, das Symbol der souveränen Würde und des Geistes des Staates, und die Zahl „75“ dargestellt. Damit begann die Aufführung.

Auf die Bühne gebracht wurde ein bunt gemischtes Programm aus Lobliedern auf den Führer und Preisliedern auf die PdAK, welche auf dem Weg zum Aufbau des Staates und zur Entwicklung von Juche-Korea hoch erklangen, und ideologisch-künstlerisch gestalteten Liedern vom Kampf und Schaffen, welche auf dem Weg zur Verteidigung und Erstrahlung des wahren Landes des Volkes entstanden.

Die Auftretenden führten mit fröhlichen und beschwingten Liedern und Tänzen eindrucksvoll die Gedanken und Gefühle des ganzen Volkes vor, auf dem Juche-Kurs das über Generationen und das Jahrhundert hinweg verteidigte sozialistische Vaterland mit nie erlahmender Leidenschaft und Weisheit und Anstrengungen erstrahlen zu lassen.

Die Aufführung endete mit dem Lied „Das leuchtende Vaterland“ und dem Schlussstück „Unsere Staatsflagge“.

Durch die Darbietungen wurden die feste Überzeugung und der Wille des koreanischen Volkes kräftig demonstriert, die Geschichte und die unvergängliche Ehre der Republik, die 75 Jahre lang mit unbeugsamem Geist Sieg auf Sieg errang, mit der Macht der einmütigen Geschlossenheit für alle Zeiten erstrahlen zu lassen.

Zum 75. Jahrestag der Gründung der Republik fanden außerdem Zentrales Symposium, Zentrale Fotoausstellung, Zentrale Kunstausstellung, Briefmarkenausstellung und Staatliche Buchausstellung bedeutungsvoll statt, und durch verschiedene Darbietungen der Zentralen Künstlerischen Propagandagruppe des Jugendverbandes, der Zentralen Künstlerischen Arbeiterpropagandagruppe des Generalverbandes der Gewerkschaften, der Zentralen Künstlerischen Propagandagruppe des Frauenbundes und der anderen Ensembles in der Hauptstadt und den Bezirken herrschte eine festliche Stimmung im ganzen Land.

Das Akademische Alexandrow-Ensemble der russischen Armee, das die DVRK besuchte, beglückwünschte mit seiner feierlichen Aufführung herzlich das koreanische Volk zum Jubiläumstag der Republik.

Die Feierlichkeiten zum 75. Gründungstag der Republik gaben dem Volk die Überzeugung davon, dass der Weg der Republik von stolzem Sieg, Ruhm und weiterem Aufblühen gekrönt sein wird, weil es die hervorragende Ideologie und Führung des großen Führers und die vereinte Kraft der um das ZK der Partei eng gescharten Volksmassen gibt.

Sie waren ein politisches Ereignis, bei dem voller Stolz die rühmenswerte 75-jährige Geschichte, in der die Republik die einmütige Geschlossenheit als die erste Waffe in den Händen hält, allen Herausforderungen und Wechselfällen der

Geschichte trotzte und ein leuchtendes Beispiel für die Gestaltung des sozialistischen Staates schuf, bilanziert wurde und vor aller Welt die Würde und das Prestige der DVRK demonstriert wurden, die unter Führung Kim Jong Uns eine neue Zeit der Selbstexistenz und Prosperität einleitet.

Die Festveranstaltungen zeigten eindeutig die herzliche Verehrung und absolute Unterstützung des koreanischen Volkes für Kim Jong Un, seine absolut unwandelbare Überzeugung und den Willen, nur ihm unbeirrt zu folgen, und seine reine moralische Pflichttreue.

Die Mitglieder des Ensembles der russischen Armee sahen die Parade der Zivilstreitkräfte und den Fackelzug an und meinten: „Es ist wirklich sehr beeindruckend, dass die auf dem Kim-Il-Sung-Platz versammelten Menschen Kim Jong Un herzlich zujubeln.“ „Nur die um die eigene Führung gescharten treuen Menschen können ein schönes Leben schaffen. Beim Anblick der Koreaner, die bei heutigen Veranstaltungen hell lächelten, konnte ich ihr Glück empfinden.“

Die Festveranstaltungen veranschaulichten nachhaltig den starken Geist und den Willen des koreanischen Volkes, mit der Macht der einmütigen Geschlossenheit die Würde und Souveränität der Republik zu verteidigen und eine neue Epoche des Aufblühens des Staates einzuleiten.

Die feierliche Parade der Zivilstreitkräfte koreanischer Prägung zeigte den Willen des koreanischen Volkes, mit der Volksarmee Schulter an Schulter im heftigen Feuer des gesamtationalen Widerstandskampfes alle Aggressoren zu vernichten, wenn sie herzufallen wagen. Der Fackelzug der jungen Avantgardisten präsentierte anschaulich den unbeugsamen Glauben und kämpferischen Geist der Fortsetzer, die stets geradeaus vorwärtsschreiten wollen.

Durch die Festveranstaltungen wurde auch die Überlegenheit der hohen Geschlossenheit, der Organisiertheit und der kollektiven Kraft des koreanischen Volkes, welche auf der hohen Bewusstheit und der guten Diszipliniertheit beruhen, eindeutig demonstriert.

Die Feierlichkeiten zum 75. Gründungstag der Republik gaben dem Volk große Würde und großen Stolz auf den starken Staat, der ein leuchtendes Beispiel für die Entwicklung eines souveränen Staates schuf und auch unter Schwierigkeiten noch standhafter die Zukunft gestaltet.

Bei der Zentralen Festveranstaltung wurde die tiefsinnige Wahrheit bestätigt: Alle Siege und Ehre der 75-jährigen Republik sind mit dem Wort „Selbstachtung“ verbunden, und sie konnte auch in der schicksalhaften Konfrontation mit dem

Imperialismus triumphieren und ein neues Wunder koreanischer Prägung für Aufblühen des Landes und Stärkung der Streitkräfte schaffen, weil es die große Leitideologie, die mächtige politische Waffe – die Macht der Republik –, die Vaterlandsiebe und Klugheit des Volkes gibt. Der Bericht prägte den Menschen klar ein, dass die Selbstachtung und Würde ein verkleinertes Abbild der Geschichte der DVRK und eine mächtige Waffe sind, die die Stellung eines mächtigen Staates erkämpft.

Die Parade der Zivilstreitkräfte, die mit Gewehr in der einen Hand und mit Hammer, Sichel und Pinsel in der anderen Hand das Erstarren und Gedeihen des Vaterlandes standhaft unterstützten, und der Fackelzug der jungen Avantgardisten, die mit dem Geist und Elan erfüllt sind, im Kampf für die allseitige Prosperität des Staates den wertvollen Namen der sozialistischen patriotischen Jugend erstrahlen zu lassen, gaben dem Volk das Selbstachtungsgefühl und den Stolz auf den starken Staat, den keine Kraft zu unterschätzen wagt, und die Überzeugung von ewigem Sieg und heller Zukunft des Vaterlandes.

Bei der großen Festaufführung wurde mit Liedern aus bewegenden Jahrzehnten die stolze Geschichte des Vaterlandes besungen, das sich den Weg zum Werdegang zu einem souveränen mächtigen Staat bahnte und sich entwickelte. Die Darbietungen begeisterten die Menschen mit Würde und Stolz darauf, Bürger eines würdevollen starken Staates zu sein.

Die Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag der Gründung der DVRK erfüllten das Volk mit dem Enthusiasmus und Willen, sich mit ganzer Seele für die ewige Prosperität der Republik einzusetzen.

Sie waren ein großes Festival der Sieger, bei dem die Geschichte der Republik, die die Selbstachtung für wertvoller als das Leben hält und den von niemandem beschrittenen Weg heldenhaft zurücklegte, voller Stolz bilanziert wurde, und ein großes Festival der einmütigen Geschlossenheit, bei dem die Stärke und das Prestige des unerschütterlichen und zukunftssträchtigen Vaterlandes mit der Kraft des großen Volkes demonstriert wurden, das den Führer mit einem Herzen und einer Seele unterstützt.

Historisches Ereignis, das ein neues Kapitel der koreanisch-russischen Freundschaft aufschlug

Die Geschlossenheit und Zusammenarbeit mit den antiimperialistischen und nach Souveränität strebenden Kräften zu verstärken – das ist ein unentwegter außenpolitischer Standpunkt der PdAK.

Auf Einladung des russischen Präsidenten Putin besuchte Kim Jong Un vom 12. bis 17. September 2023 die Russische Föderation.

Sein offizieller Freundschaftsbesuch in Russland war ein historisches Ereignis, das die koreanisch-russischen Beziehungen auf eine neue strategische Höhe bringt und grundlegende Veränderungen in der weltpolitischen Landschaft herbeiführte.

Die USA und der Westen bedrohen jene Länder, die Russland unterstützen und mit ihm sympathisieren, mit Sanktionen, und die meisten Länder zögern, offiziell Russland zu unterstützen, und sympathisieren sogar mit den Machenschaften der USA und des Westens für Sanktionen gegen Russland. Es war eine nicht leicht zu treffende Entscheidung, zu dieser Zeit Russland zu unterstützen.

Kim Jong Uns Russlandbesuch setzte einen Meilenstein für eine Wende dabei, die koreanisch-russischen Beziehungen als kameradschaftliche Beziehungen für weit reichende Projekte und Beziehungen strategischer Zusammenarbeit wieder zu institutionalisieren.

Es entspricht den Interessen der Völker beider Länder, die koreanisch-russischen Freundschaftsbeziehungen mit langer Geschichte und Tradition auf eine höhere Stufe zu entwickeln.

Die russische Führung wusste gut, wie gefährlich es ist, Kim Jong Un in ihrem im Krieg stehenden Land zu empfangen, und konzentrierte alle Kräfte auf die Gewährleistung seiner persönlichen Sicherheit.

Von dem Augenblick an, in dem er in Russland einreiste, gewährte die russische Führung ihm eisernen Schutz, indem sie auf einer etwa 4400 km langen Strecke von der koreanisch-russischen Grenze Chassan bis zu Kosmodrom Wostotschny, Komsomolsk am Amur und Wladiwostok ein großes Truppenkontingent einsetzte. Sie blockierte die Land-, Luft- und Seewege und führte eine räumliche Operation durch, um die Sicherheit der Veranstaltungsorte zu garantieren. Als die Orte, wohin Kim Jong Un gehen wird, wurden die für den Schutz seiner persönlichen Sicherheit

günstigen Orte gewählt und im Voraus lückenlose Maßnahmen eingeleitet.

Der Präsident Putin und die russische Führung nahmen ihn als größten Staatsgast im Unterschied zu anderen Staatsoberhäuptern gastfreundlich auf.

Schon auf dem Grenzbahnhof wurde die offizielle staatliche Begrüßungszeremonie in großem Umfang organisiert. An jedem Gebiet, wo der Gast ankam, empfingen ihn viele Kader aus der Hauptstadt und örtlichen Gebieten, begleiteten ihn in der ganzen Zeit und gewährleisteten seinen Besuch erfolgreich.

Am Eingang des Komplexes für Montage und Erprobung von Trägerraketen auf dem Kosmodrom Wostotschny wartete der russische Präsident auf Kim Jong Un und empfing ihn. Putin blieb auf dem Kosmodrom mit ihm über fünf Stunden lang und erwies ihm Gastfreundlichkeit. Es war das erste Mal, dass er zusammen mit anderen Staatsechefs diesen Startplatz für Weltraumraketen besichtigte und persönlich erläuterte.

Betreffende Mitarbeiter der russischen Seite äußerten ihre offenerherzigen Meinungen: Der Präsident Putin ist diesmal gleich nach der Teilnahme am Osten-Wirtschaftsforum 1000 km bis zum Kosmodrom Wostotschny geflogen, um sich mit Kim Jong Un zu treffen. Er wartete vor Ort seit 30 Minuten vor der Ankunft Kim Jong Uns auf dem Kosmodrom. Das ist für den russischen Präsidenten beispiellos. In der russischen Geschichte ist solches Beispiel nicht zu finden, dass wie beim Besuch Kim Jong Uns alle Staatsorgane eingesetzt wurden und ihm Gastfreundschaft gewährt wurde.

Der Präsident Putin und mehrere Institutionen, Organisationen und Persönlichkeiten in der Hauptstadt und in örtlichen Gebieten überreichten Kim Jong Un Geschenke, die mit aller Aufrichtigkeit beschafft wurden.

Kim Jong Un traf sich während seines Aufenthaltes in Russland mehrmals mit Putin.

Bei den koreanisch-russischen Gipfelgesprächen wurden zufriedenstellende Vereinbarungen getroffen, den Reiseverkehr auf hoher Ebene und den vielseitigen Austausch und ebensolche Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zwischen beiden Ländern zu vertiefen, dadurch die Freundschaft und Geschlossenheit und die Beziehungen der Zusammenarbeit weiter zu festigen, das gegenseitige Vertrauen zu fördern, durch gemeinsame Anstrengungen den Wohlstand der Völker beider Länder zu fördern und die komplexen und konstruktiven bilateralen Beziehungen weiter auszubauen.

Kim Jong Un erklärte sich bereit, zusammen mit Putin weit reichende Projekte

der stabilen und zukunftsorientierten koreanisch-russischen Beziehungen in der neuen Zeit aufzustellen, mit deren Macht die Sache beider Länder für den Aufbau eines starken Staates dynamisch voranzubringen und eine wahre internationale Gerechtigkeit zu verwirklichen.

Präsident Putin äußerte seine aktive Absicht, die bilateralen Beziehungen der Zusammenarbeit mit der DVRK in allen Bereichen vielseitig auszubauen.

Darüber analysierten Experten Russlands und der Welt, dass Putin wirklich die Entwicklung der Beziehungen in allen Bereichen anpackte, ganz zu schweigen von der militärtechnischen Zusammenarbeit mit der DVRK.

Der historische Russlandbesuch Kim Jong Uns versetzte durch die Bildung einer gemeinsamen antiamerikanischen Front zwischen Korea und Russland den USA und den ihnen willfährigen Kräften einen harten Schlag.

Die Verstärkung der internationalen Geschlossenheit und Zusammenarbeit zwischen jenen Ländern, die gegen den US-Imperialismus gesinnt sind und nach Souveränität streben, ist eine sehr wichtige Frage, um die Gewaltherrschaft und Willkür der USA niederzuhalten und die internationale Gerechtigkeit zu verwirklichen.

Kim Jong Uns Russlandbesuch zu jener Zeit, in der die Stimmung des „neuen Kalten Krieges“ zwischen den Großmächten, also Russland auf der einen Seite und den USA und ihren Verbündeten auf der anderen Seite, ihr äußerstes Maß erreichte, wurde zu einem wichtigen Anlass dafür, durch die Verstärkung der strategisch-taktischen Zusammenarbeit zwischen der DVRK und Russland, Atommächten von Weltgeltung, das Kräfteverhältnis zwischen Russland und den USA völlig umzukehren und das internationale Kräfteverhältnis zu verändern.

Die russische Führung zeigte Kim Jong Un sogar strategische Objekte, die staatlich geheim gehalten werden, und drückte öffentlich den Willen aus, die militärtechnische Zusammenarbeit mit der DVRK zu verstärken.

Der Präsident Putin gab nur Kim Jong Un das Kosmodrom, das bisher noch keinem anderen Staatschef zugänglich gemacht worden war, völlig für die Besichtigung frei und stellte ihm es ausführlich vor. Als Kim Jong Un den Flugzeugbetrieb „J. A. Gagarin“ in Komsomolsk am Amur besichtigte, zeigte ihm die russische Seite nicht nur das in diesem Betrieb hergestellte Kampfflugzeug „Su-35“, sondern auch das Kampfflugzeug der fünften Generation „Su-57“, dessen innere Struktur und Bedienungstafel streng geheim gehalten werden. Und sie organisierte auch den

Testflug des Kampfflugzeuges „Su-35“. Als er den Militärflughafen Knewitschi und den Hauptstützpunkt der Pazifikflotte besichtigte, zeigte man ihm verschiedene strategische Bomber, Mehrzweck-Kampfflugzeug, Jagd- und Angriffsflugzeug und andere Militärflugzeuge neuen Typs der russischen Luftwaffe, eine Fregatte und neue Kriegsschiffe und erläuterte sie ausführlich.

Darüber berichteten ausländische Medien: Russland präsentiert Kim Jong Un seine Flugzeuge und Kriegsschiffe. Es führt für ihn eine Waffenausstellung durch. Das bedeutet offensichtlich höchste Begrüßung für ihn. Es ist erstaunlich, dass er russische Waffen abschreitet.

Experten und Medien von Feindstaaten kommentierten: Sehr stark ist das Bestreben Russlands, mit der DVRK ein Militärbündnis zu schließen. Es wurde ein furchtbarer Zusammenschluss gebildet, der auf den Westen gezielt ist.

Beim Treffen mit Putin traf Kim Jong Un zufrieden stellende Vereinbarungen und Übereinstimmung, an der gemeinsamen Front für die Vereitelung der militärischen Bedrohungen, Provokationen, Gewaltherrschaft und Willkür der Imperialisten, die Souveränität, Fortschritt und das friedliche Leben der Menschheit verletzen wollen, noch engere strategisch-taktische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern zu verwirklichen, sich einander stark zu unterstützen und sich miteinander zu solidarisieren, mit vereinter Kraft die staatliche Souveränität, die Interessen für die Entwicklung, Frieden und Sicherheit in der Region und Welt sowie die internationale Gerechtigkeit zu verteidigen.

So wurde eine gemeinsame antiamerikanische Front zwischen Korea und Russland gebildet, sodass die Erpressungspolitik der USA gegen die DVRK und gegen Russland in die Klemme geriet.

Schließlich traten die Erweiterung und Entwicklung der koreanisch-russischen Beziehungen der Zusammenarbeit als eine neue tödliche strategische Variable auf, die die Struktur des Drucks der USA gegen die DVRK und gegen Russland gleichzeitig zerstören kann, und es entstand ein weiteres unheilbares strategisches Kopfzerbrechen für die USA.

Russische Medien und Experten kommentierten, dass Kim Jong Uns Russlandbesuch den strategischen und den Verbündeten gemäßen Charakter der Dreierbeziehungen zwischen der DVRK, Russland und China hervorhob und die gemeinsame antiamerikanische Front festigte.

4 Blütezeit für die Verstärkung der staatlichen Verteidigungskraft

2023 war ein epochales Jahr, in dem bei der Verstärkung der staatlichen Verteidigungskraft und der atomaren Kriegsabschreckungskraft der DVRK eine sprunghafte Blütezeit eingeleitet wurde.

Die Koreanische Volksarmee führte wirksame und machtvolle militärische Übungen durch, zeigte dadurch den US-Imperialisten und den Kriegsfanatikern der Marionetten-ROK, die die Bedrohung mit einem Atomkrieg gegen die DVRK ins Extrem trieben, ihren Willen zum entschlossenen Gegenschlag und ihre wirkliche Fähigkeit zur Kriegsabschreckung und verteidigte den Frieden und die Sicherheit in der Region zuverlässig.

Die Geburt des ersten Angriffs-U-Boots mit taktischen Atomwaffen und rapide Sprünge in der Entwicklung und Produktion von einheimischen Waffen demonstrierten die Zuverlässigkeit der strategischen Atomstreitkräfte der DVRK und versetzten die feindlichen Kräfte in unüberwindliche Bedrohung und Angst.

Die Volksarmee demonstrierte sowohl als Subjekt der Verteidigung des Staates als auch als Schöpfer des Glücks des Volkes auf allen Kampfplätzen für den sozialistischen Aufbau den kämpferischen Geist und die Macht der Armee, für die es nichts Unmögliches gibt, in vollem Maße und vollbrachte somit auf dem Entwicklungsweg des Staates große Großtaten.

Insbesondere ein triumphierender Sieg, der erfolgreiche Start des ersten militärischen Aufklärungssatelliten, wurde erreicht, sodass das Prestige eines wahren mächtigen Staates vor aller Welt in hohem Maße demonstriert wurde.



Militärübungen, die den Willen zur Vernichtung des Feindes durch Gegenschlag zeigten

Atomwaffen mit Atomwaffen und frontale Konfrontation mit frontaler Konfrontation zu beantworten, das ist ein unerschütterlicher Wille der PdAK und der Regierung der DVRK zum Kampf gegen die Feinde.

2023 führte die Volksarmee mehrmals kriegsähnliche Militärübungen durch, unterband jedes Mal die Kriegsprovokationen der US-Imperialisten und der Kriegsfanatiker der Republik Korea, welche die Lage an die äußerste Gefahrgrenze trieben, und garantierte militärisch zuverlässig den energischen Kampf des Volkes zur Einleitung einer neuen Epoche für die Prosperität des Staates.

Bei der militärischen Ausbildung der Volksarmee war es vor allem wichtig, dass sie die Übungen im atomaren Schlag offensiv und kontinuierlich durchführte, um die Machenschaften der feindlichen Kräfte zur Entfesselung eines Atomkrieges entschieden zu vereiteln.

Die US-Imperialisten und die Republik Korea machten keinen Hehl aus ihrer Absicht zur Verwendung von Atomwaffen gegen die DVRK und veranstalteten tollwütige Atomkriegsmanöver wie „Übung im Einsatz der erweiterten Abschreckungskraft“, groß angelegtes gemeinsames Militärmanöver „*Freedom Shield*“ und die historisch größte gemeinsame Landungsübung „*Ssangryong*“. Das trieb die Lage in einen unkontrollierbaren Zustand, also an den Rand eines Atomkrieges.

Die Feinde schwätzten unverhohlen von „Ende des Regimes“, „Enthauptungsschlag“ und „Besetzung Pyongyangs“ und verübten verschiedene gefährliche Machenschaften zur Entfesselung eines Atomkrieges, ja eines atomaren Vorkriegs. Darauf antwortete die Volksarmee mit härtesten militärischen Gegenmaßnahmen.

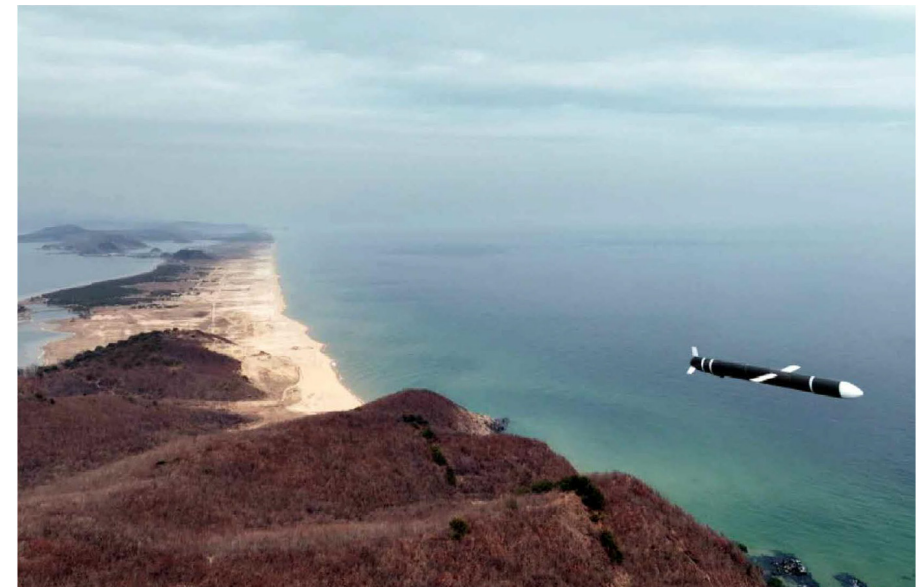
Am 18. Februar 2023 führte die 1. Helden-Rotbannerkompanie die Übung zum überraschenden Start der interkontinentalen ballistischen Rakete „Hwasongpho-15“ erfolgreich durch. Im Anschluss daran feuerten am 20. Februar die Raketenwerfer-Einheiten der mit Geschützen mit größerer Reichweite ausgerüsteten Fronttruppen der KVA in den Westgebieten zur Übung supergroße 600-mm-Raketenwerfer, ein mächtiges taktisches atomares Angriffsmittel, auf ein virtuelles Ziel ab. Dadurch demonstrierten sie die überwältigende Bereitschaft der Volksarmee zur Abschreckung der gemeinsamen Luftstreitkräfte des US-Imperialismus und der Marionetten-ROK, die sich mit ihrer Luftüberlegenheit brüsten, in vollem Maße.

Die Einheiten mit strategischen Cruisemissiles führten am 23. Februar und am 22. März die Übung zum Abschuss von strategischen Marschflugkörpern auf dem Boden und am 12. März die Übung zum Abschuss von strategischen Marschflugkörpern vom U-Boot durch. Dadurch zeigten sie die Zuverlässigkeit des Waffensystems und ihre unverzügliche Einsatzbereitschaft restlos.

Unter persönlicher Anleitung Kim Jong Uns fanden besonders Übungen zum atomaren Gegenschlag mehrmals erfolgreich statt, was den wahnsinnigen Machenschaften der feindlichen Kräfte zur Entfesselung eines Atomkrieges hintereinander harte Schläge versetzte.

Am 9. März leitete Kim Jong Un eine Einheit der Hwasong-Artillerietruppen im westlichen Frontabschnitt vor Ort an. Auf seinen Befehl zur Übung gab die Einheit schlagkräftige Salve auf die Zielgewässer im Koreanischen Westmeer ab, welche ein Hauptelement eines feindlichen Operationsflughafens simulierten. Somit demonstrierte sie selbstsicher ihre Fähigkeit zum Kampfeinsatz.

Die Atomstreitkräfte der DVRK führten am 16. März die Übung zum Start der ICBM „Hwasongpho-17“, am 18. und 19. März komplexe taktische Übungen, die atomaren Gegenschlag simulierten, hintereinander durch. Das war eine noch ernsthaftere Warnung für die feindlichen Kräfte, die sich weiterhin an verantwortungslose und unbesonnene militärische Bedrohungen klammern.



Abschussübung von strategischen Cruisemissiles

Die kriegsähnlichen Militärübungen der Atomstreitkräfte der DVRK gegen die Machenschaften der feindlichen Kräfte zur Entfesselung eines Atomkrieges gegen sie erfolgten im März, auch im August und im September.

Bei der militärischen Ausbildung der Volksarmee war es ferner wichtig, dass die ganze Armee unter kriegsähnlichen Bedingungen eine intensive Übung zur Kampfführung für die strategisch-taktische Zerschlagung der Absicht der feindlichen Kräfte zu einem totalen Krieg gegen unsere Republik durchführte.

Der Generalstab der Koreanischen Volksarmee organisierte vom 29. August an die Übung der ganzen Armee zur Kampfführung gegen ein gefährliches und groß angelegtes gemeinsames Manöver der USA und die Gangster der ROK-



Übung zum Start von „Hwasongpho-17“

Marionettenarmee, das einen totalen Krieg gegen die DVRK simulierte, bewertete und überprüfte die Fähigkeit der Kommandeure und Stäbe aller großen Truppenverbände und der Truppenverbände zur Organisation und Führung von Operationen.

Die Übung zur Kampfführung zielte hauptsächlich darauf ab, überraschenden bewaffneten Überfall der Feinde zurückzuschlagen, zum Gegenangriff überzugehen und das gesamte Territorium der Republik Korea zu erobern, und wurde mit dem Ziel durchgeführt, dass alle Kommandeure und Stäbe der ganzen Armee sich an die Verhaltensregeln bei der Umstellung auf das System der Kriegszeit gewöhnen, die Fähigkeit zur Organisation und Führung von Operationen und Gefechten weiter erhöhen, die Realisierbarkeit der Operationspläne feststellen und dadurch die konsequente Kriegsvorbereitung treffen und die lückenlose Fähigkeit zum militärischen Gegenschlag entwickeln.

Die Kommandeure der Volksarmee führten unter angenäherten Gefechtsbedingungen eine intensive Übung zur Kampfführung mit dem Willen durch, jederzeit die Feinde erbarmungslos zu vernichten und den Sieg zu erringen, wenn ein Befehl erteilt wird.

Die harten militärischen Aktionen der Volksarmee waren große Unternehmungen, die vor der Gefahr eines Atomkrieges der feindlichen Kräfte die Sicherheit des Staates und den Frieden in der Region zuverlässig verteidigten und die Würde und das Prestige einer Atom- und Militärmacht nachhaltig demonstrierten.

Die Wirklichkeit zeigt, dass der Hauptfaktor, der die atomare Erpressung der USA niederhalten kann, nicht in der atomaren Bewaffnung selbst liegt, sondern in Mut und Beherrschung des Lenkers, der die Atomstreitkräfte führt.

Unter dem Vorwand der Verstärkung der „erweiterten Abschreckungskraft“ führten die US-Imperialisten in die Marionetten-ROK Vernichtungswaffen ein, zu denen umfangreiche atomare strategische Mittel

wie strategische Atombomber „B-52“, „B-52H“ und „B-1B“, Stealth-Kampfflugzeuge „F-22“ und „F-35B“, unbemanntes Kampf- und Angriffsflugzeug „MQ-9 Reaper“, atombetriebener Flugzeugträger, Atom-U-Boot und Raketensuchboot gehörten. Und es wurde ein Atomkriegsmanöver in bisher größtem Umfang durchgeführt.

Kim Jong Un leitete mehrmals die erweiterten Sitzungen der Zentralen Militärkommission der Partei und ließ wichtige praktische Maßnahmen und militärische Gegenmaßnahmen dafür beraten und beschließen, die Kriegsabschreckungskraft des Landes noch effektiver auszuüben und sie machtvoll und offensiv anzuwenden. Und er ließ diese Maßnahmen dynamisch in die Tat umsetzen.

Die Volksarmee führte kriegsähnliche Übungen hintereinander durch, um die Machenschaften der US-Imperialisten zur Entfesselung eines Atomkrieges zum Scheitern zu bringen, und zeigte dadurch wirklich, welche schwere Niederlage die Streitkräfte der DVRK den Aggressoren bereiten können.

Ihre kriegsähnlichen Übungen fanden in einer geeigneten Zeit mit rationellsten Mitteln und Methoden statt, sodass größte Erfolge erzielt wurden.

Die Volksarmee verfolgte scharf die Bewegungen und die eventuellen Provokationen der Feinde und führte in der passenden Zeit, in der man ihnen einen tödlichen Schlag versetzen kann, in genauer Kalkulation von effektivsten Anwendungsmitteln, Schlagmethoden und Übungsformen intensive Militärübungen durch, die einen wirklichen Krieg simulierten.

Es war ein typisches Beispiel, dass sie sich am 20. Februar im Abfeuern von supergroßen Raketenwerfern gegen das gemeinsame Luftangriffsmanöver übte, das die Feinde am 19. Februar unter Einsatz von etwa zehn Flugzeugen wie strategischen Bombern „B-1B“ und Stealth-Kampffjets „F-35“ durchführten.

An diesem Tag führte die Volksarmee mit supergroßen 600-mm-Raketenwerfern, taktischen atomaren Angriffsmitteln, die Übung zum Geschützfeuer auf virtuelle Ziele in gerechneter Reichweite von 395 km und 337 km durch. Dieser Raketenwerfer ist auf seine so erstaunliche Schlagkraft stolz, dass jedes Geschütz mit vier Geschossen einen feindlichen Einsatzflughafen vernichten kann. Die ROK-Marionetten machten einen großen Rummel, indem sie schwätzten, dass diese Übung Angriffe auf den US-Luftstützpunkt in Kunsan und den Luftstützpunkt in Chongju simulierte.

Die Volksarmee führte außerdem alle militärischen Übungen als intensive praktische Manövrierübungen durch.

Es wurden die Etappen und Reihenfolge der Übung zum nuklearen Gegenschlag festgelegt und wiederholte Übungen organisiert, damit die Soldaten die Verhaltensregeln und die Kampfmethoden für unverzüglichen Übergang zum atomaren Angriff vollständig beherrschen.

Die militärischen Übungen der Volksarmee zeigten nochmals ihren Willen dazu, Atomwaffen mit Atomwaffen und frontale Konfrontation mit frontaler Konfrontation zu beantworten, und ihre wirkliche Fähigkeit zur Vergeltung und versetzten die feindlichen Kräfte immer wieder in Unruhe und Angst.

Es war eine entschlossene und klare Erklärung der DVRK, die durch die militärische Ausbildung gezeigt wurde, dass die Koreanische Volksarmee auf atomaren Erst- oder Gegenschlag, auf lokalen oder totalen Krieg vorbereitet ist und den feindlichen Kräften, wenn sie einen abenteuerlichen Atomkrieg zu entfesseln wagen, sofort einen präventiven und superharten atomaren Schlag versetzen und sie erbarmungslos bestrafen wird.

Die kriegsähnlichen Übungen der Atomstreitkräfte der DVRK wie z. B. Übung zum Start der ballistischen Interkontinentalraketen „Hwasongpho-15“ und „Hwasongpho-17“, Übung zum Abschuss von strategischen Cruisemissiles auf dem Boden und unter Wasser, Schießübungen von supergroßen 600-mm-Raketenwerfern und komplexe taktische Übungen für simulierten atomaren Gegenschlag wurden unter Einsatz von verschiedenartigen atomaren Schlagmitteln auf unterschiedlichen Startplätzen, in unterschiedlichen Zeiten und Formen hintereinander durchgeführt.

Durch die Übungen veranschaulichte die DVRK noch deutlicher, dass sie, wenn die feindlichen Kräfte strategische Mittel in großem Umfang einführen und Atomkriegsmanöver durchführen, ihre Atomkräfte ständig verstärken und sie mit einer noch offensiveren Einstellung zum harten Gegenschlag bestrafen wird und dass die Atomkriegslustigen dem unbarmherzigen atomaren Schlag der KVA nicht ausweichen können, egal, ob sie im Territorium der USA, am Himmel, auf dem Boden oder im Meer sind.

Angesichts der komplexen taktischen Übungen für simulierten atomaren Gegenschlag, welche am 18. und 19. März die Truppen für den Einsatz von taktischen Kernwaffen der KVA durchführten, erhoben sich in den USA klägliche Stimmen: Die Übung zur Luftdetonation, die die Anwendung von Atomsprengköpfen simulierte, ist eine Methode zur Maximierung der Zerstörungskraft. Schon vor dem atomaren Erstschat auf die DVRK könnte es unverzüglich Raketen zum atomaren Gegenschlag abfeuern. Es ist eine typische Form für atomaren Angriff. Durch die Verstärkung der koreanischen Kräfte mit ballistischen Raketen könnte das Raketenabwehrsystem der USA wirkungslos gemacht werden. Als eine ausländische Nachricht berichtete, eine interkontinentale ballistische Rakete der DVRK könne in 33 Minuten nach dem Abschuss das Zentrum der USA schlagen, wurde die US-Militärbehörde erneut von Angst vor Atomwaffen und Raketen befallen.

Auch die Medien der Marionetten-ROK verrieten ihre äußerste psychische Unruhe über die Sicherheit, indem sie so kommentierten: Wenn die USA eine nukleare Provokation verüben, würde die DVRK durch entsprechenden

atomaren Vergeltungsangriff einen wichtigen Teil des Territoriums der USA in die Luft sprengen. Die Bemerkungen von Biden „sofortiger, überwältigender und entscheidender Gegenschlag“ sind nichts weiter als „Trostworte“ und zuckersüßes Versprechen, um die beunruhigte „Regierung“ Yoon Suk Yeol zu stabilisieren. Eine unter Wasser abgefeuerte Rakete ist vor Abschuss sehr schwer festzustellen und kann nach Abschuss in geringer Höhe fliegen und im Flug gelenkt werden, um die Raketenabwehr zu überwinden. Das ist eine Befürchtung.

Die von der Volksarmee durchgeführten militärischen Übungen verstärkten ferner ihre Kriegsabschreckungskraft und Fähigkeit zur Kriegführung und gaben dem Volk großen Ansporn und Siegeszuversicht.

Durch mehrmalige Übungen zum atomaren Schlag wurde die Zuverlässigkeit verschiedener Waffensysteme wieder bestätigt und die Kampffähigkeit der Atomstreitkräfte der DVRK erhöht.

Insbesondere durch die komplexen taktischen Übungen für simulierten atomaren Gegenschlag am 18. und 19. März wurden in verschiedenen virtuellen Notsituationen die Genauigkeit des Verfahrens, Befehle zum atomaren Angriff zu geben und zu bekommen, die Ordnung zur Handhabung von Kernwaffen und das Verfahren des Einsatzes nach verschiedenen Plänen für atomaren Angriff hinsichtlich strenger Sicherheit überprüft und die Atomstreitkräfte übten sich in Verhaltensregeln und Kampfmethoden für unverzüglichen Übergang zum atomaren Angriff. So wurde die Fähigkeit der DVRK zum atomaren Gegenschlag als eine Kampffähigkeit vervollständigt.

Die durch kriegsähnliche Übungen verstärkte Kriegsabschreckungskraft und Fähigkeit der Volksarmee zur Kriegführung gaben der ganzen Bevölkerung den Stolz darauf, ein Bürger eines starken Landes zu sein, und bestärkten sie in ihrer Siegeszuversicht.

Das koreanische Volk sah mit eigenen Augen die triumphierenden kriegsähnlichen Übungen dafür, den wahnsinnigen Atomkriegslustigen unbarmherzige harte Schläge zu versetzen, und überzeugte sich nochmals davon, dass es eine ganz richtige Wahl war, dass es alle harten Schwierigkeiten und Prüfungen überwand bzw. bestand und die Atomstreitkräfte aufbaute, und dass ein glückliches Leben und ebensolche Zukunft von der allseitigen Verstärkung der atomaren Abschreckungskraft abhängen.

Die Koreanische Volksarmee wird auch künftig die Kriegsabschreckungskraft zu einer zerstörerischen Macht verstärken, mit der Bereitschaft zum überwältigenden atomaren Gegenschlag die Wahnsinnsvorstellung der Kriegsfanatiker für die Konfrontation entschieden vereiteln und die Souveränität des Staates, das Wohlergehen des Volkes, den Frieden und die Stabilität der Region zuverlässig verteidigen.

Der Geist der todesmutigen Durchsetzung der Armee beim Wirtschaftsaufbau

Sich den Befehlen und Anordnungen des ZK der Partei absolut zu fügen und ihnen absolut treu zu bleiben, das ist ein Kampfgeist und -elan der Koreanischen Volksarmee.

Auch im Jahr 2023 demonstrierte die Volksarmee nicht nur in der Verteidigung des Staates, sondern auch auf den wichtigen Kampfplätzen für den Wiederaufbau in den Katastrophengebieten und den sozialistischen Aufbau ihren revolutionären Geist in vollem Maße.

Es ist ihre gebührende Hauptpflicht, nicht nur einem Krieg zu begegnen, sondern auch den unerwarteten nichtmilitärischen Aufgaben wie Wiederaufbau von Katastrophengebieten aktiv gerecht zu werden und somit die Interessen des Volkes zu verteidigen und die Reichtümer des Landes zuverlässig zu schützen.

Am 10. August schwoll in der Gemeinde Ogye, Kreis Anbyon im Bezirk Kangwon, das Wasser aus Gebirgstälern durch heftige Regenfälle infolge des Taifuns Nr. 6 plötzlich an und vereinigte sich mit Flutwellen vom Meer, was zu einer ersten Situation führte, dass Flusssdeiche brachen und etwa 250 Hektar Reisfelder der Landwirtschaftsbetriebe Ogye und Wollang überschwemmt wurden.

Die Volksarmee bekam den Befehl zum Notfalleinsatz und eilte zum Katastrophengebiet heran. Sie ging sofort an den Wiederaufbau heran, schloss in 12 Stunden den gebrochenen Deich wieder und blockierte den Zustrom des Wassers in Reisfelder völlig. Durch einen todesmutigen Kampf zur Verbesserung des Vegetationszustandes von landwirtschaftlichen Kulturen errettete sie alle Getreidekulturen im Überschwemmungsgebiet.

Als der Deich des Ansok-Marschlandes in der Gemeinde Sokchi, Kreis Onchon in der Stadt Nampho, zerstört wurde und so Hunderte Hektar Reisfelder überschwemmt wurden, packte die Volksarmee sofort den Wiederaufbau an, minimierte in kurzer Zeit die Schäden und schützte die Reichtümer des Landes vor Flut zuverlässig.

Die Volksarmee errichtete auf allen Kampfplätzen für den großen sozialistischen Aufbau zahlreiche monumentale Bauwerke für das Volk.

Die Armeeeingehörigen, die am Bau von 10 000 Wohnungen in der ersten Etappe im Gebiet Hwasong teilnahmen, stellten nicht nur ihre Bauobjekte, sondern auch etwa 2000 zusätzliche Wohnungen hervorragend fertig und schlossen den Bau von Fußbebauungen, den Straßenbau, die Uferbefestigung am Fluss Hapjang, den Bau der Infrastruktur und die Gestaltung der Umgebung vollkommen ab. Am 16. April

fand in Anwesenheit Kim Jong Uns feierliche Einweihung statt.

Während des Wohnungsbaus in der zweiten Etappe im Gebiet Hwasong nahmen sie den größten Teil der Bauaufgaben auf sich und führten Tag und Nacht einen kühnen räumlichen Kampf, ja einen erbitterten Kampf, sodass in der Hauptstadt noch eine weitere ideale Straße entstand. Auch die Armeeeingehörenden, die sich nach Komdok begaben, trieben den geplanten Bau von zwei- und dreigeschossigen und mehrstöckigen Wohnhäusern für Tausende Haushalte blitzschnell voran und errichteten eine hervorragende Stadt in einer Gebirgsschlucht.

Die Armeeeingehörenden, die für den Bau der Komplexen Gewächshausfarm Kangdong eingesetzt wurden, bauten in aktiver Unterstützung der erhabenen Absicht der Partei, die Ernährung der Hauptstädter zu verbessern, durch selbstlosen Einsatz im Gebiet Kangdong eine neue „Farmstadt“. Auch die Armeeeingehörenden, die für den Bau von Küstenschutzdeichen, die Bauarbeiten zur Entsalzung des Kangryong-Sees, den Bau von Bewässerungskanälen und Arbeitseinsätze auf dem Lande mobilisiert wurden, erfüllten ihre Aufgaben erfolgreich und schufen ein festes Unterpfand für die Entwicklung der Dörfer.

Die Volksarmee demonstrierte im groß angelegten Schaffenskampf nachhaltig den unbeugsamen Fortschrittsgeist und die Kampfkraft einer revolutionären Armee, die unbedingt Ergebnisse für die Prosperität schafft, wenn es um ein Konzept und einen Befehl des ZK der Partei geht.

Die von der Volksarmee übernommenen Aufgaben für den sozialistischen Aufbau, darunter Wohnungsbau in der Hauptstadt und Komdok, Bau der Komplexen Gewächshausfarm Kangdong, Arbeitseinsätze auf dem Lande und Bau von Bewässerungsanlagen, waren sehr umfangreich und auf dem Weg zum Fortschritt lagen viele unerwartete Schwierigkeiten.

Die Angehörigen der Volksarmee, die bei der Ausführung von Befehlen nur die Wörter „bedingungslos“, „konsequent“ und „genau“ kennen, machten in allen wichtigen Kampfgebieten für den sozialistischen Aufbau durch erbitterten Kampf für Schaffen und Aufbau das Unmögliche möglich und Wunder und Siege unausweichlich.

Die für den Wohnungsbau im Gebiet Hwasong eingesetzten Armeeeingehörenden richteten auf Mischplätzen Kesselanlagen ein, wandten das Verfahren zur elektrischen Erhärtung von Betongemengen an und stellten dabei auch unter grimmiger Kälte bei minus 20 °C keinen Augenblick die Bauarbeiten ein. Die für den Bau der Komplexen Gewächshausfarm Kangdong eingesetzten Armeeeingehörenden entfalten eine Hauruck-Aktion, indem sie bei Mangel an Geröll einen ganzen Hügel nieder-

rissen und das zu 250 % erfüllte Pensum von gestern zur heutigen Norm von 100 % nahmen, und errichteten ausgezeichnete Bauwerke für die Hauptstädter.

Die Armeeeingehörenden, die für den Wiederaufbau der Hochwassergebiete in der Ebene Anbyon eingesetzt wurden, reparierten die beschädigte Stelle des Deiches, indem sie alle mit Dutzende Kilogramm wiegenden Sandsäcken auf dem Rücken über zehn Stunden lang hin- und herliefen. Als die Strömung so stark wurde, dass sie auch einen riesengroßen Felsblock im Nu abzutreiben drohte, stürzten sich die Soldaten wie auch Generale ohne Scheu ins reißende Wasser, obwohl es keinen Befehl gab; sie festigten Schulter an Schulter das Fundament des Deiches.

Durch die todesmutigen Praktiken der Volksarmee wurden auch unter schwierigen Umständen und Bedingungen in allen wichtigen Bereichen des sozialistischen Aufbaus hintereinander Ergebnisse für die Prosperität hervorgebracht, über die sich die Bevölkerung freut.

In diesem Jahr prägte die Volksarmee durch den groß angelegten Schaffenskampf mit ihren Praktiken den Bürgern des ganzen Landes ein, wie man das Vaterland lieben soll, rüttelte sie wach und spornte sie an.

Dass die Volksarmisten in allen wichtigen Bereichen des sozialistischen Aufbaus ihren kämpferischen Charakter und Geist in vollem Maße entfalteten, war nicht einfach ein Prozess, in dem sie Bauwerke errichteten und die landwirtschaftlichen Kulturen erretteten.

Es war ein Prozess, in dem sie den Menschen direkt zeigten und lehrten, was der aufrichtige und selbstlose Einsatz für das Vaterland ist.

Als die reißende Schlammflut im Nu die Felder mit reifenden Reisähren überschwemmte, glaubten die Funktionäre und Bauern der Landwirtschaftsbetriebe Ogye und Wollang im Kreis Anbyon nur, nun würden die mit Mühe gepflegten Getreidekulturen und Böden verloren gehen. Sie konnten sich gar nicht vorstellen, dass diese Reisfelder reiche Erträge bringen würden.

Aber die leidenschaftliche Vaterlandsliebe der Angehörigen der Volksarmee schuf das Wunder, dass auf den überfluteten Reisfeldern höhere Erträge als im Vorjahr erzielt wurden.

Die Funktionäre und das Volk im Kreis Anbyon sahen mit eigenen Augen, wie die Angehörigen der Volksarmee nach Erhalt des Befehls zum Notfalleinsatz sofort an den Wiederaufbau der Katastrophengebiete herangingen, und äußerten sich voller Begeisterung und mit Gewissensbissen: „Wir und sie haben zwar zur gleichen Zeit den Befehl und die Anordnung des ZK der Partei erhalten, aber bei deren Ausführung waren sie um einige Stunden schneller als wir Herren. Damals haben wir den

wahren Sinn der Ausdrücke ‚sofortige Annahme‘ und ‚sofortige Ausführung‘ aus tiefster Seele empfunden.“

Die Soldaten schützten mit ihrem Körper die Reisfelder vor dem hineinströmenden Wasser, nahmen die überschwemmten Reispflanzen sorgsam in die Hände und wuschen den Schlamm ab. Vor ihrer erhabenen Geisteswelt und ihrem Einsatz verspürten die Einwohner des Kreises Anbyon und die Bürger des ganzen Landes zutiefst, was denn die patriotischen Praktiken sind, die die Reichtümer des Vaterlandes wie eigenes Fleisch schätzen.

Die Angehörigen der Volksarmee verteidigten in den gefährlichsten und schwierigsten Kampfgebieten für den sozialistischen Aufbau mit dem Geist der todesmutigen Durchsetzung und der Vaterlandsliebe die Reichtümer des Vaterlandes und errichteten zahlreiche Bauwerke für das Volk. Ihr aufopferungsvoller Kampf ließ das ganze Volk noch einmal geistig wachsen.

Deshalb sagte das Volk: „Wir haben nochmals klar den Kampfgeist unserer Armee gesehen, die für das Volk unter Einsatz des Lebens die Natur bezwingt.“ „Wir haben doch nichts Undurchführbares, wenn wir alle der Volksarmee in ihrem Kampfgeist und -elan nacheifern.“ Es verpflichtete und entschloss sich noch fester, wie die Volksarmee das Vaterland zu lieben und künftige Prosperität beschleunigt zu erreichen.

Der erste militärische Aufklärungssatellit „Malligyong-1“

Der größte erstaunliche Erfolg, der im Jahr 2023 auf dem heroischen Kampfweg der PdAK und des koreanischen Volkes für die Verstärkung der Verteidigungskraft des Staates erzielt wurde, war die Geburt des ersten militärischen Aufklärungssatelliten.

Am 21. November flog der erste militärische Aufklärungssatellit Koreas „Malligyong-1“ in den Himmel empor.

Die Satellitenträgerrakete neuen Typs „Chollima-1“, die auf dem Satellitenstartplatz Sohae im Kreis Cholsan im Bezirk Nord-Phyongan gestartet wurde, durchlief die vorbestimmte Aufstiegsbahn normal und brachte in 705 Sekunden nach dem Start den Aufklärungssatelliten „Malligyong-1“ in die Umlaufbahn.

Kim Jong Un leitete den ganzen Prozess der Entwicklung des Aufklärungssatelliten und dessen Start an, suchte am 22., 24. und 25. November das Komplexe Kontrollzentrum Pyongyang der Staatlichen Hauptverwaltung für Luft- und Raumfahrttechnik auf und erkundigte sich nach den Vorbereitungen für den Einsatz des Aufklärungssatelliten beim Anblick der Fotos, die der in die Umlaufbahn gebrachte Aufklärungssatellit in der Luft und im Weltraum den Luftstützpunkt Anderson und den Hafen Apra auf der Insel Guam im Pazifik, den Marinestützpunkt auf Pearl Harbor, den Luftstützpunkt Hickam in Honolulu und andere wichtige US-Militärstützpunkte und Mokpho, Kunsan, Phyongthae, Osan, Seoul, Jinhae, Pusan, Ulsan, Pohang, Taegu, Kangnung und andere wichtige Ziele aufnahm.

Am 27. November vormittags, am 28. November früh und auch am 29. November erhielt er vom genannten Kontrollzentrum konkrete Satellitenfotos von Luftstützpunkt Anderson auf der Insel Guam im Pazifik, Marinestützpunkt Norfolk, Werft Newport News und einem Flughafen in Virginia, Weißem Haus, Pentagon und anderen Objekten in Washington, Marinestützpunkt San Diego im US-Bundesstaat Kalifornien und Luftstützpunkt Kadena in der Präfektur Okinawa, Japan, und drückte große Zufriedenheit damit aus, dass die Vorbereitungen für den Einsatz des Aufklärungssatelliten erfolgreich getroffen werden.

Die Geburt des ersten militärischen Aufklärungssatelliten war ein Ereignis, das in die nationale Geschichte unseres Vaterlandes besonders eingetragen wird.

Die Entwicklung der Weltraumwissenschaft und -technik wird zu einem

Hauptfaktor beim Bahnen des abkürzenden Weges dazu, die Stellung der Militärmacht, der Wirtschaftsmacht und des wissenschaftlich-technisch starken Staates zu sichern, und zur Demonstration der gesamten nationalen Macht.

Die US-Imperialisten verwandeln die Republik Korea in einen Vorposten für die Aggression und ein Pulverfass für den Krieg, indem sie riesiges atomares strategisches Vermögen in der Umgebung der Koreanischen Halbinsel ständig stationiert halten, und verüben unter dem Vorwand der gemeinsamen Bereitschaft wie nie zuvor unverhohlenen militärische Aktionen, die die Souveränität und die territoriale Integrität der DVRK bedrohen. Besonders diese Tatsache verlangte dringend, die Weltraumwissenschaft und -technik für die Landesverteidigung rasch zu entwickeln und über militärische Aufklärungssatelliten zu verfügen.

Auf dem VIII. Parteitag der PdAK wurde die Verfügung über militärische Aufklärungssatelliten in absehbarer Zeit als eines der fünf wichtigen Ziele für die Entwicklung der Verteidigungskraft und als die allerwichtigste vordringliche Aufgabe für den Aufbau der staatlichen Verteidigungskraft gestellt.

Auf der 6. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode wurde es als die Hauptaufgabe der Strategie für die Entwicklung der Atomstreitkräfte und der Landesverteidigung im Jahr 2023 festgelegt, die im Endstadium befindliche Vorbereitung für die Entwicklung eines Aufklärungssatelliten und seiner Trägerrakete lückenlos voranzutreiben und in kürzester Zeit ersten Militärsatelliten zu starten.

In der Tat war für die DVRK mit nicht langer Geschichte der Raumfahrt die Entwicklung eines militärischen Aufklärungssatelliten, der Quintessenz der militärischen Weltraumtechnik und der Gesamtheit der Spitzenwissenschaft und -technik ein von niemand beschrittener schwieriger und harter Weg.

Am 8. März 2022 suchte Kim Jong Un die Staatliche Verwaltung für Weltraumerschließung (damals) auf und erkundigte sich gründlich nach dem Stand der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung dafür, die Ziele der Weltraumwissenschaft und -technik für die Landesverteidigung zu erreichen. Er gab den Funktionären, Wissenschaftlern und Technikern des betreffenden Bereiches das Vertrauen entgegen und beauftragte sie damit, in einmütiger Geschlossenheit und in enger Zusammenarbeit und Kooperation in der von der Partei bestimmten Zeit die Entwicklung eines Aufklärungssatelliten unserer Prägung hervorragend zu vollenden. Am 10. März suchte er den windigen Satellitenstartplatz Sohae auf und stellte die Aufgaben, ihn modern zu sanieren und auszubauen und mehrere Elemente des Startplatzes neu zu bauen, damit man in Zukunft militärische Aufklärungssatelliten

und andere Mehrzwecksatelliten mit verschiedenen Trägerraketen starten kann, und erhellte konkrete Wege dafür.

Am 18. April 2023 suchte er die Staatliche Verwaltung für Weltraumerschließung (damals) erneut auf und erklärte wiederholt die Rolle, den strategischen Wert und die Bedeutung, die die Verfügung über militärische Aufklärungssatelliten in der Verstärkung der Selbstverteidigungskraft hat. Er hob hervor, die letzten Vorbereitungen beschleunigt abzuschließen, damit man den gebauten und fertig gestellten militärischen Aufklärungssatelliten Nr. 1 in der geplanten Zeit starten kann, und in der Zukunft einige Aufklärungssatelliten hintereinander in verschiedene Orbits einzusetzen und so eine zuverlässige Fähigkeit zur Sammlung von Aufklärungsinformationen durch Satelliten zu schaffen.

Am 16. Mai suchte er das nichtständige Vorbereitungskomitee für den Satellitenstart auf und besichtigte den militärischen Aufklärungssatelliten Nr. 1, der nach der Überprüfung des Standes der vollständigen Montage in einem simulierten Weltraummilieu endgültig getestet wurde und dazu bereit war, auf eine Trägerrakete geladen zu werden.

Unter konzentrierter Erwartung und Aufmerksamkeit der Partei und des Staates startete am 31. Mai der Bereich der Weltraumerschließung den Satelliten, aber es misslang leider.

Kim Jong Un kritisierte streng die Fehler in der Entwicklung des Aufklärungssatelliten und wies darauf hin, dass sich die Funktionäre und Wissenschaftler der Bereiche Weltraum- und Verteidigungswissenschaft ihrer wichtigen Mission bewusst sein, die Ursache und Lehre aus dem misslungenen Start konkret analysieren und daneben in kurzer Frist einen militärischen Aufklärungssatelliten erfolgreich starten sollten. Er brachte ihnen das Vertrauen entgegen und sprach ihnen Zuversicht zu, damit sie den Mut nicht verloren.

So konnte die DVR Korea mit eigener Kraft und Technik die Fähigkeit zur Aufklärung in der Luft und im Weltraum entwickeln und verfügt endlich über sie, und ihre Streitkräfte besitzen nun neben der starken „Faust“, die Ziele in weiter Ferne schlägt, die „Augen“, die auf weite Ferne hinuntersehen.

Am 22. November besuchte Kim Jong Un das Komplexe Kontrollzentrum Pyongyang der Staatlichen Hauptverwaltung für Luft- und Raumfahrttechnik der DVRK und erkundigte sich nach dem Bewegungszustand des in die Erdumlaufbahn gebrachten Aufklärungssatelliten, dem Stand der Feinsteuerung und dem Stand der Aufnahme von bestimmten Regionen in der Luft und im Weltraum nach Anwei-

sungen aus der Erde. Er lobte hoch die Verdienste der Wissenschaftler und Techniker im Bereich der Weltraumwissenschaft und -forschung, die zur Sache für den Aufbau einer starken und modernen Armee mit praktischen Erfolgen beitrugen.

Der erste militärische Aufklärungssatellit „Malligyong-1“ ist wirklich ein strategisches Vermögen von Juche-Korea, das eines nationalen Schatzes wert ist.

Der Start des Aufklärungssatelliten als ein legitimes Recht der DVR Korea auf die Verstärkung ihres Selbstverteidigungsrechts war ein historisches Ereignis, das von großer Bedeutung dafür ist, entsprechend dem Sicherheitsumfeld, das wegen der gefährlichen militärischen Umtriebe der feindlichen Kräfte im Land und in der umliegenden Region entstand, die Kriegsvorbereitung der Streitkräfte der Republik zuverlässig zu verstärken.

Die Geburt des ersten militärischen Aufklärungssatelliten war vor allem ein außergewöhnliches Ereignis, das einen großen Schritt nach vorn tat, um die Kriegsabschreckungskraft und die militärische Fähigkeit des Landes zum Gegenschlag beträchtlich zu erhöhen und die Sicherheit und die territoriale Integrität des Staates zu verteidigen.

Die Entwicklung und der Einsatz von militärischen Aufklärungssatelliten sind von großer militärisch-strategischer Bedeutung dafür, einem modernen Krieg, in dem die Sammlung, Analyse, Behandlung von Informationen mit Hightech-Ausrüstungen in Echtzeit durchgeführt werden, aktiv zu begegnen.

Besonders es ist eine mit der Sicherheit des Staates direkt verbundene ernste Frage, die Aktionen der US-Imperialisten und der Truppen ihrer Satellitenstaaten scharf zu überwachen und zu erfassen und ihren Charakter zu erkennen.

Die Streitkräfte der Republik mussten das entscheidende Ziel, die Verfügung über militärischen Aufklärungssatelliten, um jeden Preis erreichen, um ihre Fähigkeit zum unverzüglichen militärischen Gegenschlag und zur Kriegführung zu vervollkommen.

Als Ergebnis dessen, dass dieser Satellit als ein Wachposten im Weltraum und ein mächtiges Zielfernrohr eingesetzt wurde, wurde eine feste Garantie für die weitere Entwicklung der Fähigkeit zur Erkundung der Republik Korea und der Operationsgebiete geschaffen, für die die Streitkräfte der Republik interessiert sind, und die Macht der Volksarmee mit der Fähigkeit zum Schlag auf die ganze Erde wurde noch mehr verstärkt.

Mit dem erfolgreichen Start des ersten militärischen Aufklärungssatelliten der DVRK wurde es zu einer unbestrittenen Wirklichkeit, dass ein Aufklärungssatellit

nicht länger Alleinbesitz der feindlichen Kräfte ist.

Wenn künftig eine zuverlässige Fähigkeit zur Sammlung von Aufklärungsinformationen durch einige Satelliten geschaffen wird, wird die Volksarmee in Echtzeit reiche wertvolle Informationen über den Feind erhalten und kann nach der feindlichen Lage genaue Objekte, Zeit, Mittel und Weise wählen und den feindlichen Kräften schrecklichste und tüchtige Schläge versetzen.

Mit der Geburt des ersten militärischen Aufklärungssatelliten wurde ferner das Selbstverteidigungsrecht des Staates mit Fug und Recht ausgeübt, das Prestige des Staates erhöht und ein Abkürzungsweg zur sprunghaften Entwicklung des Bereiches der Weltraumerschließung geschaffen.

Die Entwicklung eines Aufklärungssatelliten war nicht ein einfaches wissenschaftliches Forschungsprojekt und die Entwicklung eines Mittels zur Sammlung von Aufklärungsinformationen, sondern eine Arbeit für die Verteidigung



der souveränen Rechte und der Interessen des Staates und die Ausübung des anerkannten Selbstverteidigungsrechts und zugleich die Erhöhung des Prestiges des Staates.

Die USA offenbaren unverhohlen ihre Absicht zur Entfesselung eines Atomkrieges gegen die DVRK, setzen zahlreiche Ausrüstungen und Mittel dafür ein, die innere Bewegung herauszubekommen, und nutzen die Aufklärungsinformationen über die DVRK mit ihnen willfähigen Kräften gemeinsam.

Sowohl hinsichtlich der Anforderungen des Sicherheitsumfelds als auch in Hinsicht auf die Bewältigung der künftigen Bedrohungen war für die DVRK die Entwicklung ihres Aufklärungssatelliten die Ausübung des legitimen Rechts auf die Selbstverteidigung, das sie keinesfalls aufgeben und keinen Augenblick unterlassen darf.

Die Geburt von „Malligyong-1“ war eine große historische Unternehmung, die klar einprägte, dass seine Entwicklung zur konsequenten Souveränität des Staates und zum legitimen Recht auf die Selbstverteidigung gehört, welche man auf keinen Fall aufgeben und gegen nichts tauschen kann. Sie demonstrierte das Prestige als eine Militärmacht vor aller Welt in hohem Maße.

Durch beschleunigte Fortschritte im Bereich des Weltraums das Land in eine Raumfahrtnation zu verwandeln, das ist ein unerschütterlicher Standpunkt der PdAK und der Regierung der Republik.

Auf dem historischen Märzplenum im Jahr 2013 erklärte die PdAK die Richtlinie für die parallele Entwicklung des Wirtschaftsaufbaus und des Aufbaus der Atomstreitkräfte und stellte die Aufgaben, die Kraft auf die Entwicklung der Weltraumwissenschaft und -technik zu legen und so mehr Kommunikationssatelliten und verschiedene andere Anwendungssatelliten zu entwickeln und zu starten.

Die Funktionäre, Wissenschaftler und Techniker im Bereich der Forschung der Weltraum- und Verteidigungswissenschaft entfalteten den unermüdlichen Kampf für die Erreichung der aktuellen und Entwicklungsziele der Weltraumpolitik, die auf dem VIII. Parteitag, auf der 5. und 6. Plenartagung des ZK der Partei in der VIII. Wahlperiode gestellt wurden. So erzielten sie in der Forschungsarbeit für die Weltraumwissenschaft und -technik bemerkenswerte Erfolge und starteten auf dieser Grundlage den ersten militärischen Aufklärungssatelliten erfolgreich.

Somit wurden wertvolle Erfahrungen und Basis dafür geschaffen, die Entwicklung von Wetter-, Erdbeobachtungs-, Kommunikations- und anderen Nutzsatelliten für verschiedene Zwecke nachhaltig und dynamisch voranzubringen.

Geburt eines Angriffs-U-Boots mit taktischen Kernwaffen

Die Ausrüstung von Kriegsschiffen mit Atomwaffen ist eine unumgängliche Frage für die Verstärkung und Weiterentwicklung der Marine der KVA zu einer Teilstreitkraft, die das Wohlergehen des Vaterlandes und Volkes, Frieden und Sicherheit in der Region und Welt zuverlässig verteidigen kann.

Der 6. September dieses Jahres war ein großer Festtag in der nationalen Geschichte, an dem ein Angriffs-U-Boot mit taktischen Kernwaffen zur Welt gekommen ist, und ein Tag, an dem die koreanischen Seestreitkräfte eine Zeit ihrer sprunghaften Entwicklung begrüßten.

An diesem Tag fand in Anwesenheit Kim Jong Uns der feierliche Stapellauf des ersten Angriffs-U-Boots mit taktischen Kernwaffen statt, das die koreanische Arbeiterklasse anlässlich des 75. Gründungstages der Republik dem Vaterland geschenkt hatte.

Das U-Boot „Held Kim Kun Ok“ Nr. 841 war als ein Angriffs-U-Boot neuen Typs das erste Ergebnis der Arbeit dafür, die bestehenden mittelgroßen U-Boote zu Angriffsunterseebooten mit taktischen Kernwaffen umzubauen, und ein Standardtyp.

Dieses U-Boot ist so konstruiert, dass er den militärischen Anforderungen der Strategie der Marine, der staatlichen Verteidigungsstrategie und des Kriegsplans gerecht werden kann. Es stellt ein bedrohliches Mittel dar, das mit großen Mengen an Mitteln von verschiedener Schlagkraft zum Einsatz und Abschuss von Atomwaffen versehen ist und an jedem beliebigen Ort unter Wasser den Feindstaaten einen Präventiv- und Vergeltungsschlag versetzen kann.

Neben dem entwicklungsorientierten Perspektivplan für den Bau von Atom-U-Booten entwickelte die PdAK das eigenschöpferische Konzept, alle bestehenden mittleren U-Booten zu den Angriffs-U-Booten mit taktischen Atomwaffen umbauen zu wollen, die im modernen Krieg eine wichtige Rolle spielen können.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand ein Atom-U-Boot. Seitdem galt es bis heute als ein mit Atomkraft angetriebenes Unterseeboot. Das Antriebssystem, die Geschwindigkeit der Unterwasserfahrt und das Niveau der Seefahrtsausrüstungen, welche im Allgemeinen als die Operationsfähigkeit bewertet werden, werden für wichtig gehalten.

Aber die PdAK ging von der originellen Ansicht aus, dass es am wichtigsten ist, mit welchen Waffen ein U-Boot ausgestattet wird, und es eben das Atom-U-Boot ist, wenn es mit Atomwaffen versehen ist, und stellte den Plan auf, ein U-Boot mit taktischen Atomwaffen unter geringem Kostenaufwand am schnellsten zu bauen.

Die Geburt des ersten Angriffs-U-Boots mit taktischen Atomwaffen war ein glänzendes Ergebnis des selbstlosen Kampfes der Arbeiterklasse.

Die Arbeiterklasse Koreas unterstützte im entscheidenden Zeitpunkt für die Zukunft der Seestreitkräfte und die Sicherheit des Vaterlandes den wichtigen Entschluss der PdAK voll und ganz und reagierte auf ihn mit flammender patriotischer Treue.

Durch ihr selbstloses Ringen wurde das erste Angriffs-U-Boot mit taktischen Atomwaffen gebaut und der große Sieg erreicht, dass es in die heiligen Hoheitsgewässer des Vaterlandes herabglitt.

Seine Geburt war ein großes Ereignis, das mit dem raschen Ausbau der Kampfkraft der Volksmarine die sprunghafte Verbesserung der staatlichen Verteidigungskraft mit der atomaren Abschreckungskraft als Hauptachse verheißt, und eine große Demonstration der starken Macht des Staates, die unter Schwierigkeiten verstärkt wurde.

Sie leitete vor allem den Auftakt einer neuen Blütezeit für die Verstärkung der eigenständigen Seestreitkräfte ein.

Hinsichtlich der geopolitischen Besonderheit des Staates, der weltweiten raschen Entwicklungstendenz von Kriegsschiffen, der aggressiven Absicht und des Charakters der militärischen Aktionen der Feinde war die rapide Entwicklung der

Seestreitkräfte unaufschiebbare allerwichtigste Angelegenheit für die Verteidigung des Staates.

Um einer räumlich erfolgenden Seeschlacht mit starker Eigeninitiative zu begegnen und das Selbstverteidigungsrecht auf der See zuverlässig auszuüben, muss die militärtechnische Entwicklung der Marine unbedingt mit ihrer festen ideologisch-geistigen Überlegenheit einhergehen. Hierbei war die wichtigste Frage eben ihre atomare Bewaffnung.

Die Arbeiter der Rüstungsindustrie, Verteidigungswissenschaftler und -techniker erhoben sich zum Kampf für die Durchsetzung der auf dem VIII. Parteitag festgelegten Richtlinie für die Verstärkung der Seestreitkräfte. Sie setzten sich auf dem patriotischen Weg für das Vaterland, die Revolution und das Volk ohne zeitweise Schwankungen und Entmutigung mit aller Hingabe ein und bauten das Angriffs-U-Boot mit taktischen Atomwaffen.

Es entstand der Standardtyp des U-Boots mit taktischen Atomwaffen, in dem das Konzept der Partei für den Umbau von bestehenden mittelgroßen U-Booten zu Angriffs-U-Booten verkörpert ist. Hiermit trug sich das außergewöhnliche Ereignis zu, dass sich die Bewaffnung der Marine um Dutzende Jahre entwickelte, und bei der Verwirklichung der Ausrüstung der Marine mit Atomwaffen wurden bedeutungsvolle Fortschritte erzielt.

Die Geburt des genannten U-Boots leitete ferner eine Wendephase dafür ein, auf dem Meer die Machenschaften des US-Imperialismus zur Entfesselung eines Nuklearkrieges präventiv niederhalten zu können.

Bisher konzentrierte der Bereich der Industrie für den Kriegsschiffbau gemäß der



Mission der Marine, die sich konsequent auf die Verteidigung der Hoheitsgewässer beschränkt, die Hauptkraft auf den Bau von kleinen U-Booten, damit diese die angreifenden Feinde mit einem Schlag zurückschlagen können.

Aber die Zeit veränderte sich unkenntlich, und die Bewaffnung und der Operationsstil der Marine änderten sich.

Um dem arroganten Verhalten der US-Imperialisten, die auf den Weltmeeren mit atomaren Bedrohungen schalten und walten, ein Ende zu setzen und die Sicherheit des Staates zuverlässig zu garantieren, muss man ihr Eindringen in die Hoheitsgewässer nicht zulassen und auch konsequent darauf vorbereitet sein, in beliebigen Orten im Meer den Aggressoren vernichtende Schläge versetzen zu können. Das ist ein Entschluss und Wille der PdAK.

Die zielstrebige Seefahrt der DVRK begann eben mit der Geburt des Angriffs-U-Boots mit taktischen Atomwaffen.

Mit der Entstehung des U-Boots mit taktischen Atomwaffen, das ein neues Aussehen der Marine zeigt, symbolisierte das mit Kernwaffen versehene Angriffs-U-Boot, das Jahrzehnte lang als das Symbol der Aggression gegen die DVRK bekannt war, nun deren einschüchternde Macht, die die unverschämten Feinde in Angst und Schrecken versetzen wird.

Mit der Geburt des koreanischen Angriffs-U-Boots mit taktischen Atomwaffen wurde eine Bresche in die Seeherrschaft der USA geschlagen, und im Kräfteverhältnis zwischen der DVRK und den USA auf dem Meer begannen neue Veränderungen einzutreten. Die USA sahen sich dazu gezwungen, auf die Wirklichkeit zu stoßen, die sie nicht so wünschten und am meisten fürchteten, und mit Schmerzen zu empfinden, dass ihre Seeherrschaft bald zerbrechen wird.

Der Vormarsch der DVRK für die Ausrüstung der Marine mit Atomwaffen wird weiter beschleunigt werden.

Mächtigste einheimische Waffen

Angesichts der sich von Tag zu Tag verschärfenden perspektivischen militärischen Bedrohungen die Entwicklung von höher entwickelten, fortschrittlichen und mächtigen Waffensystemen nachhaltig und rasch zu beschleunigen, das ist ein unentwegter Standpunkt der PdAK und der Regierung der DVRK.

Die Beschäftigten im Bereich der Verteidigungswissenschaft und die Arbeiter der Rüstungsindustrie machten 2023 bei der Entwicklung und Produktion von einheimischen Waffen rapide Sprünge und leiteten so bei der Verstärkung der Verteidigungskraft des Staates und der atomaren Kriegsabschreckungskraft eine Blütezeit für den Aufschwung ein.

Der erste Erfolg bestand darin, dass neue strategische Waffensysteme entwickelt und vollendet wurden, die zu einem wichtigen Bestandteil der strategischen Streitkräfte des Staates werden.

Im Bereich der Verteidigungsindustrie wurde in der Arbeit für die hoch technisierte Entwicklung der Fähigkeit zum atomaren Langstreckenschlag ein großer Schritt nach vorn getan. Diese Sache ist unter den fünf Kardinalaufgaben des auf dem VIII. Parteitag der PdAK aufgestellten Fünfjahresplans für die Entwicklung der Verteidigungskraft von strategisch großer Bedeutung.

Der Teststart der interkontinentalen ballistischen Rakete neuen Typs „Hwasongpho-18“ fand zweimal erfolgreich statt. Sie wird als ein perspektivisches Hauptmittel der strategischen Streitkräfte der DVRK eine wichtige Mission als Kriegsabschreckungskraft erfüllen.

Am 13. April wurde sie erstmals getestet. Ihr erster Teststart hatte zum Ziel, die Leistung von leistungsstarken mehrstufigen Feststofftriebwerken, die Technik der Stufentrennung und die Zuverlässigkeit von verschiedenen funktionellen Steuerungssystemen zu bestätigen und die militärische effektive Brauchbarkeit des neuen strategischen Waffensystems zu bewerten. Die gestartete Rakete fiel sicher ins Koreanische Ostmeer. Durch den Teststart konnte man die Garantie und Zuverlässigkeit gewinnen, dass alle Parameter des Waffensystems den Anforderungen der Konstruktion genau entsprachen und die ballistische Interkontinentalrakete neuen Typs zu einem schlagkräftigen strategischen Angriffsmittel mit größerer militärischer Brauchbarkeit wird.



Erster Teststart von „Hwasongpho-18“

Der zweite Teststart am 12. Juli zielte darauf, die technische Spezifikation der einzelnen Systeme der Rakete in der maximalen Reichweite festzustellen. Die gestartete Rakete schlug genau auf ihren Zielpunkt im offenen Meer des Koreanischen Ostmeers ein.

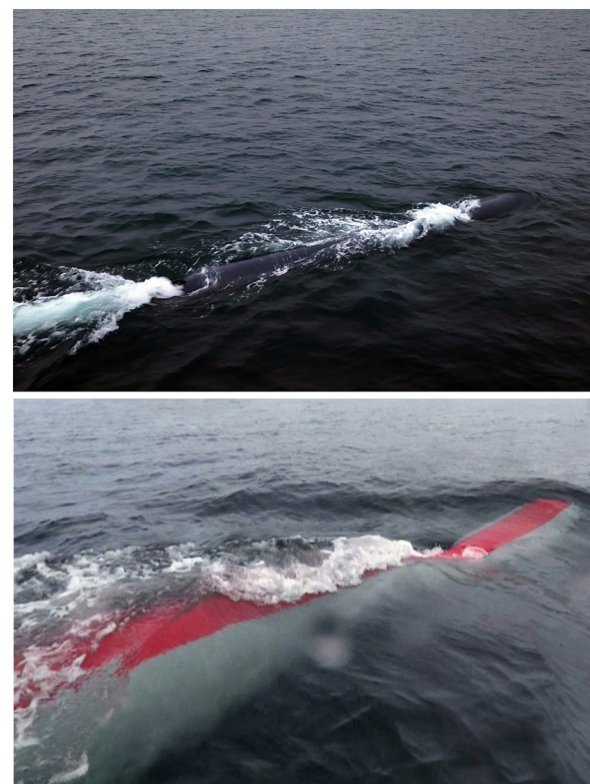
Im Bereich der Verteidigungsindustrie wurde auch ein atomares unbemanntes Unterwasserangriffsboot „Haeil“, ein unterseeisches atomares strategisches Waffensystem, entwickelt und vollendet.

Es kann an beliebige Küste und auf beliebigen Hafen von Überwasserschiffen geschleppt und für die Operationen eingesetzt werden und ist eine schlagkräftige atomare strategische Unterwasserwaffe, die heimlich in die Operationsgewässer unterseeisch fahren, durch Explosion unter Wasser superstarke radioaktive

Flutwelle bewirken und somit Gruppen von Kriegsschiffen und wichtige Operationshäfen der Gegner zerstören und vernichten kann.

Durch die Unterwasserfahrt des atomaren unbemannten Unterwasserangriffsboots und den Unterwasser-Explosionstest eines Gefechtskopfs im März wurden alle taktisch-technischen Daten und die navigatorisch-technischen Indizes genau bewertet und die Zuverlässigkeit und Sicherheit sowie tödliche Schlagkraft vollkommen bestätigt.

Im Bereich der Verteidigungsindustrie wurden leistungsstarke



Test von strategischen Unterwasser-Waffensystemen

Feststofftriebwerke für ballistische Mittelstreckenraketen neuen Typs entwickelt, welche von strategisch großer Bedeutung sind. Am 11. November wurde der erste statische Starttest des Triebwerkes erster Stufe und am 14. November der erste statische Starttest zweiter Stufe erfolgreich durchgeführt. Mit beiden Tests wurde die Zuverlässigkeit und Sicherheit der schon verfügbaren Fähigkeit zur Konstruktion und der Produktionstechnologie für leistungsstarke Feststofftriebwerke nochmals deutlich bewiesen und eine feste Garantie dafür geschaffen, die Entwicklung von Waffensystemen ballistischer Mittelstreckenraketen neuen Typs zuverlässig zu beschleunigen.

Und durch die komplexe taktische Übung für simulierten atomaren Gegenschlag wurden die Wissenschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit eines staatlichen Kontrollsystems für Atomwaffen „Atomarer Abzug“ überprüft.

Als Ergebnis dessen, dass die interkontinentale ballistische Rakete neuen Typs „Hwasongpho-18“ und das atomare unbemannte Unterwasserangriffsboot entwickelt und hergestellt wurden und das staatliche Kontrollsystem für Atomwaffen vollendet wurde, sind die strategischen Streitkräfte des Staates in der Lage, mit höher entwickelter, vielseitiger und offensiver atomarer Angriffsfähigkeit einen Krieg abzuwenden und den Frieden und das Gedeihen zuverlässig zu garantieren.

Der zweite Erfolg in der Entwicklung und Produktion von einheimischen Waffen bestand darin, dass bei der Entwicklung von modernen Hightech-Waffen und -Equipments rapide Fortschritte erzielt wurden.

Im Bereich der Verteidigungsindustrie wurden strategisches unbemanntes Aufklärungsflugzeug und Mehrzweckangriffsdrohne, Hightech-Waffen vom Weltniveau, entwickelt, sodass die wichtigen Aufgaben des auf dem VIII. Parteitag der PdAK aufgestellten Fünfjahresplans für die Entwicklung der Verteidigungswissenschaft und der Waffensysteme erfolgreich erfüllt wurden.

Die auf der „Ausstellung von Waffen und Equipments–2023“ erstmals veröffentlichten Drohnen entfalteten in der Militärparade zu Ehren des 70. Jahrestages des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg am Himmel über dem Kim-Il-Sung-Platz ihre technische Leistung in vollem Maße und zogen einen schönen Kondensstreifen hinter sich her. Und durch Großbildleinwände auf dem Platz wurde es vor aller Welt gezeigt, wie eine Rakete einer Mehrzweckangriffsdrohne ein Erdziel schlug.

Im Bereich der Verteidigungsindustrie wurden viele Erfolge wie z. B. Verwirklichung der Fernsteuerung von Raketenwerfern und Entwicklung von

Mehrzweck-Kampfpanzerwagen erzielt.

Es entstanden wirkliche Ergebnisse hintereinander, die den sprunghaften Aufschwung bei der Entwicklung von modernen Hightech-Waffen und -Equipments beweisen. Dadurch wurde eine zuverlässige Garantie dafür geschaffen, in der Verstärkung der Kampfkraft der Volksarmee eine wirkliche Wende herbeizuführen.

Die Erfolge in der Entwicklung und Produktion von einheimischen Waffen zeigten vor aller Welt deutlich das gewaltige Potenzial und die Wirklichkeit der koreanischen Verteidigungswissenschaft und -technik, die sich von Tag zu Tag hochtechnisiert entwickeln.

Die Beschäftigten des Bereichs Verteidigungswissenschaft entwickelten und vollendeten im Vorjahr die interkontinentale ballistische Rakete neuen Typs „Hwasongpho-17“, entwickelten anschließend 2023 ein neues strategisches Waffensystem „Hwasongpho-18“, entwickelten und produzierten atomares unbemanntes Unterwasserangriffsboot, strategisches unbemanntes Aufklärungsflugzeug, Mehrzweckangriffsdrohne und andere Hightech-Waffen und -Equipments. Somit zeigten sie nochmals deutlich das gewaltige Potenzial und die Wirklichkeit der Verteidigungswissenschaft und -technik der DVRK.

Medien und Militärexperten der Welt kommentierten: Hundertprozentig einheimische Hightech-Waffensysteme der DVRK werden in schwindelerregend hohem Tempo entwickelt. Der Teststart der interkontinentalen ballistischen Rakete „Hwasongpho-17“ mit Flüssigkeitstriebwerken gelang in 25 Monaten nach ihrer Veröffentlichung bei einer Militärparade, aber „Hwasongpho-18“ wurde in 5 Monaten, also fünffach früher gestartet. Durch zweimalige Tests wurde die wichtige Technologie von interkontinentalen ballistischen Feststoffraketen überprüft. Das ist ein Fortschritt in einem unvorstellbar hohen Tempo.

Als koreanische Drohen sich anlässlich der Militärparade zu Ehren des 70. Jahrestages des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg präsentierten, kommentierten *Ria Nowosti*, *Reuters Ltd.* und andere Medien und Militärexperten der Welt: Koreanische Drohnen neuen Typs ähneln ganz dem strategischen unbemannten Aufklärungsflugzeug „RQ-4“ und dem unbemannten Kampf-Angriffsflugzeug „MQ-9 Reaper“, die die USA als neuestes strategisches Vermögen rühmen. Trotz des schlechten Wetters flogen neue Drohnen. Wegen des Regens und Wirbelsturms bestand erhöhte Unfallgefahr, aber die Drohen demonstrierten im Tiefflug ihre neueste Technik.

Die genannten Erfolge jagten den feindlichen Kräften äußerste Unruhe und

Angst ein und ermutigten nachhaltig den Kampf des Volkes zur Einleitung einer neuen Zeit für die Prosperität des Staates.

Die Entstehung von wirklichen mächtigen Ergebnissen, die eine Blütezeit für die Verstärkung der staatlichen Verteidigungskraft und der nuklearen Kriegsabschreckungskraft der DVRK beweisen, versetzte die Feinde in äußerste Unruhe und Angst.

Der Teststart von interkontinentalen ballistischen Raketen neuen Typs war eine mächtige praktische Warnung dafür, den USA und den ihnen willfähigen Kräften den unerschütterlichen Willen der DVRK zum überwältigenden Gegenschlag und ihre wirkliche physikalische Kraft anschaulich zu zeigen und ihnen die Gefährlichkeit und Unbesonnenheit der militärischen Wahl gegen sie einzuprägen.

Medien und Experten der USA sahen den erfolgreichen Teststart der interkontinentalen ballistischen Rakete „Hwasongpho-18“ und kommentierten: „Es ist schwer, auch mithilfe eines Überwachungs- und Aufklärungsmittels das Zeichen des Starts der Rakete ‚Hwasongpho-18‘ im Voraus zu erfassen. Durch ihren Auftritt wurde das Raketenabwehrsystem der USA und der ROK neutralisiert.“ „In die Politik der Raketenabwehr für das Territorium der USA ist ein Loch geschlagen. Interkontinentale ballistische Feststoffraketen der DVRK müssen zur Hauptbesorgnis der USA werden. Ihr diesmaliger Teststart ist ein großer Sprung in der Fähigkeit von Atomwaffen.“

Als die Nachricht über den Test unseres unterseeischen strategischen Waffensystems berichtet wurde, analysierten Medien von Feindstaaten mit großer Besorgnis: „‚Haeil‘ ist eine Art ‚atomarer Torpedo‘ und ‚letzte taktische Atomwaffe‘ und seine Macht ist gleichsam eine Waffe, die die Erde vernichten kann.“ „Es ist eine ‚nicht feststellbare Stealth-Waffe‘.“

Über die Entwicklung von Drohnen der DVRK kommentierten Medien und Experten der Feindstaaten: Auf dem VIII. Parteitag der PdAK wurde die Entwicklung von Drohnen als eine strategische Aufgabe gestellt. Danach wurden nur in zwei Jahren Hightech-Drohnen vom Weltniveau entwickelt und vollendet, welche als wirkliche Bedrohung gelten. Ein strategisches unbemanntes Aufklärungsflugzeug ist am Vorderteil seines Rumpfes mit Kamera versehen, die wie ein Radar mit synthetischer Öffnung aussieht. Ein unbemanntes Kampfflugzeug ist an jedem Flügel mit drei Behältern für Waffen ausgerüstet und übertrifft daher amerikanische Drohnen mit zwei Behältern.

Die superstarken einheimischen Waffen, die mit der ICBM „Hwasongpho-18“,

dem Hauptkampfmittel der strategischen Streitkräfte der Republik, in ungewöhnlich hohem Tempo ununterbrochen entwickelt wurden, ver Hundertfachen Zuversicht und Mut des ganzen Volkes des gesamten Landes, das sich zum Kampf dafür erhob, 2023 als ein Jahr der großen Wende und Umwälzungen erstrahlen zu lassen.

Angesichts der ununterbrochenen Entwicklung der atomaren Abschreckungskraft empfand die Bevölkerung die Stärke und das Potenzial des Staates nochmals aus tiefster Seele und überzeugte sich von dem großen Sieg der allseitigen Entwicklung des Sozialismus und der Zukunft des Vaterlandes, das weiter erstarken und prosperieren wird.

Bei der Militärparade zu Ehren des 70. Jahrestages des Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieges erhoben sich die begeisterten Stimmen: „Beim Anblick der Waffen, die auf dem Platz vorbeizogen und die mächtige staatliche Verteidigungskraft demonstrierten, konnte ich die Begeisterung nicht unterdrücken.“ „Ich habe eine feste Überzeugung von der unbesiegbaren Macht und unerschöpflichem Entwicklungspotenzial unserer Republik gewonnen.“ „Ich habe von der hellen Zukunft eines starken sozialistischen Staates noch fester überzeugt.“



Nachwort

Die 9. Plenartagung des ZK der PdAK in der VIII. Wahlperiode fand vom 26. bis 30. Dezember 2023 statt.

Auf dem Plenum wurden die Erfolge im Jahr 2023, die die PdAK und das koreanische Volk durch einen vereinten Kampf erzielten, voller Stolz bilanziert.

Durch den Kampf im Jahr 2023 ließ das koreanische Volk das vorgesehene dritte Jahr für die Erfüllung des Fünfjahresplans nicht einfach hinter sich, sondern erzielte epochale Erfolge, dass es günstige Bedingungen und feste Grundlage für die Beschleunigung des künftigen Entwicklungstempos in allen Aspekten für den sozialistischen Aufbau und die Verstärkung der Macht des Staates schuf.

In der gesamten Volkswirtschaft wurden folgende beachtenswerte Erfolge erzielt:

Alle zwölf Ziele für die Entwicklung der Volkswirtschaft wurden erreicht, darunter bei Getreideproduktion 103 %, bei Elektroenergie, Kohle und Stickstoffdünger 100 %, bei Walzstahl 102 %, bei Buntmetall 131 %, bei Rundhölzern 109 %, bei Zement und Textilien 101 %, bei Meeresprodukten 105 %, bei Volumen des Gütertransports der Eisenbahn 106 % und bei den im Bau befindlichen Wohnungen 109 %. Und es wurden Fortschritte, deutlicher Produktionszuwachs und Durchsetzung der Plandisziplin in der gesamten Wirtschaft, erzielt, darunter bei Elektromotoren 220 %, bei Transformatoren 208 %, bei Lager 121 %, bei elektrolytischem Zink 140 %, bei Blei 121 %, bei Papier 113 %, bei Salz 110 %, bei Kosmetika 109 %, bei Tafelglas 100 % und bei Magnesiaklinker 104 %.

Was die gesamte Wachstumsrate der Wirtschaftszweige im Jahre 2023 betrifft, wurde die Produktion in wichtigen Kennziffern im Vergleich zu 2020, Jahr vor dem VIII. Parteitag, stark gesteigert, darunter bei Samhwa-Eisen aufs 3,5-Fache, bei Roheisen aufs 2,7-Fache, bei Walzstahl aufs 1,9-Fache, bei Werkzeugmaschinen aufs 5,1-Fache, bei Zement aufs 1,4-Fache und bei Stickstoffdünger aufs 1,3-Fache, und die inländische Gesamtproduktion stieg aufs 1,4-Fache.

2023 ist zusammenfassend im wahrsten Sinne des Wortes ein Jahr der großen Wende und der großen Umwälzungen, in dem man sowohl bei der Erhöhung als auch Demonstration der Macht des Landes große Spuren auf dem Entwicklungsweg der

Republik hinterließ.

Dies war dem heroischen Kampf des Volkes zu verdanken, das mit beharrlicher Tatkraft und kühnen Anstrengungen um die Einleitung einer neuen Phase für die Prosperität und Entwicklung energisch rang.

Das koreanische Volk wird auch künftig die Führung der PdAK in aller Treue unterstützen und die große Sache für den Aufbau eines starken Staates hervorragend verwirklichen.

2023 – ein Jahr der Umwälzungen

Autorin: Pak Kum Sun

Redaktion: Thak Song Il, Song Jin Song

Übersetzer: Jong Kwang Nam, Kim Kyong Chol

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige
Literatur, DVR Korea

Herausgabe: Dezember 2024

ㄱ – 240880245228

E-Mail: flph@star-co.net.kp

<http://www.korean-books.com.kp>

2023 war ein Jahr großer Wende, ja ein Jahr der Umwälzungen, in dem die Würde und Macht der DVR Korea vor aller Welt demonstriert und beispiellose an Wunder grenzende Erfolge hintereinander erzielt wurden.

Unser Volk überwand mit der Kraft der Vaterlandsliebe die harten Schwierigkeiten beharrlich und erzielte in allen Bereichen des sozialistischen Aufbaus bemerkenswerte Erfolge.

